

Ergebnisbericht

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten 2024 in der Stadt Lüdenscheid

Juni 2025

LK Argus Kassel GmbH

Stadt Lüdenscheid

HHB zum Mobilitätsverhalten 2024 in der Stadt Lüdenscheid

Ergebnisbericht Juni 2025

Auftraggeber

Stadt Lüdenscheid

Verkehrsplanung und -lenkung

Fachdienst 66

Rathausplatz 1

58507 Lüdenscheid

Auftragnehmer

LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36

D-34119 Kassel

Tel. 0561.31 09 72 80

Fax 0561.31 09 72 89

kontakt@lk-argus-kassel.de

www.lk-argus-kassel.de

Bearbeitung

Dipl.-Ing. Dirk Bänfer

Anna Schwabe, M. Sc.

Kassel, 5. Juni 2025

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Methodik und Befragungsdurchführung	2
2.1	Untersuchungsgebiet	2
2.2	Methodisches Vorgehen	3
2.2.1	Befragungsstichprobe	3
2.2.2	Befragungsinhalte	4
2.2.3	Methodik und Befragungsablauf	6
2.2.4	Erreichter Stichprobenumfang	7
2.2.5	Repräsentativität der Stichprobe und statistische Fehlertoleranzen	7
2.2.6	Qualitätskontrolle, Datenbearbeitung	10
2.2.7	Hochrechnungen	11
3	Haushaltsstrukturen, Fahrzeugbesitz und ÖPNV-Erreichbarkeit	14
3.1	Haushaltsgrößen	14
3.2	Fahrzeugbesitz	15
3.3	Erreichbarkeit von ÖPNV-Haltestellen	18
3.4	Informationen zum ÖPNV-Angebot	19
4	Zusammensetzung der Lüdenscheider Bevölkerung und personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen	21
4.1	Soziodemografische Gruppen und Berufsstand	21
4.2	Personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen	22
4.2.1	Führerscheinbesitz	22
4.2.2	Verkehrsmittel-Verfügbarkeit	23
4.2.3	Besitz eines fahrbereiten Fahrrades bzw. Pedelecs/ E-Bikes	24
4.2.4	Besitz einer ÖPNV-Dauerkarte	25

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

	4.2.5	Personen mit Mobilitätseinschränkungen	25
5		Mobilitätskennziffern und Verkehrsverhalten	26
	5.1	Mobilitätskennziffern	26
	5.2	Verkehrsmittelwahl	29
	5.2.1	Hauptverkehrsmittel	29
	5.2.2	Verkehrsmittelkombinationen	30
	5.2.3	Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen	32
	5.2.4	Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen	33
	5.3	Wegezwecke	34
	5.3.1	Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck	35
	5.4	Wegelänge und Verkehrsleistung	36
	5.4.1	Wegelängen nach räumlicher Orientierung und Wegezweck	36
	5.4.2	Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge	41
	5.5	Wegedauer und Zeit im Verkehr	42
	5.6	Tageszeitliche Verteilung der Wege	45
6		Räumliche Orientierung der Wege	49
	6.1	Räumliche Verteilung der Wege der Lüdenscheider Bevölkerung	49
	6.2	Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung	49
	6.3	Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck	50
	6.4	Binnenwege in Lüdenscheid	51
	6.4.1	Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen im Binnenverkehr	51
	6.4.2	Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsbezirken	52
	6.5	Quell- und Zielverkehr	53
7		Verkehrsmittelwahl in Lüdenscheid im Vergleich	59
	7.1	Verkehrsmittelwahl im Vergleich mit anderen Städten	59

8	Nutzungshäufigkeit von Verkehrsmitteln	61
8.1	Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel montags bis freitags	61
8.2	Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel am Wochenende	62
8.3	Mono- und multimodale Verkehrsmittelnutzung	62
9	Gründe für Verkehrsmittelnutzung bzw. Nichtnutzung	64
10	Bewertung der Erreichbarkeit täglicher Ziele mit verschiedenen Verkehrsmitteln	69
10.1	Erreichbarkeit der Innenstadt	69
10.1.1	Häufigkeit des Innenstadtbesuchs	69
10.1.2	Zweck des Innenstadtbesuchs	69
10.2	Bevorzugter Standort zum Parken des Pkw	70
10.3	Bewertung der Erreichbarkeit der Innenstadt	71
10.4	Bewertung der Erreichbarkeit von Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. Schule	72
10.5	Bewertung der Erreichbarkeit von Einkaufseinrichtungen für tägliche und regelmäßige Einkäufe	73
11	Wünsche und Anregungen für die zukünftige Mobilität in Lüdenscheid	74
	Tabellenverzeichnis	77
	Abbildungsverzeichnis	79
	Kartenverzeichnis	
	Anlagenverzeichnis	

1 Einleitung

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Im Auftrag der Stadt Lüdenscheid wurde von der LK Argus Kassel GmbH im September 2024 eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in der Stadt Lüdenscheid durchgeführt. Zusätzlich fand im [November 2024] eine Haustürbefragung statt.

Die Haushaltsbefragung wurde entsprechend den Standards der AGFS konzipiert, um aussagekräftige Ergebnisse für die Stadt Lüdenscheid zu erhalten. Sie wurde schriftlich-postalisch mit der Möglichkeit einer telefonischen Teilnahme sowie einer ergänzenden Online-Teilnahmemöglichkeit durchgeführt. Abgefragt wurde das Verkehrsverhalten für einen Normalwerktag (Di-Do) außerhalb von Schulferien und Feiertagen.

Mit der Befragung wurden alle notwendigen Kenngrößen des Verkehrsverhaltens erfasst, u. a. sind folgende Fragestellungen relevant:

- Wie ist die Fahrzeugausstattung der Lüdenscheider Haushalte?
- Welche Mobilitätsvoraussetzungen liegen bei den Lüdenscheider Bürger*innen vor?
- Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen: wie viele Wege bzw. Fahrten werden von der Bevölkerung durchschnittlich an einem Werktag zurückgelegt?
- Welche Verkehrsmittel werden für die tägliche Mobilität genutzt? Von welchen Personengruppen, zu welchem Zweck und für welche Strecken?
- Wie verteilen sich die Verkehrsströme innerhalb der Stadt Lüdenscheid, den anliegenden Städten und Gemeinden und entfernteren Zielen im Umland?
- Wie gestaltet sich der Modal Split in Lüdenscheid im Vergleich zu Städten und Gemeinden mit ähnlichen Rahmenbedingungen?
- Wie werden die Bedingungen für die verschiedenen Verkehrsmittel in Lüdenscheid eingeschätzt und wo gibt es Verbesserungsbedarf?

Die Ergebnisse sind für das gesamte Stadtgebiet Lüdenscheids sowie in Teilen differenziert für drei Erhebungsteilräume der Stadt Lüdenscheid verfügbar.

Mit den gewonnenen Ergebnissen sind repräsentative Aussagen zum gesamtstädtischen Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung ab 6 Jahren in Lüdenscheid sowie auf der Ebene von drei Erhebungsteilräumen möglich.

2 Methodik und Befragungsdurchführung

2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet der Haushaltsbefragung erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet der Stadt Lüdenscheid. Um differenzierte Aussagen mit hoher statistischer Sicherheit zu ermöglichen, wurden für die Hochrechnungen der Befragungsergebnisse sowie für Auswertungen zu Mobilitätskennziffern und Verkehrsverhalten der Bevölkerung die Bezirke zu drei Erhebungsteilräumen zusammengefasst. Die Grenzen der Erhebungsteilräume orientieren sich an den Grenzen der Unterbezirke.

- **Tabelle 1:** Einwohnerzahlen (ab 6 Jahre) und zugeordnete Unterbezirke der Erhebungsteilräume

Erhebungsteilraum	Unterbezirke	Einwoh- ner*innen ¹
Zentrum	Innenstadt, Knapp, Altstadt, Staberg, Ramsberg, Hasley, Grünewald, Bahnhof, Schättekopf, Tinsberg/Kluse, Worth	24.548
Innenstadtring	Baukloh, Nattenberg, Elspe, Honsel/Eichholz, Schützenplatz, Worthagen, Wefels-hohl, Höh, Oeneking, Frankenplatz, Buckesfeld, Wehberg, Grebbecke, Am Weiten Blick	23.095
Außenbezirke	Vogelberg, Niederhunscheid, Wettringhof, Bellmerei, Kalve, Leifringhausen, Wibscla, Brüninghausen, Augustenthal, Hellersen, Bierbaum, Piepersloh, Stilleking, Spielwigge, Brügge, Gehäge/Ostendorf, Wahrde, Ahelle, Mintenbecke, Solmecke, Stüttinghausen, Pöppelsheim, Othlinghausen, Eicken, Gevelndorf, Freisenberg, Rahmede, Oedenthal, Oberhunscheid, Dickenberg, Eggenscheid, Rathmecke	22.856
Stadt Lüdenscheid gesamt		70.499

¹ Bevölkerung Stadt Lüdenscheid (ab 6 Jahre), Stand 31.07.2024; Bürgerbüro Stadt Lüdenscheid

- **Abbildung 1:** Unterbezirke und Erhebungsteilräume der Haushaltsbefragung in der Stadt Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025



2.2 Methodisches Vorgehen

2.2.1 Befragungsstichprobe

Mit der Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in der Stadt Lüdenscheid soll eine repräsentative Stichprobe aller Einwohner*innen ab 6 Jahren befragt werden. Die Stichprobe soll Ergebnisse für die gesamte Stadt sowie die drei Erhebungsteilräume „Zentrum“, „Innenstadtring“ und die „Außenbezirke“ ermöglichen.

Insgesamt wurden 3.000 Haushalte angeschrieben, Antworten von 1.000 Personen ab 6 Jahren mit Angaben zur Mobilität wurden erwartet.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Die Adressen der angeschriebenen Haushalte wurden als Stichproben aus den Meldedaten der Stadt Lüdenscheid gezogen². Die Grundgesamtheit der Adressstichprobe waren alle Einwohner*innen ab 18 Jahren (wohnberechtigte Bevölkerung mit Haupt- oder Nebenwohnsitz).

- **Tabelle 2:** Befragungsstichprobe nach Erhebungsteilräumen

Erhebungsteilraum	Stichprobe (Haushalte brutto)	Erwartete Stichprobe (Personen netto)
Zentrum	1.050	350
Innenstadtring	900	300
Außenbezirke	1.050	350
Gesamt	3.000	1.000

2.2.2 Befragungsinhalte

Bei den Befragungsunterlagen wurde unterschieden zwischen

- Haushalts- und Personenfragebogen,
- Wegeprotokollen und
- Zusatzfragebogen.

Haushalts- und Personenfragebogen

Der Haushalts- und Personenfragebogen umfasst Fragen zum Haushalt als Ganzes und Fragen zu den Personen im Haushalt.

Haushaltsbezogene Fragen:

- Anzahl Personen, die ständig im Haushalt leben
- Fahrzeugausstattung des Haushalts (Pkw, Fahrrad, Motorrad, Pedelecs, E-Scooter, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, Car-Sharing etc.)
- Entfernung zur nächsten ÖV-Haltestelle (Bus und Bahn)
- Genutzte Informationsquellen zum ÖV-Angebot

Personenbezogene Fragen:

- Alter und Geschlecht

- Berufstätigkeit bzw. Ausbildungs- und Berufsstatus
- Führerscheinbesitz
- Pkw-Verfügbarkeit allgemein und am Stichtag
- Besitz funktionstüchtiges Fahrrad/Pedelec
- ÖPNV-Zeitkarten-Besitz nach Typ
- Gesundheitliche Mobilitätseinschränkung

Wegeprotokoll

Die Fragen des Wegeprotokolls betrafen die am vorgegebenen Stichtag zurückgelegten Wege:

- Außer-Haus bzw. Grund für „Nicht-Mobilität“
- Beginn des Weges/Ort und Uhrzeit
(innerhalb von Lüdenscheid differenziert nach „zu Hause“, Straße/Hausnummer oder Einrichtungen in Lüdenscheid; außerhalb von Lüdenscheid differenziert nach Stadt/Gemeinde)³
- Wegezwecke
- Genutzte Verkehrsmittel (auch auf Etappen)
- Ziel des Weges/Ort und Uhrzeit
(innerhalb von Lüdenscheid differenziert nach Straße/Hausnummer, Einrichtungen in Lüdenscheid oder „nach Hause“; außerhalb von Lüdenscheid differenziert nach Stadt/Gemeinde)
- Angabe der Länge und Dauer von Wegen und der Dauer von Etappen

Zusatzfragebogen

Der Zusatzfragebogen umfasste Fragen für Personen ab 18 Jahre zur

- Nutzungshäufigkeit verschiedener Verkehrsmittel differenziert nach Wochentag und am Wochenende,
- Gründe für Verkehrsmittelnutzung bzw. Nichtnutzung,
- Häufigkeit des Innenstadtbesuchs innerhalb der vergangenen 12 Monate,

³ Bei Start oder Zielpunkten innerhalb von Lüdenscheid konnten die Befragten selbst auswählen, ob sie eine Straße mit Hausnummer oder eine Einrichtung als Start bzw. Ziel angeben. Bei der Onlinebeteiligung konnte der Wegestart bzw. das Wegeziel zudem auf einer interaktiven Karte verortet werden.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

- Zweck des Innenstadtbesuchs und bevorzugter Pkw-Stellplatz sowie
- Die Bewertung der Ziele „Innenstadt“, „Arbeits-, Ausbildungsplatz, Schule“ und „Einkaufseinrichtungen für tägliche und regelmäßige Einkäufe“ mit den verschiedenen Verkehrsmitteln.

Weitere Erhebungsunterlagen

Ergänzende Bestandteile der Erhebungsunterlagen waren

- ein Anschreiben des Bürgermeisters der Stadt Lüdenscheid, das die teilnehmenden Haushalte über die Befragung informiert,
- ein Merkblatt zum Ausfüllen der Fragebögen und ein Ausfüllbeispiel für das Wegeprotokoll,
- eine Erklärung zum Datenschutz, die die Freiwilligkeit der Befragung betont sowie eine anonyme Auswertung der Daten und Vernichtung der personenbezogenen Daten zusichert,
- ein Dankes- und Erinnerungsschreiben für alle Haushalte mit Dank für die Haushalte, die bereits an der Befragung teilgenommen haben und eine Erinnerung an alle Haushalte, die bis dahin noch nicht teilgenommen haben.

Die Erhebungsunterlagen sind im Anhang dokumentiert.

- **Anlage 1:** Erhebungsunterlagen

2.2.3 Methodik und Befragungsablauf

Die Befragung wurde schriftlich-postalisch mit der Möglichkeit einer telefonischen Beteiligung sowie einer Online-Antwortmöglichkeit durchgeführt.

Abgefragt wurde das Verkehrsverhalten für einen Normalwerktag (Dienstag - Donnerstag) außerhalb von Schulferien und Feiertagen.

Die Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lüdenscheid wurde in zwei Befragungswellen im September 2024 über einen Zeitraum von 14 Tagen durchgeführt. Die Befragungsstichtage lagen in der 38. KW auf dem 17./18./19.09.2024 und in der 39. KW auf dem 24./25./26.09.2024.

Die Tageshöchsttemperaturen lagen in der ersten Erhebungswoche zwischen 17,2°C und 21,7°C, in der zweiten zwischen 14,9°C und 16,9°C. In der ersten Erhebungswoche war es trocken, in der zweiten Erhebungswoche regnete es

an allen drei Tagen; Am Dienstag gab es mit 11,8 l/m² am wenigsten Niederschlag, am Mittwoch mit 20,8 l/m² am meisten.⁴

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

2.2.4 Erreichter Stichprobenumfang

Nach Abschluss der Erhebungsphase liegen verwertbare Antworten von 1.192 Personen ab 6 Jahre aus 564 Haushalten in der Stadt Lüdenscheid vor, davon 1.041 Personen mit Angaben zur Mobilität. Das entspricht 1,5% der Bevölkerung ab 6 Jahren⁵ mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Stadt Lüdenscheid. Zudem haben 617 Personen ab 18 Jahren den Zusatzfragebogen beantwortet.

Der Rücklauf nach angeschriebenen Haushalten beträgt 18,8%.

- **Tabelle 3:** Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen

Erhebungsteilraum	Haushalte	Personen mit Angaben zur Mobilität	Anzahl Wege
Zentrum	183	327	755
Innenstadtring	174	326	795
Außenbezirke	207	388	952
Gesamt	564	1.041	2.502

Die Aufteilung der Stichprobe auf die verschiedenen Eingangsarten ergibt, dass 55 % der Antworten schriftlich-postalisch erfolgten, 35 % der Antwortenden haben die Online-Beteiligung genutzt, 4 % haben telefonisch teilgenommen und 6% wurden im Zuge einer Nacherhebung⁶ persönlich befragt.

2.2.5 Repräsentativität der Stichprobe und statistische Fehlertoleranzen

Ein Vergleich der erreichten Stichprobe⁷ zur Gesamtbevölkerung in den einzelnen Erhebungsteilräumen zeigt die Repräsentativität der Stichprobe. Auf das gesamte Stadtgebiet der Stadt Lüdenscheid verteilt liegt die erreichte

⁴ Wetterkontor Online unter: <https://www.wetterkontor.de/de/wetter/deutschland/rueckblick.asp?id=172&datum0=20.08.2024&datum1=16.09.2024&jr=2024&mo=9&datum=29.09.2024&t=4&part=2>

⁵ Bevölkerung Stadt Lüdenscheid: 70.499 Personen (ab 6 Jahre), Stand 31.07.2024; Bürgeramt Stadt Lüdenscheid

⁶ Im Erhebungsteilraum „Zentrum“ wurde die erforderliche Mindeststichprobe während der zwei Befragungswochen nicht erreicht. Um die die fehlenden rund 80 Personen mit Angaben zur Mobilität zu erheben, wurde eine interviewgestützte Nacherhebung vor Ort als Haustürbefragung durchgeführt

⁷ Personen mit Angaben zur Mobilität

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Stichprobe mit 1.041 Personen bei 1,5 % der Bevölkerung ab 6 Jahre, in Lüdenscheid Zentrum mit 327 Personen bei 1,3 %, im Erhebungsteilraum Innenstadtring mit 226 Personen bei 1,4 % und in den Außenbezirken mit 388 Personen bei 1,7 %.

Auf der Grundlage des Stichprobenumfanges kann als Maß der statistischen Sicherheit das Vertrauensintervall (Sicherheitswahrscheinlichkeit)⁸ und der Stichprobenfehler (Schwankungsbreite)⁹ dargestellt werden, mit der aus den Eigenschaften der Stichprobe auf die Eigenschaften der Grundgesamtheit geschlossen werden kann. Als typischer noch zu akzeptierender Grenzwert für Haushaltsbefragungen zum Mobilitätsverhalten kann ein maximaler Stichprobenfehler von 5 % sowie ein Vertrauensintervall von mindestens 90 % angesehen werden.

● **Tabelle 4:** Tabelle der Fehlertoleranzen¹⁰

Tabelle der Fehlertoleranzen																
Mit: P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit p = Stichprobenanteil des Merkmals n = Stichprobenumfang t = 1,64 Sicherheitfaktor: bei t = 1,64: 90%; bei t = 1,96: 95%; bei t = 2,58: 99%																
n =	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1.000	1.100	1.200	1.300	1.400	1.500	2.000
5% +/-	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7
10% +/-	4,9	3,5	2,8	2,5	2,2	2,0	1,9	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9
15% +/-	5,9	4,1	3,4	2,9	2,6	2,4	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3
20% +/-	6,6	4,6	3,8	3,3	2,9	2,7	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,5
25% +/-	7,1	5,0	4,1	3,6	3,2	2,9	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6
30% +/-	7,5	5,3	4,3	3,8	3,4	3,1	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,7
35% +/-	7,8	5,5	4,5	3,9	3,5	3,2	3,0	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,7
40% +/-	8,0	5,7	4,6	4,0	3,6	3,3	3,0	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	1,8
45% +/-	8,2	5,8	4,7	4,1	3,6	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8
50% +/-	8,2	5,8	4,7	4,1	3,7	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8
55% +/-	8,2	5,8	4,7	4,1	3,6	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8
60% +/-	8,0	5,7	4,6	4,0	3,6	3,3	3,0	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	1,8
65% +/-	7,8	5,5	4,5	3,9	3,5	3,2	3,0	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,7
70% +/-	7,5	5,3	4,3	3,8	3,4	3,1	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,7
75% +/-	7,1	5,0	4,1	3,6	3,2	2,9	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6
80% +/-	6,6	4,6	3,8	3,3	2,9	2,7	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,5
85% +/-	5,9	4,1	3,4	2,9	2,6	2,4	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3
90% +/-	4,9	3,5	2,8	2,5	2,2	2,0	1,9	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9
95% +/-	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n = 300 liefert einen Anteil von 15% OPNV-Nutzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenze ± 3,4. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% liegt dann der wahre Wert in der Grundgesamtheit bei 15% ± 3,4 d.h. zwischen 11,6% und 18,4%. Der maximale Stichprobenfehler läge bei einer Stichprobe von n = 300 bei ± 4,7.

Bei einem Vertrauensintervall von 90 % ergeben sich mit den vorhandenen Stichproben

- im Erhebungsteilraum Zentrum mit 327 Personen Schwankungsbreiten zwischen 2,0 % und 4,5 %,
- im Erhebungsteilraum Innenstadtring mit 326 Personen Schwankungsbreiten zwischen 2,0 % und 4,5 % und
- im Erhebungsteilraum Außenbezirke mit 388 Personen Schwankungsbreiten zwischen 1,8 % und 4,2 % und

⁸ Das Vertrauensintervall ist die Sicherheit, mit der bei einer Wiederholung der Befragung die gleichen Ergebnisse zu erwarten sind

⁹ Ein niedrigerer Stichprobenfehler oder ein höheres Vertrauensintervall benötigt eine entsprechend größere Stichprobe

¹⁰ Quelle: Emnid-Institut, Verkehrsforschung, Bielefeld

- im gesamten Stadtgebiet mit 1.041 Personen Schwankungsbreiten zwischen 1,1 % und 2,5 %.

Auf der Grundlage der vorhandenen Datenmengen sind differenzierte Aussagen zu den einzelnen Erhebungsteilräumen nach Wegezwecken, Verkehrsmittelwahl etc. möglich.

Für Aussagen mit einer ausreichend guten statistischen Wahrscheinlichkeit sollte bei weiter ausdifferenzierten Teilauswertungen (Auswertungen mit mehreren Dimensionen) eine Mindestzahl eingehalten werden. Im Auswertungstool zur MiD-Befragung 2008¹¹ wird z. B. ein Stichprobenumfang von 100 als kritische Größe für Einzelgruppen angegeben.

In der nachfolgenden Tabelle ist für verschiedene Auswertungstiefen auf Personenebene der jeweilige Stichprobenumfang dargestellt.

- **Tabelle 5:** Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen, Alter und Geschlecht¹²

Erhebungsteilraum	6 bis 17 Jahre	18 bis 29 Jahre	30 bis 64 Jahre	65 und älter	männlich	weiblich	Gesamt
Zentrum	35	35	170	87	159	168	327
Innenstadtring	23	30	153	120	161	165	326
Außenbezirke	31	34	227	96	187	201	388
Gesamt	89	99	550	303	507	534	1.041

Die Tabelle zeigt, dass in den Erhebungsteilräumen auch Aussagen mit Unterscheidung nach Frauen und Männern möglich sind, dass aber altersspezifische Aussagen nur für das gesamte Stadtgebiet Lüdenscheid und hierbei unter Beachtung der statistischen Sicherheit (vgl. Tabelle 4) getroffen werden können, die Stichproben für Aussagen nach Altersgruppen in den Erhebungsteilräumen sind hierfür zu klein.

Von Bedeutung sind auch die Auswertmöglichkeiten in Wegematrizen: Die Auswertung von Wegeverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen mit einer Stichprobe von 2.029 Binnenwegen bei insgesamt 9 Relationen ergibt für alle Binnenwege eine gute Datenbasis.

¹¹ infas/DLR im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Mobilität in Deutschland 2008 - Anleitung zur Webanwendung Mobilität in Tabellen (MiT) 2008,

¹² Personen mit Angaben zur Mobilität

2.2.6 Qualitätskontrolle, Datenbearbeitung

Bei der telefonischen sowie der Online-Teilnahme an der Befragung erfolgt die erste Plausibilitätsprüfung bereits im Rahmen der Beantwortung durch entsprechende Interviewführung bzw. Plausibilitätsprüfung während der Dateneingabe.

Nach Abschluss der Digitalisierung des postalischen Rücklaufs werden die Daten nochmals systematisch auf Fehler hin überprüft. Dabei werden folgende Plausibilitätskontrollen und Datenaufbereitungen durchgeführt:

- Prüfen der inhaltlichen Konsistenz
 - hinsichtlich der Gültigkeit der Eingaben (Prüfung auf der Grundlage von Codedateien, ob die Angaben in den gültigen Wertebereichen liegen),
 - durch Verknüpfung von Antworten (z. B. Verkehrsmittelwahl/Führerscheinbesitz, Altersangabe/Berufsstatus ...),
- Ergänzen und Löschen von Wegen
 - Prüfen und ggf. Ergänzen von „non-reported-trips“ (z. B. fehlende Rückwege, fehlende Nach-Hause-Wege ...)
 - Prüfen und ggf. Zusammenführen von Teilwegen (z. B. bei Angabe einzelner Wege mit gleichem Wegezweck ...)
 - Aufteilen von zusammengefassten Wegen (z. B. Wege mit Angabe von mehreren Wegezwecken)
- Extremwertbereinigung und Prüfung von Wegeangaben wie
 - plausible Wegelängen- und Wegedauerangaben im Vergleich zu Verkehrsmitteln,
 - plausible Reisegeschwindigkeiten auf dem Weg im Vergleich zu Verkehrsmitteln.
- Zudem wird jeder Start- und Zielpunkt geocodiert; die Wegedauer und -Entfernung zwischen den Punkten wird über eine Routingabfrage ermittelt, zwischengespeichert und zur späteren Plausibilisierung der Wegeangaben herangezogen.

Im Zuge der Datenbearbeitung erfolgt weiterhin eine Codierung uncodierter Antworten:

- Codierung der Quell- und Zielangaben in den Wegeprotokollen: erfolgt eine Angabe der Quellen und Ziele der Wege innerhalb des Stadtgebietes nach Straßen, Adressen oder sonstigen genannten Einrichtungen, werden diese codiert (Zuordnung zu Erhebungsteilräumen).

- Die Zielangaben außerhalb des Untersuchungsraums werden ebenfalls in geeignete Einheiten zusammengefasst und entsprechend diesen codiert.
- Eine Nachcodierung erfolgt auch bei weiteren freien Angaben (z. B. Wegezweck, Verkehrsmittelwahl etc.), die entweder bestehenden Codes zuzuordnen sind oder für die bei entsprechender Häufigkeit eigene Codierungen sinnvoll sind.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

2.2.7 Hochrechnungen

Vor der Auswertung der Daten erfolgt eine Hochrechnung der Rohdaten nach soziodemographischen Gesichtspunkten (Alter¹³ und Geschlecht) auf Ebene der Erhebungsteilräume. Die Durchführung der Hochrechnung ermöglicht die gleichmäßige bzw. ihrer mengenmäßigen Bedeutung entsprechende Berücksichtigung der soziodemografischen Gruppen und der einzelnen Erhebungsteilräume in der Stadt Lüdenscheid.

Die Hochrechnung erfolgt zum einen auf der Datengrundlage der Personen mit Angaben zur Person für personenbezogenen Auswertungen der Mobilitätsvoraussetzungen sowie zum anderen auf der Datengrundlage der Personen mit Angaben zu ihrer Mobilität. Diese ist die entscheidende Grundmenge zur differenzierten Darstellung des Mobilitätsgeschehens in der Stadt Lüdenscheid. Mit der Hochrechnung können Angaben auch zu den absoluten Wegemengen und der Verkehrsleistung der Lüdenscheider Bevölkerung gemacht werden.

Zudem erfolgt eine auf die Gesamtbevölkerung bezogene Wichtung der Angaben im Haushaltfragebogen nach Haushaltgrößen für haushaltsbezogene Auswertungen (Tabelle 6).

- **Tabelle 6:** Wichtungsfaktoren Haushalte nach Erhebungsteilräumen

Erhebungsteilraum	Haushalte ¹⁴	Wichtungsfaktor
Zentrum	11.541	63,1
Innenstadtring	10.901	62,7
Außenbezirke	10.391	50,2
Gesamt	32.833	58,2

¹³ Bevölkerung ab 6 Jahre

¹⁴ Die Haushaltgrößen wurden auf Basis der angegebenen Personenzahlen im Haushalt für jeden Erhebungsteilraum gesondert ermittelt und entsprechend der Einwohnerzahlen auf die Anzahl der Gesamthaushalte umgerechnet.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

In den nachfolgenden Tabellen sind die Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Person (Tabelle 7) und für Personen mit Angabe zur Mobilität (Tabelle 8) nach Alter und Geschlecht für die Erhebungsteilräume dargestellt.

Die alters- und geschlechterspezifischen Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Person liegen zwischen 40,9 (Erhebungsteilraum Außenbezirke, weiblich, 45 bis 64 Jahre) und 125,9 (Erhebungsteilraum Zentrum, männlich, 18 bis 29 Jahre).

Für die einzelnen Erhebungsteilräume liegen die Hochrechnungsfaktoren zwischen 51,7 (Außenbezirke) und 63,8 (Zentrum).

● **Tabelle 7:** Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Person nach Erhebungsteilraum, Alter und Geschlecht

Erhebungsteilraum		Zentrum	Innen- stadtring	Außen- bezirke	Gesamt
6 bis 17 Jahre	m	51,8	67,8	58,0	58,1
	w	66,1	76,5	58,6	66,3
18 bis 29 Jahre	m	125,9	75,7	63,0	84,7
	w	69,9	106,5	72,0	78,8
30 bis 44 Jahre	m	65,8	88,2	65,3	71,2
	w	57,1	93,5	58,1	65,5
45 bis 64 Jahre	m	68,5	57,0	45,0	55,2
	w	64,5	58,6	40,9	52,3
65 und älter	m	43,3	45,6	48,7	45,9
	w	65,5	50,8	51,6	55,1
Gesamt	m/w	63,8	63,3	51,7	59,1

Die Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Mobilität liegen zwischen 44,3 (Erhebungsteilraum Außenbezirke, weiblich, 45 bis 64 Jahre) und 167,8 (Erhebungsteilraum Zentrum, männlich, 18 bis 29 Jahre).

Für die einzelnen Erhebungsteilräume liegen die Hochrechnungsfaktoren zwischen 58,9 (Außenbezirke) und 75,1 (Zentrum).

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

- **Tabelle 8:** Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Mobilität nach Erhebungsteilraum, Alter und Geschlecht

Erhebungsteilraum		Zentrum	Innen- stadtring	Außen- bezirke	Gesamt
6 bis 17 Jahre	m	80,3	112,9	103,6	95,9
	w	101,3	118,2	75,9	95,6
18 bis 29 Jahre	m	167,8	75,7	73,0	96,4
	w	79,0	138,5	91,2	95,2
30 bis 44 Jahre	m	80,9	114,6	78,3	87,9
	w	62,8	112,2	68,3	75,3
45 bis 64 Jahre	m	77,3	62,2	46,2	59,1
	w	72,5	61,7	44,3	56,7
65 und älter	m	47,2	47,3	55,2	49,7
	w	71,7	52,3	55,6	58,5
Gesamt	m/w	75,1	70,8	58,9	67,7

3 Haushaltsstrukturen, Fahrzeugbesitz und ÖPNV-Erreichbarkeit

3.1 Haushaltsgrößen

Nahezu die Hälfte von den gewichtet etwa 32.833 Haushalten in Lüdenscheid sind 2-Personen-Haushalte. Die zweitgrößte Gruppe sind die 1-Personen-Haushalte mit 25 %. 17 % der Haushalte sind 3- und 10 % 4-Personen-Haushalte. In 5 % der Haushalte leben mehr als 4 Personen. Die durchschnittliche Haushaltsgröße beträgt 2,3 Personen.

● **Tabelle 9:** Anteile der Haushalte nach Haushaltsgrößen

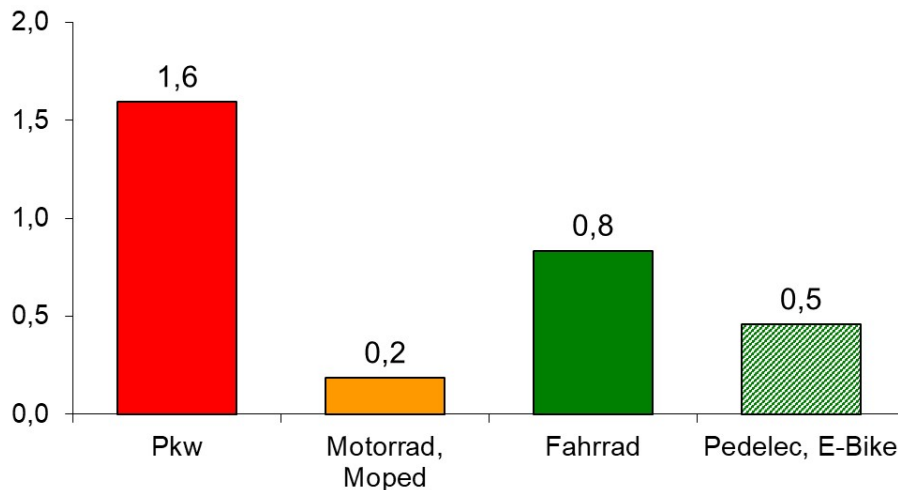
Haushaltsgröße	Anteil der antwortenden Haushalte
1-Personen-Haushalte	25%
2-Personen-Haushalte	45%
3-Personen-Haushalte	17%
4-Personen-Haushalte	10%
Haushalte > 4 Personen	5%
Ø Haushaltsgröße	2,3 Personen

3.2 Fahrzeugbesitz

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
 zum Mobilitäts-
 verhalten 2024**
 Juni 2025

Im Durchschnitt besitzen die Haushalte in Lüdenscheid 1,6 Pkw, 0,8 Fahrräder¹⁵ sowie 0,5 Pedelecs/E-Bikes. Darüber hinaus verfügen die Haushalte durchschnittlich über 0,2 Motorräder/Mopeds/Mofas.

● **Abbildung 2:** Durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen im Haushaltsbesitz nach Fahrzeugart



Von allen Pkw in den Lüdenscheider Haushalten sind 9 % mit einem alternativen Antrieb ausgestattet. 6 % der genannten Motorräder/Mopeds/Mofas verfügen ebenfalls über einen alternativen Antrieb zum Verbrennungsmotor. Weiterhin sind 2,4 % der Haushalte im Besitz eines E-Scooters oder Elektromobil. 0,6 % der Haushalte in Lüdenscheid sind im Besitz eines Traktors oder Lkw.

Bei Bedarf steht bei 4,2 % der Haushalte ein Firmenwagen zur Verfügung und 1,4 % verfügen bei Bedarf über weitere Kfz von Familienmitgliedern, Freund*innen und Bekannten. Sharing Angebote werden von 0,6 % der Haushalte genutzt¹⁶.

Kfz-Besitz

Lediglich 4 % der Haushalte geben an, keinen Pkw zu besitzen. Annähernd die Hälfte besitzt einen, mehr als ein Drittel zwei Pkw. 11 % der Haushalte geben an, mehr als zwei Pkw zu besitzen. Pkw mit alternativem Antrieb (z. B. elektrisch) stehen in 13 % der Haushalte zur Verfügung. Im Durchschnitt stehen jedem Haushalt 1,6 Pkw zur Verfügung.

¹⁵ incl. Lastenrad, ohne Pedelecs/E-Bikes

¹⁶ Genannte Angebote (auch außerhalb Lüdenscheids) sind: Lime und Tier

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Tabelle 10:** Anteile der Haushalte nach Pkw-Besitz¹⁷

Anteil der antwortenden Haushalte	
HH ohne Pkw	4%
HH mit 1 Pkw	47%
HH mit 2 Pkw	39%
HH mit mehr als 2 Pkw	11%
Ø Pkw/Haushalt	1,6 Pkw/HH

Fahrrad/Pedelec/E-Bike-Besitz

43 % der Haushalte in der Stadt Lüdenscheid besitzen weder Fahrrad noch Pedelec/E-Bike. 17 % der Haushalte geben an, 1 Fahrrad zu besitzen, 23 % besitzen 2 Fahrräder und in 17 % der Haushalte stehen mehr als 2 Fahrräder zur Verfügung¹⁸. Im Durchschnitt stehen jedem Haushalt 1,3 Fahrräder zur Verfügung.

29 % der Haushalte in Lüdenscheid besitzen mindestens ein Pedelec oder E-Bike. Die durchschnittliche Anzahl der Pedelecs/E-Bikes im Haushalt beträgt dabei 1,6 in Haushalten mit Pedelec/E-Bike-Besitz und 0,5 in Haushalten allgemein.

● **Tabelle 11:** Anteile der Haushalte nach Fahrrad-Besitz (inkl. Pedelecs/E-Bikes)

Anteil der antwortenden Haushalte	
HH ohne Fahrrad	43%
HH mit 1 Fahrrad	17%
HH mit 2 Fahrrädern	23%
HH mit mehr als 2 Fahrrädern	17%
Ø Fahrrad/Haushalt	1,3 Fahrräder/HH

Motorrad-Besitz

86 % der Haushalte in der Stadt Lüdenscheid besitzen kein Motorrad¹⁹. 11 % besitzt ein und 4 % mehr als ein Motorrad. Motorräder mit alternativem Antrieb (z. B. elektrisch) stehen nur 1 % der Haushalte zur Verfügung.

¹⁷ Ohne Angabe sonstige Fahrzeuge, wie z. B. Carsharing

¹⁸ Fahrräder jeweils inkl. Pedelecs/E-Bikes

¹⁹ Motorrad incl. Mofa/Moped

● **Tabelle 12:** Anteile der Haushalte nach Motorrad-Besitz

Anteil der antwortenden Haushalte	
HH ohne Motorrad	86%
HH mit 1 Motorrad	11%
HH mit 2 Motorrädern	3%
HH mit mehr als 3 Motorrädern	1%
Ø Pkw/Haushalt	0,2 Motorräder/HH

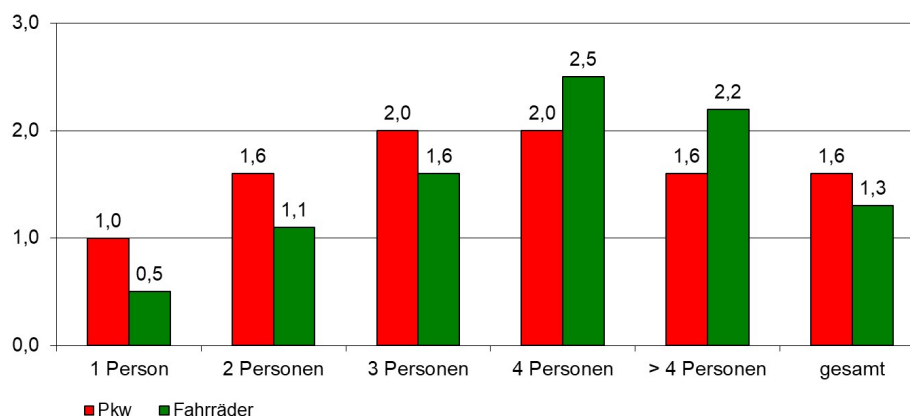
Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
 zum Mobilitäts-
 verhalten 2024**
 Juni 2025

Fahrzeugbesitz nach Haushaltsgröße

Der Fahrzeugbesitz eines Haushalts ist auch abhängig von der Haushaltsgröße: Bis zu einer Haushaltsgröße von drei Personen steigt die Anzahl der Pkw pro Haushalt mit jeder weiteren Person an. Während 1-Personen-Haushalte im Schnitt knapp 1 Pkw besitzen, besitzen die 2-Personen-Haushalte im Durchschnitt 1,6 Pkw, Haushalte mit 3 besitzen im Schnitt 2 Pkw. Bei 4-Personenhaushalten stagniert die Pkw-Anzahl pro Haushalt bei 2 Pkw und geht bei Haushalten mit mehr als 4 Personen im Schnitt auf 1,6 Pkw zurück. Die durchschnittliche Anzahl der Pkw pro Person nimmt mit steigender Haushaltsgröße ab.

Beim Fahrradbesitz (inkl. Pedelec/E-Bike) steigt die durchschnittliche Anzahl von Fahrrädern pro Haushalt von 0,5 Fahrräder in 1-Personen-Haushalten auf 2,5 bei 4-Personenhaushalten. Bei Haushalten mit mehr als vier Personen sinkt der durchschnittliche Fahrradbesitz pro Haushalt auf 2,2. Die durchschnittliche Anzahl von Fahrrädern pro Person steigt von 0,5 Fahrrädern pro Person in 1-Personen-Haushalten auf 0,6 Fahrräder pro Person in 4-Personen-Haushalten, allerdings gibt es einen Rückgang bei den 3-Personen-Haushalten gegenüber den 2-Personen-Haushalten.

● **Abbildung 3:** Anzahl der Pkw und Fahrräder (inkl. Pedelec/E-Bike) pro Haushalt nach Haushaltsgröße



3.3 Erreichbarkeit von ÖPNV-Haltestellen

Bushaltestellen

Insgesamt 97 % der Haushalte im Stadtgebiet geben eine Einschätzung zu ihrer Fußwegedauer zur nächstgelegenen Bushaltestelle ab. Diese beträgt durchschnittlich 4,7 Minuten²⁰. 78 % der Haushalte, die ihre nächstgelegene Bushaltestelle zu Fuß erreichen können, erreichen diese innerhalb von weniger als 5 Minuten, 19 % der Wege nehmen 5 bis 10 Minuten in Anspruch. Einen länger dauernden Weg zur Bushaltestelle (> 10 Minuten) geben 3 % der antwortenden Haushalte an.

● **Tabelle 13:** Erreichbarkeit Bushaltestellen

Dauer des Fußweges	Anteil an Nennungen
bis 5 min	78%
> 5 bis 10 min	19%
> 10 bis 15 min	2%
> 15 bis 30 min	1%
Ø Dauer des Weges	4,7 min
Anteil antwortende Haushalte (bis 30 min)	97%

Bahnhöfe

Insgesamt 43 % der Haushalte geben eine Einschätzung zu ihrer Fußwegedauer zum nächstgelegenen Bahnhof ab. Die durchschnittliche Wegedauer beträgt dabei 18,9 Minuten²¹. Der Anteil der Wege unter 5 Minuten beträgt 5 %, zwischen 5 und 15 Minuten 40 %. Mehr als die Hälfte der Haushalte gibt an eine Wegedauer von 15 bis 30 Minuten zum Bahnhof haben.

²⁰ Berücksichtigt wurden nur Angaben bis 30 Minuten

²¹ ebenso

● **Tabelle 14:** Erreichbarkeit Bahnhöfe

Dauer des Fußweges	Anteil an Nennungen
bis 5 min	5%
> 5 bis 10 min	18%
> 10 bis 15 min	22%
> 15 bis 30 min	54%
Ø Dauer des Weges	18,9 min
Anteil antwortender Haushalte (bis 30 min)	43%

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

3.4 Informationen zum ÖPNV-Angebot

67 % der Lüdenscheider Haushalte nutzen mindestens eine Informationsquelle zum ÖPNV-Angebot. Von diesen Haushalten wird das Internet mit 50 % am häufigsten genannt, gefolgt von Apps mit 23 % und Fahrplan/Faltblättern mit einem Anteil von 20 %. Das Kundenzentrum nutzen 6 % der Haushalte als Informationsquelle. Die sonstigen Quellen wie Zeitungen oder Bekannte machen insgesamt etwa 1 % aus.

● **Tabelle 15:** Quellen für Informationen zum ÖPNV-Angebot (Anteil an den Antworten mit mindestens einer Informationsquelle)

Informationsquelle	Anteil an Haushalten ^①
Internet	50%
App	23%
Fahrplan/Faltblätter	20%
Kundenzentrum	6%
Sonstiges	1%
Gesamt	100 %
Anteil Haushalte, die Fahrplaninfo nutzen	67 %^②

① Der Anteil bezieht sich auf alle genannten Fahrplaninformationen; Mehrfachnennung möglich.

② Der Anteil bezieht sich auf alle Haushalte.

Da inzwischen viele Anbieter Apps zur Fahrplanauskunft bereitstellen, wurde die Gruppe, die angegeben hat, eine App zur Fahrplanauskunft zu nutzen, nach ihrer bevorzugten App gefragt. Am häufigsten wird die DB Navigator-App genutzt (45 %), dicht gefolgt von der MVG-App (43 %). Google Maps wird noch von 3 % der antwortenden Haushalte genutzt und die WestfalenTarif-App von

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

2 %. Alle weiter genannten Apps werden jeweils nur in 1 % der Antworten genannt.

- **Tabelle 16:** Bevorzugte App zur Fahrplanauskunft (Anteile an allen Nennungen)

App zur Fahrplanauskunft	Anteil an Haushalten
DB Navigator	45%
MVG-App	43%
Google Maps	3%
WestfalenTarif	2%
<i>Sonstige</i> ²²	6 %
Gesamt	100 %

*Sonstige: Alle Nennungen $\leq 1\%$; Mehrfachnennungen möglich

²² App-Nennungen mit Anteil von $\leq 1\%$: mobil.nrw, VRR Bus & Bahn, MoFahr, KVG App, VRS, DB NRWay und Apple Karten

4 Zusammensetzung der Lüdenscheider Bevölkerung und personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

4.1 Soziodemografische Gruppen und Berufsstand

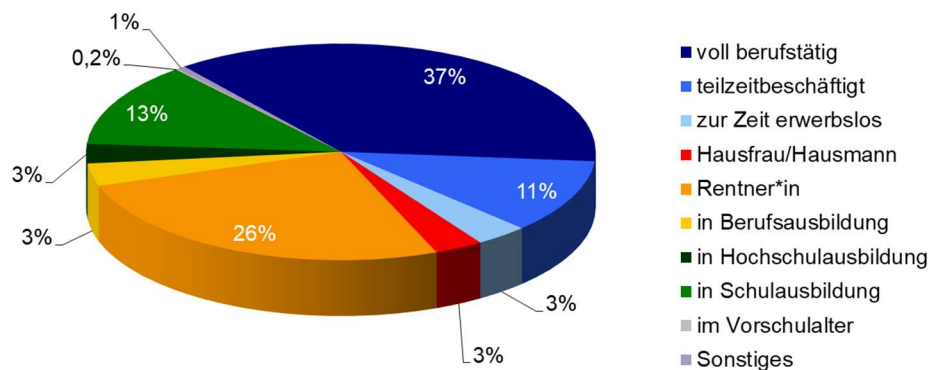
Am 31.07.2024 weist die Stadt Lüdenscheid eine Wohnbevölkerung von 70.499 Einwohner*innen auf (Bevölkerung ab 6 Jahren), davon sind 35.535 weiblich und 34.592 männlich.²³

Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahre stellen insgesamt 12 % der Bevölkerung der Stadt Lüdenscheid. 13 % der Bevölkerung sind zwischen 18 und 29 Jahre und 51 % sind 30 bis 64 Jahre alt. Die Senior*innen ab 65 Jahren haben einen Anteil von 23 % an der Bevölkerung²⁴.

Die Darstellung zur Zusammensetzung der Bevölkerung nach Status im Beruf basiert auf den hochgerechneten Angaben der antwortenden Personen.

Insgesamt ist knapp die Hälfte der Bevölkerung Lüdenscheids berufstätig, 37 % in Vollzeit und 11 % in Teilzeit. 26 % geben an, Rentner*in zu sein. In Schulausbildung befinden sich 13 % der Bevölkerung, in Hochschul- oder Berufsausbildung insgesamt 6 %. Der Anteil der Hausfrauen/Hausmänner und der Erwerbslosen ist mit jeweils 3 % relativ gering.

● **Abbildung 4:** Zusammensetzung der Lüdenscheider Bevölkerung nach Status im Beruf



²³ Quelle: Bürgeramt der Stadt Lüdenscheid

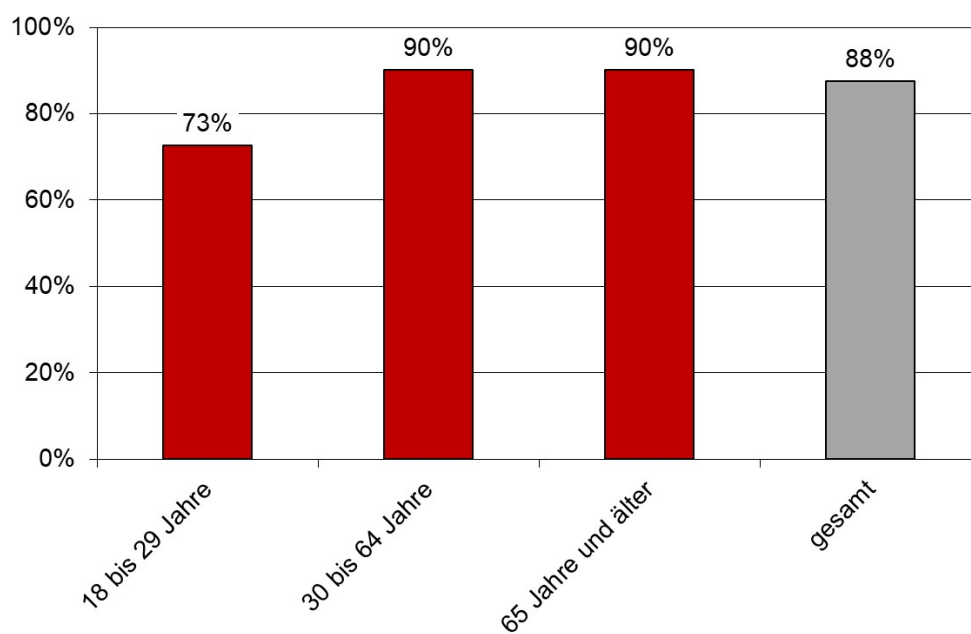
²⁴ Mit der Bezeichnung „Bevölkerung“ ist jeweils die Bevölkerung ab 6 Jahren gemeint.

4.2 Personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen

4.2.1 Führerscheinbesitz

Im Durchschnitt besitzen 88 % der Lüdenscheider Bevölkerung ab 18 Jahren einen Führerschein. In der Altersgruppe von 18 bis 29 Jahren liegt der Anteil bei 73 %, in den anderen Altersgruppen bei 90 %.

● **Abbildung 5:** Führerscheinbesitz nach Alter (Personen ab 18 Jahre)



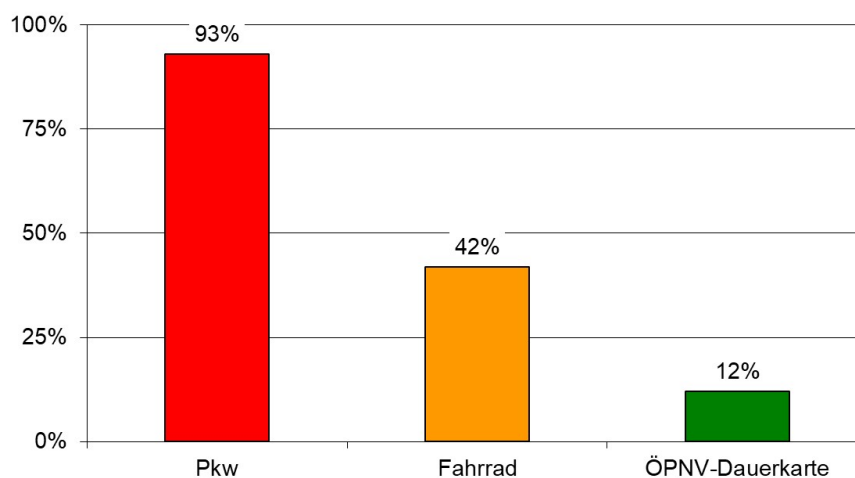
4.2.2 Verkehrsmittel-Verfügbarkeit

93 % der Bevölkerung ab 18 Jahren mit Führerscheinbesitz verfügen täglich (85 %) oder bei Bedarf (9 %) über einen Pkw. 42 % der Bevölkerung ab 18 Jahren sind im Besitz eines fahrbereiten Fahrrades und 12 % besitzen eine ÖPNV-Dauerkarte.

Am Stichtag verfügten 89 % der Bevölkerung ab 18 Jahren mit Führerscheinbesitz über einen Pkw.

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
 Juni 2025

● **Abbildung 6:** Verfügbare Verkehrsmittel für alle Personen ab 18 Jahre²⁵

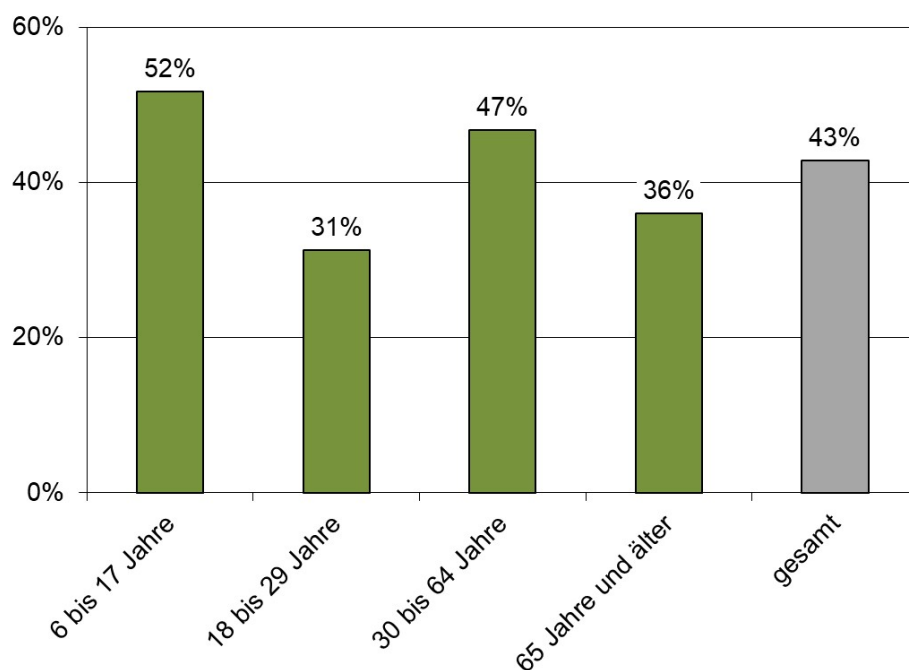


²⁵ Die Grundgesamtheit der Personen mit Pkw-Verfügbarkeit bezieht sich auf alle Personen ab 18 Jahren mit Führerscheinbesitz

4.2.3 Besitz eines fahrbereiten Fahrrades bzw. Pedelecs/ E-Bikes

43 % der Lüdenscheider Bevölkerung ab 6 Jahren besitzen ein fahrbereites Fahrrad oder Pedelec/E-Bike. Betrachtet man die Altersgruppen, so ist der Anteil in der Gruppe der 6- bis 17-Jährigen mit 52 % am höchsten, während die 18- bis 29-Jährigen am seltensten ein Fahrrad besitzen.

● **Abbildung 7:** Besitz eines fahrbereiten Fahrrades oder Pedelecs/E-Bikes nach Altersgruppen

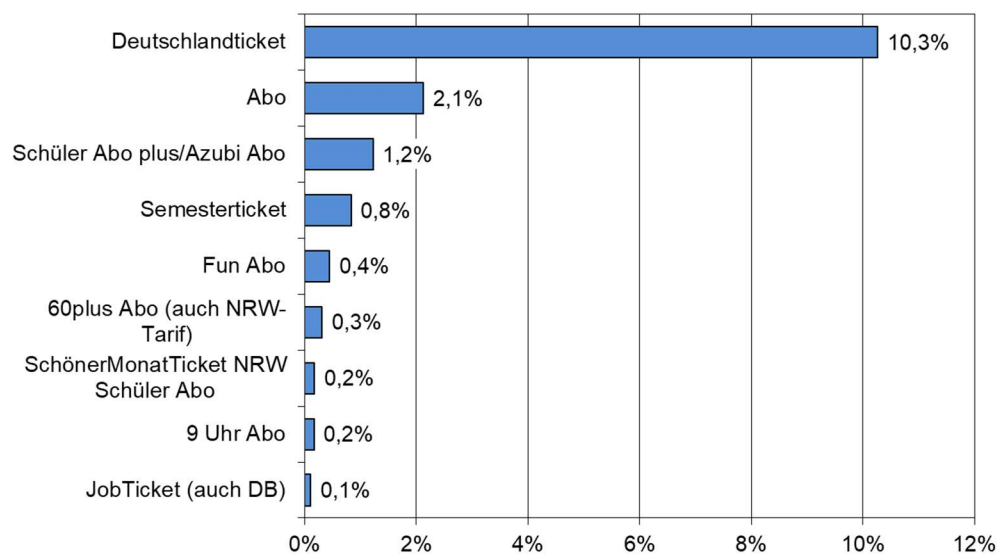


4.2.4 Besitz einer ÖPNV-Dauerkarte

16 % der Lüdenscheider Bevölkerung ab 6 Jahren geben an, im Besitz einer ÖPNV-Dauerkarte zu sein. Von allen Dauerkarten wird mit einem Anteil von 10,3 % das Deutschlandticket mit Abstand am häufigsten genutzt., 2,1 % der Bevölkerung ab 6 Jahren verfügen über ein Abo der MVG und 1,2 % über ein Schüler Abo plus/Azubi Abo. Die anderen Arten von Dauerkarten werden jeweils nur von weniger als einem Prozent der Bevölkerung genutzt.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Abbildung 8:** ÖPNV-Dauerkartenbesitz ab 6 Jahre



4.2.5 Personen mit Mobilitätseinschränkungen

Insgesamt sind rund 3% der Lüdenscheider Bevölkerung ab 6 Jahren in ihrer Mobilität eingeschränkt. Dabei geben 1 % an, durch eine Gehbehinderung, 2 % durch eine Sehbehinderung und 0,1 % durch eine andere Behinderung mobilitätseingeschränkt zu sein.

5 Mobilitätskennziffern und Verkehrsverhalten

5.1 Mobilitätskennziffern

An einem normalen Werktag sind 77 % aller Lüdenscheider Bürger*innen unterwegs. 23 % gehen aus unterschiedlichen Gründen nicht aus dem Haus oder sind am Stichtag nicht im Stadtgebiet. Die mobilen Personen legen im Schnitt 3,2 Wege pro Tag zurück. Auf alle Einwohner*innen umgerechnet erledigt jede*r Lüdenscheider*in 2,4 Wege pro Tag.

Die Mobilitätskennziffern der männlichen und weiblichen Bevölkerung unterscheiden sich in Lüdenscheid. Bei der männlichen Bevölkerung ist mit 80 % der Außer-Haus-Anteil höher als bei der weiblichen Bevölkerung (75 %). Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist dagegen bei der weiblichen Bevölkerung (3,3 Wege) höher als bei der männlichen (3,0 Wege). Bei den Wegen pro Person ist die Differenz etwas geringer: 2,5 Wege bei der weiblichen Bevölkerung, 2,4 bei der männlichen.

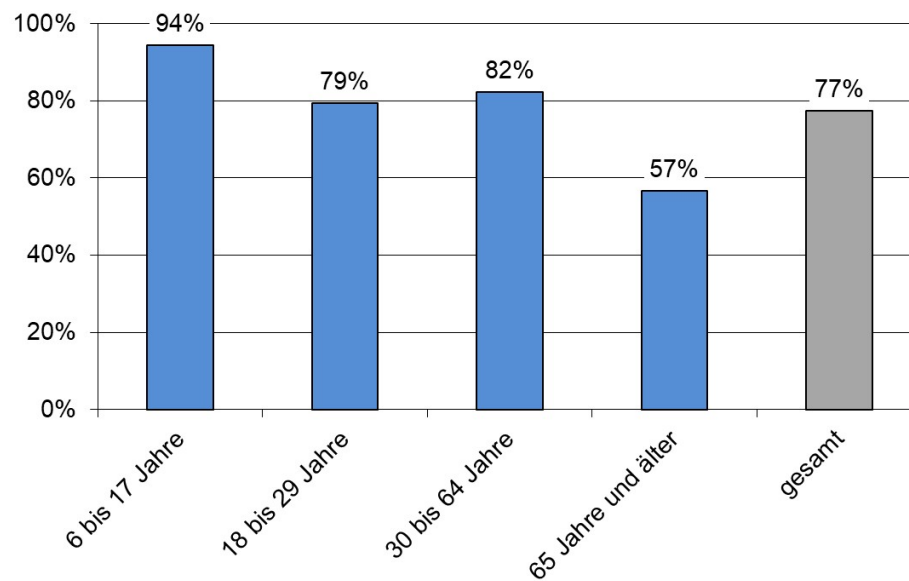
● **Tabelle 17:** Mobilitätskennziffern der Stadt Lüdenscheid

	männlich	weiblich	Gesamt
Außer-Haus-Anteil	80 %	75 %	77 %
zurückgelegte Wege	83.355	89.188	172.543
Wege pro mobiler Person	3,0	3,3	3,2
Wege pro Person	2,4	2,5	2,4

Mobilität nach Alter

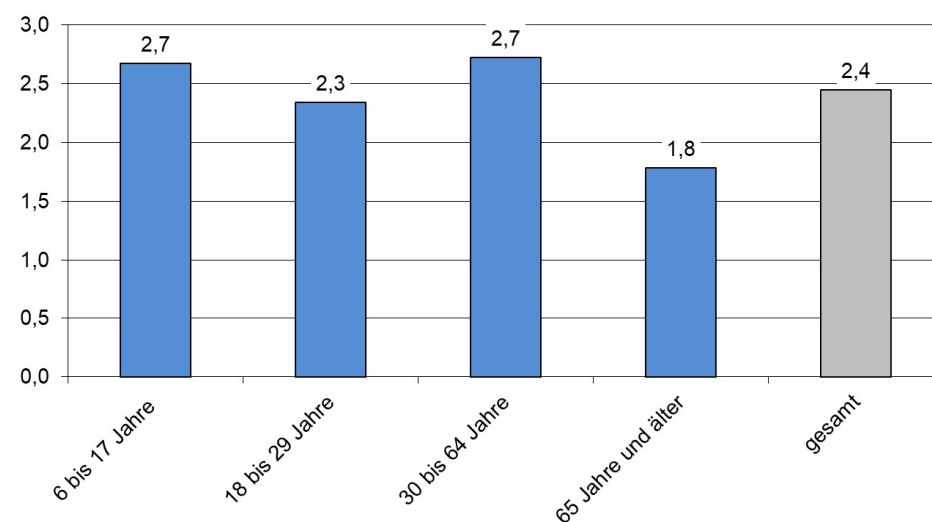
Die Mobilität der einzelnen soziodemografischen Gruppen fällt unterschiedlich aus. Mit 94 % haben Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren den größten Außer-Haus-Anteil innerhalb der Lüdenscheider Bevölkerung. Die Gruppe der Personen ab 65 Jahren ist dagegen mit einem Außer-Haus-Anteil von 57 % am wenigsten mobil.

● **Abbildung 9:** Außer-Haus-Anteil nach Alter



Die Anzahl der täglich zurückgelegten Wege ist ebenfalls vom Alter abhängig. Personen zwischen 30 und 64 Jahren sowie Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren legen mit 2,7 Wegen pro Person am Tag die meisten Wege zurück. Die Senior*innen ab 65 Jahren sind im Schnitt am wenigsten mobil, sie legen durchschnittlich nur 1,8 Wege pro Tag zurück.

● **Abbildung 10:** Anzahl der Wege pro Person nach Alter



Mobilität nach Erhebungsteilräumen

Die Mobilität unterscheidet sich auch zwischen den Erhebungsteilräumen der Stadt Lüdenscheid. Am mobilsten sind mit 2,6 Wegen am Tag die Bürger*innen des Innenstadtrings, während die Bevölkerung im Zentrum mit 2,3 Wegen am wenigsten mobil ist. Die Außenbezirke entsprechen mit 2,4 Wegen pro Tag der durchschnittlichen Mobilität der Gesamtstadt.

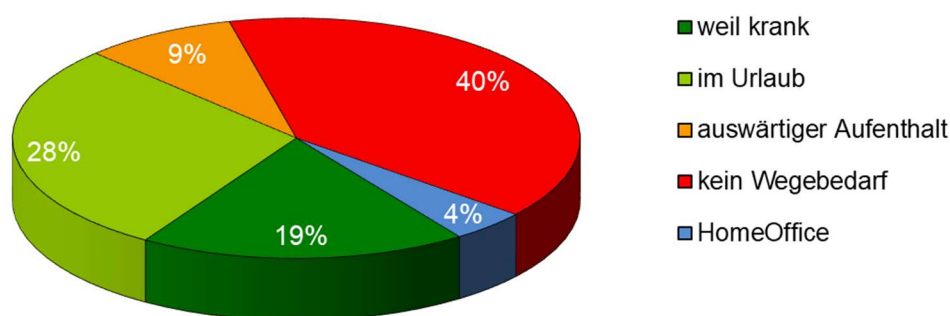
● **Tabelle 18:** Anzahl der Wege nach Erhebungsteilräumen (absolut und pro Person)

Erhebungsteilräume	Anzahl der Wege gesamt	Anzahl Wege pro Person
Zentrum	56.834	2,3
Innenstadtring	59.726	2,6
Außenbezirke	55.983	2,4
Alle Wege	172.543	2,4

Gründe für Immobilität

Die Gründe dafür, dass Personen am Stichtag keine Wege in Lüdenscheid zurückgelegt haben, sind vielfältig. 40 % der Bevölkerung ohne Weg hat keinen Anlass, einen Weg zurückzulegen (kein Wegebedarf), 28 % nennen Urlaub und 19 % Krankheit als Grund, nicht außer Haus gewesen zu sein. 9 % der Personen ohne Wege im Stadtgebiet waren am Stichtag nicht in Lüdenscheid (auswärtiger Aufenthalt) und 4 % gaben an aufgrund von HomeOffice nicht außer Haus gewesen zu sein.

● **Abbildung 11:** Gründe für Immobilität (keine Wege in Lüdenscheid)



5.2 Verkehrsmittelwahl

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

5.2.1 Hauptverkehrsmittel

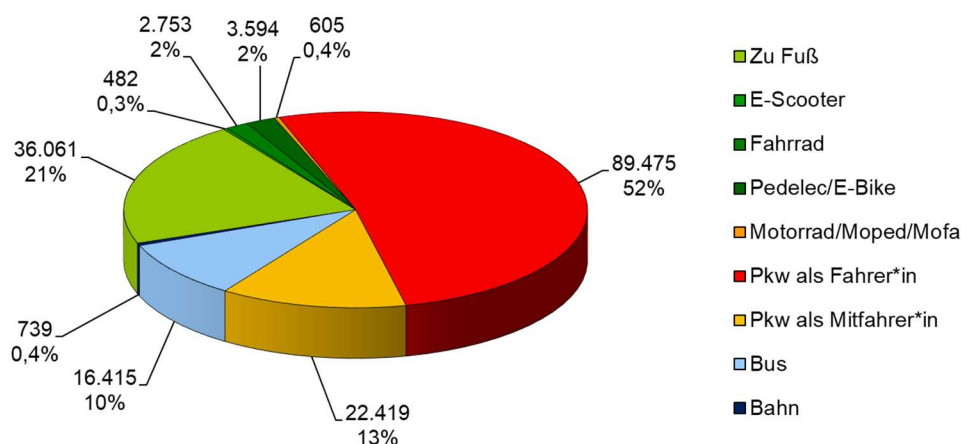
Zu jedem zurückgelegten Weg wurden alle dafür genutzten Verkehrsmittel angegeben. Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das jeweilige Hauptverkehrsmittel eines Weges. Werden mehrere Verkehrsmittel für einen Weg genutzt, so ist das Verkehrsmittel, mit dem in der Regel die größte Distanz zurückgelegt wird, das Hauptverkehrsmittel.

Mit 52 % ist das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel der Lüdenscheider Bevölkerung der Pkw als Fahrer*in, weitere 13 % der Wege werden im Pkw als Mitfahrer*in zurückgelegt. Der mittlere Fahrzeugbesetzungsgrad liegt bei 1,3 Personen/Fahrzeug.

Die wichtigste nichtmotorisierte Fortbewegungsart in Lüdenscheid ist das Zu-fußgehen, 21 % der Wege werden hauptsächlich zu Fuß zurückgelegt. Nicht-motorisierte Fahrräder werden für 2 % der Wege genutzt, E-Bikes/Pedelecs für weitere 2 %. Das Fahrradfahren hat zusammengekommen einen Anteil von 4 % an allen Wegen in Lüdenscheid.

10 % aller Wege werden mit dem ÖPNV zurückgelegt, wobei der größte Anteil davon auf den Bus entfällt. Nur 0,4 % aller Wege werden mit der Bahn zurückgelegt, ebenso viele mit dem Motorrad/Moped/Mofa und 0,3 % mit dem E-Scooter.

- **Abbildung 12:** Verkehrsmittelwahl (alle genannten Verkehrsmittel) der Lüdenscheider Bevölkerung, absolut und in %²⁶



In den folgenden Auswertungen werden die Hauptverkehrsmittel zu Hauptgruppen zusammengefasst. Die Verkehrsmittel Motorrad/Moped/Mofa werden zusammen mit Pkw als Fahrer*in betrachtet. Pedelecs/E-Bikes sowie E-Scooter

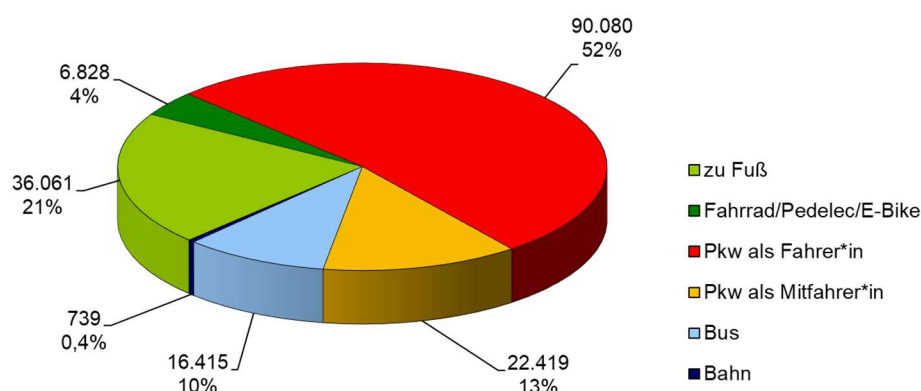
²⁶ Abweichungen in der Summe von 100 % sind rundungsbedingt

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

werden mit dem Fahrrad zu einer Gruppe zusammengefasst und Bus und Bahn zur Gruppe des ÖV.

Nach Hauptgruppen betrachtet setzt sich der Modal-Split wie folgt zusammen: Der Anteil des Pkw als Fahrer*in beträgt weiterhin 52 %, der zweitgrößte Anteil entfällt mit 21 % auf zu Fuß gehen. Der Pkw als Mitfahrer*in liegt bei 13 % und der ÖV bei 10 %. Das Fahrrad/Pedelec/E-Bike macht weiterhin nur einen geringen Anteil von 4 % aus.

● **Abbildung 13:** Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen²⁷, absolut und in %



5.2.2 Verkehrsmittelkombinationen

Für 7,6 % aller Wege wurde mehr als ein Verkehrsmittel angegeben. Die größte Bedeutung haben hierbei Fußwege vom und zum Bus mit 52 % aller kombinierten Wege.

Fußwege zum und vom Pkw haben ebenfalls eine relativ große Bedeutung. Zusammen machen die Fußwege der Pkw-Fahrer*innen und Pkw-Mitfahrer*innen vom und zum Auto mehr als 32 % aller kombinierten Wege aus.

²⁷ Pkw als Fahrer*in inkl. Motorrad/Moped/Mofa, Fahrrad/Pedelec/E-Bike inkl. E-Scooter, ÖV incl. Bus und Bahn

● **Tabelle 19:** Kombinierte Verkehrsmittel, Wegemengen und Anteil an Gesamtwegen

Wege der Lüdenscheider Bevölkerung		
Kombinierte Verkehrsmittel	Anzahl	Anteil ①
Zu Fuß, Bus	6.885	52,2%
Zu Fuß, Pkw als Fahrer*in	3.336	25,3%
Zu Fuß, Pkw als Mitfahrer*in	884	6,7%
Zu Fuß, Fahrrad/Pedelec/E-Bike	422	3,2%
Pkw als Fahrer*in, Pkw als Mitfahrer*in	398	3,0%
Pkw als Mitfahrer*in, Bus	379	2,9%
Fahrrad/Pedelec/E-Bike, Pkw als Fahrer*in	277	2,1%
Zu Fuß, Pkw als Mitfahrer*in, Bus	205	1,6%
Zu Fuß, Bus, Bahn	151	1,1%
Zu Fuß, Bahn	146	1,1%
<i>Sonstige Kombinationen</i>	<i>106</i>	<i>0,8%</i>
Gesamtzahl kombinierter Wege	13.191	7,6 %②

① Der Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Wege der Lüdenscheider Bevölkerung mit Angabe mehrerer Verkehrsmittel; dargestellt sind alle kombinierten Wege mit einem Anteil von $\geq 1\%$

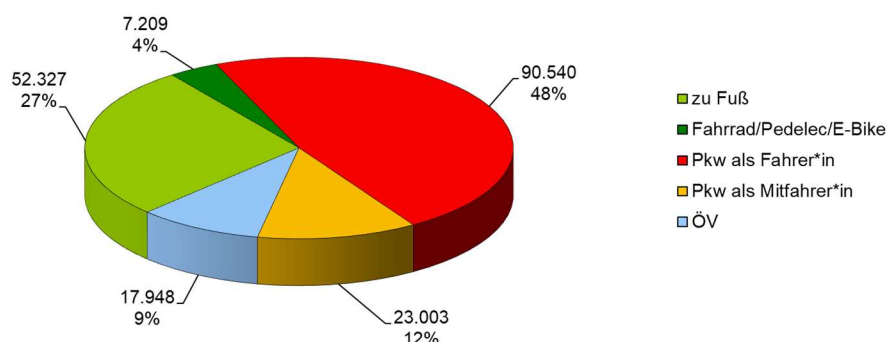
② Der Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Wege der Lüdenscheider Bevölkerung

Berücksichtigt man alle Teilwege bei kombinierten Wegen, so erhöht sich die Anzahl der zurückgelegten Wege am Tag von 172.543 auf 191.028 Wege. Dies entspricht einer Erhöhung der Wegezahl um 11 %.

Bei Berücksichtigung der Teilwege ändern sich auch die Anteile der Verkehrsmittel im Modal Split. Die Anzahl der Fußwege nimmt gegenüber der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln um 45 % zu, ihr Anteil an allen Wegen steigt damit von 21 % auf 27 %. Im Gegensatz dazu sinkt der Anteil des ÖV von 10 % auf 9 %, des Pkw als Mitfahrer*in von 13 % auf 12 % und des Pkw als Fahrer*in von 52 % auf 47 %.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

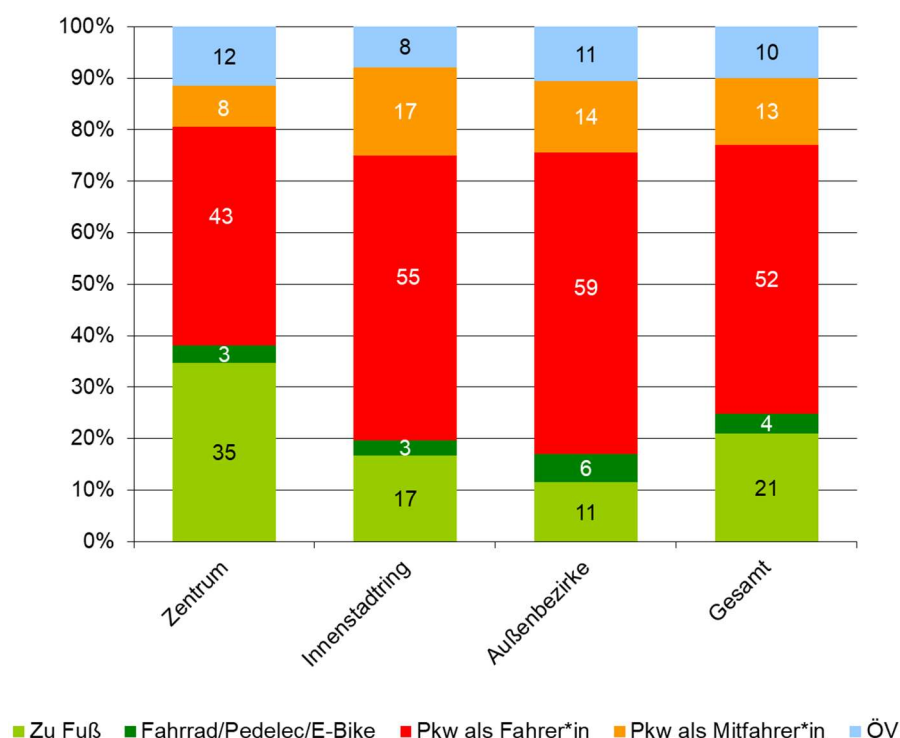
● **Abbildung 14:** Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen einschl. Teilwege, absolut und in %²⁸



5.2.3 Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen

Die Verkehrsmittelwahl der Lüdenscheider Bevölkerung ist auch von den Wohnstandorten abhängig.

● **Abbildung 15:** Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen in %²⁹



Der Pkw ist bei den Bewohner*innen in allen Erhebungsteilräumen das mit Abstand wichtigste Verkehrsmittel. In jedem der Erhebungsteilräume werden über die Hälfte der Wege mit dem Pkw zurückgelegt. Im Zentrum liegt der Anteil

²⁸ Abweichungen in der Summe von 100 % sind rundungsbedingt

²⁹ ebenso

deutlich unter dem Durchschnitt der Gesamtstadt. In den Außenbezirken ist der Pkw-Anteil am größten. Der Anteil der Pkw-Nutzung als Fahrer*in liegt hier bei 59 %, gegenüber 43 % im Zentrum. Die Anteile der Pkw-Nutzung als Mitfahrer*in unterscheidet sich zwischen allen drei Erhebungsteilräumen. Im Zentrum liegt der Anteil der Pkw-Nutzung als Mitfahrer bei 8 % am niedrigsten, wobei er am Innenstadtring mehr als doppelt so hoch liegt.

Umgekehrt ist der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs im Zentrum am höchsten (38 %), davon entfällt der überwiegende Teil auf den Fußverkehr (35 %). Den niedrigsten Anteil hat mit 17 % der Fuß- und Radverkehr in den Außenbezirken. Dort ist jedoch der Radverkehrsanteil deutlich höher als in den anderen beiden Erhebungsbezirken.

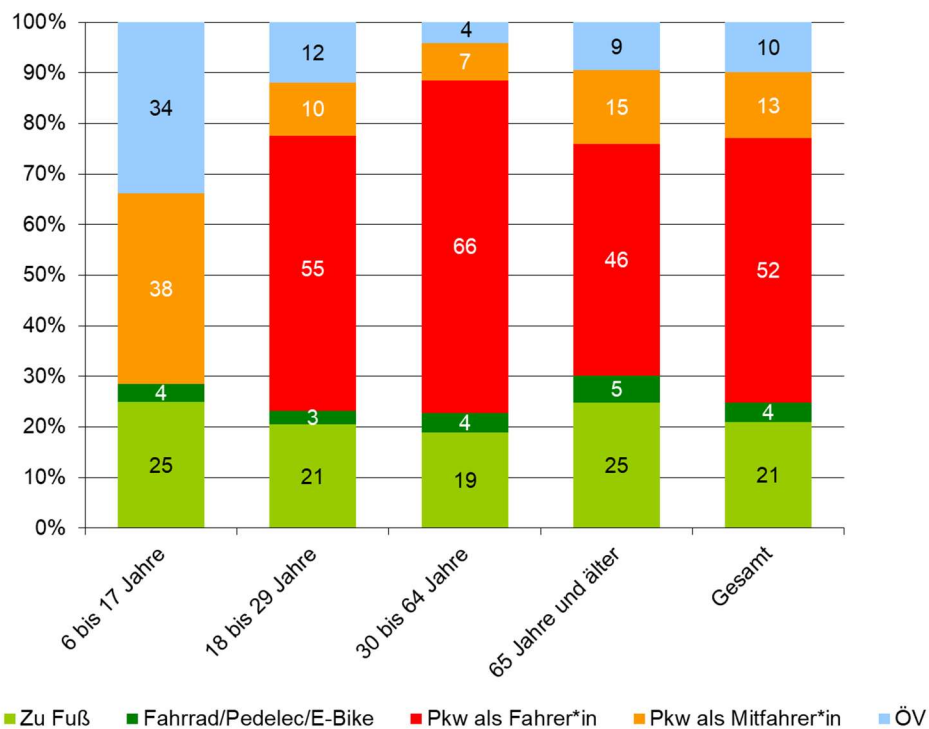
Der Anteil des ÖV ist im Zentrum mit 12 % am höchsten, dicht gefolgt von den Außenbezirken mit 11 %. Im Innenstadtring liegt der Anteil des ÖV mit 8 % am niedrigsten.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

5.2.4 Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen

Deutliche Unterschiede bezüglich der Verkehrsmittelwahl bestehen auch in Abhängigkeit vom Alter.

● **Abbildung 16:** Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen in %



Pkw als Fahrer*in ist bei allen Altersgruppen über 18 Jahren das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Am höchsten ist der Anteil von Pkw als Fahrer*in mit 66 % bei den 30- bis 64-Jährigen.

Mit einem Anteil von 38 % an allen Wegen ist der Pkw als Mitfahrer*in vor allem bei den Kindern und Jugendlichen von 6 bis 17 Jahren ein wichtiges Verkehrsmittel. Auch in der Altersgruppe der über 65-Jährigen spielt der Anteil des Pkw als Mitfahrer*in mit 15 % eine etwas größere Rolle.

Der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs, hat in den Altersgruppen der über 65-Jährigen mit 30 % und der 6- bis 17-Jährigen mit 29 % seine höchsten Anteile. In den Altersgruppen der 18- bis 64-Jährigen liegt dieser mit 24 % bzw. 23 % deutlich darunter.

Der ÖV ist mit 34 % das zweitwichtigste Verkehrsmittel bei den 6- bis 17-Jährigen. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen liegt er mit einem Anteil von 12 % noch über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Im Alter von 30 bis 64 Jahren spielt der ÖV mit einem Anteil von 4 % die geringste Rolle.

5.3 Wegezwecke

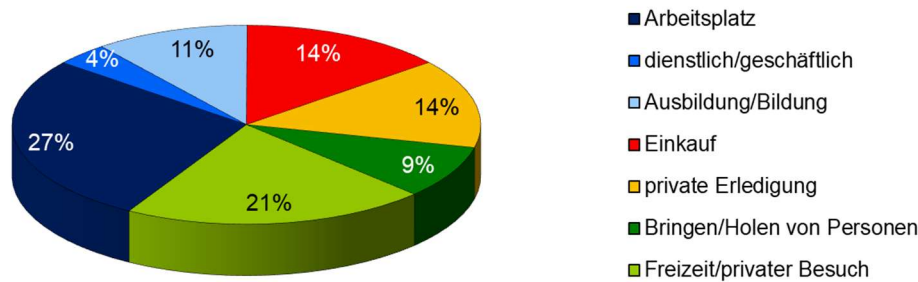
Wegezwecke entsprechend der Befragung sind Arbeitsplatz, dienstlich/geschäftlich, Hochschule, Ausbildung/Schule, Einkauf, private Erledigung, Bringen/Holen von Personen, Freizeit/privater Besuch, Freizeitweg (Spaziergang etc.) und nach Hause.

- **Tabelle 20:** Anzahl der Wege nach Wegezwecken und Anteil an allen Wegen der Lüdenscheider Bevölkerung

Wegezwecke	Anzahl der Wege	Anteil an allen Wegen
Arbeitsplatz	27.149	16%
dienstlich/geschäftlich	3.644	2%
Hochschule	394	0%
Ausbildung/Schule	10.181	6%
Einkauf	14.070	8%
private Erledigung	14.357	8%
Bringen/Holen von Personen	8.519	5%
Freizeit/privater Besuch	15.861	9%
Freizeitweg	4.989	3%
nach Hause	73.380	43%
Gesamt	172.543	100%

Ohne Berücksichtigung von Nach-Hause-Wegen und mit der Zusammenfassung von Wegen mit Ausbildungszwecken und Freizeitwegen mit Freizeit/privater Besuch ergibt sich nachfolgendes Bild der Hauptwegezwecke.

● **Abbildung 17:** Hauptwegezwecke³⁰ – exklusive Nach-Hause-Wege



Insgesamt 31 % aller Wege sind mit dem Zweck Arbeit verbunden, davon sind 27 % Wege zum Arbeitsplatz und 4 % dienstlich/geschäftliche Wege. Daneben ist der Wegezweck Freizeit/privaten Besuch (inkl. Freizeitwege) mit 21 % der am zweithäufigsten genannte Wegezweck. Wegezwecke wie Einkauf und private Erledigung mit jeweils 14 % sowie Ausbildung/Bildung mit 11 % liegen im unteren Mittelfeld. Bringen/Holen von Personen haben mit 9 % den geringsten Anteil.

5.3.1 Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck

Die Verkehrsmittel werden je nach Wegezweck unterschiedlich häufig genutzt.

Der Pkw als Fahrer*in macht mit 80 % den größten Anteil beim Bringen und Holen von Personen aus. Aber auch bei den Wegen zum Arbeitsplatz hat die Nutzung des Pkw mit 74 % die größte Bedeutung.

Die Anteile der Pkw als Mitfahrer*in haben mit 22 % ihre größte Bedeutung bei den Ausbildungs- und Bildungswegen. Den geringsten Anteil an Mitfahrer*innen haben mit jeweils 6 % die Wege zum Arbeitsplatz oder zum Bringen/Holen von Personen.

Der öffentliche Verkehr wird mit Abstand am häufigsten bei den Ausbildungs- und Bildungswegen genutzt: 42 % der Wege mit diesem Zweck werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Zum Bringen und Holen von Personen wird der ÖV nie verwendet.

Die meisten Wege zu Fuß werden mit 30 % am häufigsten in der Freizeit oder für privaten Besuch zurückgelegt. Aber auch auf Wegen zum Einkaufen (26 %), bei Ausbildungs- und Bildungswegen oder für private Erledigungen (jeweils 24 %) macht das zu Fuß gehen ein Viertel aller Wege aus.

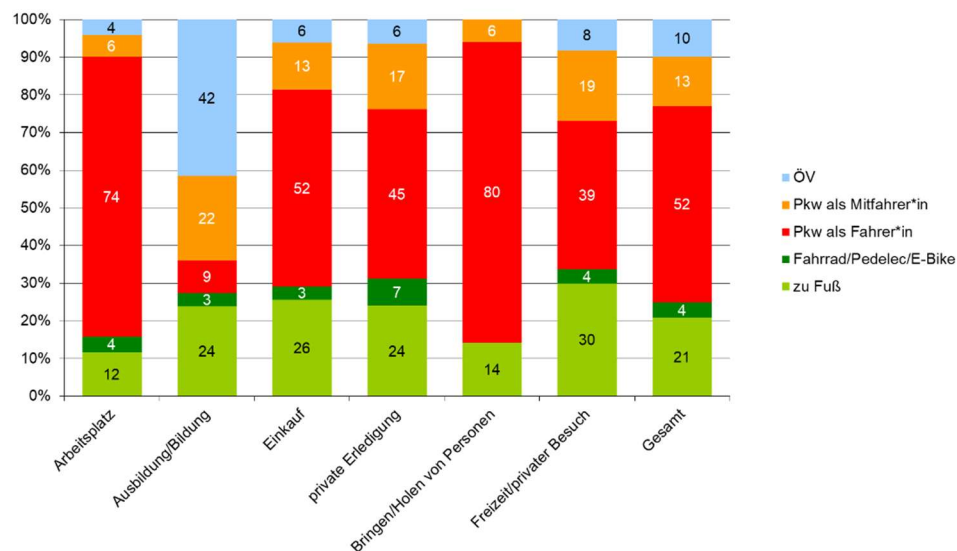
Das Fahrrad bzw. Pedelec/E-Bike wird mit einem Anteil von 7 % am häufigsten für private Erledigungen verwendet. Für die übrigen Wegezwecke hat das

³⁰ Ausbildung/Bildung incl. Schule, Hochschule; Freizeit/privater Besuch incl. Freizeitwege

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Fahrrad/Pedelec/E-Bike mit 3 % bis 4 % eine geringere Bedeutung. Zum Bringen/Holen von Personen wird es nicht verwendet.

● **Abbildung 18:** Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck³¹ in %



5.4 Wegelänge und Verkehrsleistung

5.4.1 Wegelängen nach räumlicher Orientierung und Wegezweck

Die durchschnittliche Länge der von der Lüdenscheider Bevölkerung zurückgelegten Wege beträgt 8,4 km. 18 % der Wege sind länger als 10 km, 40 % kürzer als 3 km.

³¹ für eine statistisch abgesicherte Darstellung der dienstlich/geschäftlichen Wege ist die Stichprobe zu gering; Mit Ausnahme des Wegezwecks „Arbeitsplatz“ liegen die Schwankungsbreiten bei allen anderen Wegezwecken im Maximum zwischen 5 % und 7,5 %.

- **Tabelle 21:** Länge der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Entfernung)

Wegelänge*	Anteil an allen Wegen
< 1 km	10%
1 bis < 3 km	30%
3 bis < 5 km	22%
5 bis < 10 km	20%
≥ 10 km	18%
Ø Länge/Weg	8,4 km

*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt (betrifft 1,4 % der Wege)

Der durchschnittliche Weg zu Fuß ist 1,4 km lang, mit dem Fahrrad werden im Schnitt 3,5 km und mit dem Pedelec/E-Bike 4,1 km zurückgelegt.

Im motorisierten Individualverkehr betragen die durchschnittlichen Wegelängen zwischen 8,3 km (Motorrad/Moped/Mofa) und 9,4 km (Pkw als Mitfahrer*in). Durchschnittlich 11,7 km werden mit dem Pkw als Fahrer*in zurückgelegt.

Mit dem Bus werden durchschnittlich 4,9 km zurückgelegt und mit der Bahn 61,7 km.

Die Gesamtverkehrsleistung der Lüdenscheider Bürger*innen an einem Tag³² beträgt 1.447.284 km.

Die Anteile der einzelnen Verkehrsmittel an der Gesamtverkehrsleistung der Lüdenscheider Bevölkerung ergeben sich aus der jeweiligen Anzahl der Wege und den Wegelängen. Mit dem motorisierten Individualverkehr wird insgesamt 87 % der Verkehrsleistung erbracht, davon 73 % als Pkw-Fahrer*in, 14 % als Pkw-Mitfahrer*in und etwa 1 % mit Motorrad/Moped/Mofa (bezogen auf alle Wege)³³. Im öffentlichen Verkehr wird insgesamt 7 % der Verkehrsleistung erbracht, wozu Busse 5 % und Bahnen 2 % beitragen. Die nichtmotorisierten Verkehrsmittel zu Fuß, E-Scooter und Fahrrad/Pedelec/E-Bike leisten 11 % der täglichen Verkehrsarbeit der Lüdenscheider Bevölkerung.

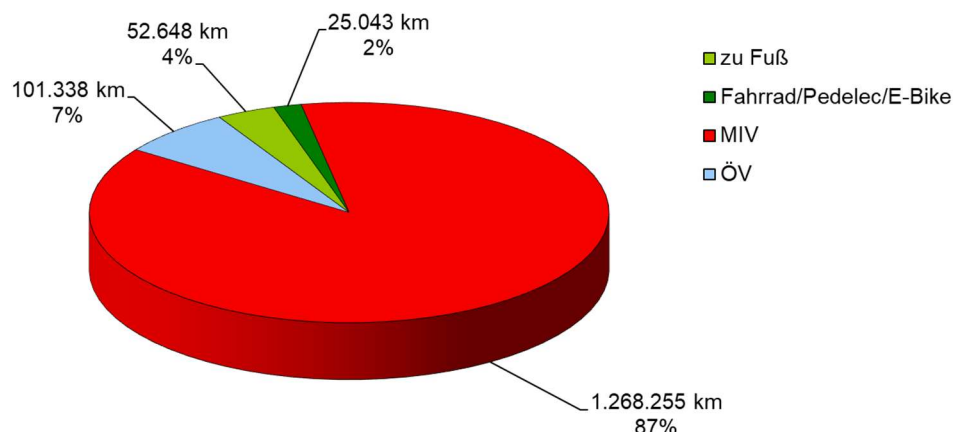
Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

³² Normalwerktag (Dienstag bis Donnerstag)

³³ Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Abbildung 19:** Anteil der Verkehrsmittel an Gesamtverkehrsleistung in %



● **Tabelle 22:** Verkehrsleistung in Personenkilometern (Pkm) - zurückgelegte Kilometer nach Verkehrsmittel

Verkehrsmittel	km/Weg*	Verkehrsleistung in Pkm/Tag ³⁴	Anteil an Gesamt- Verkehrsleistung
zu Fuß	1,4 km	52.648 km	4%
E-Scooter	1,7 km	562 km	0,04%
Fahrrad	3,5 km	8.991 km	1%
Pedelec/E-Bike	4,1 km	15.490 km	1%
Motorrad/Moped/Mofa	8,3 km	5.342 km	0,4%
Pkw als Fahrer*in	11,7 km	1.055.824 km	73%
Pkw als Mitfahrer*in	9,4 km	207.089 km	14%
Bus	4,9 km	74.983 km	5%
Bahn	61,7 km	26.355 km	2%
Alle Wege	8,4 km	1.447.284 km	100%

*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt

Im Binnenverkehr (Wege mit Quelle und Ziel innerhalb des Stadtgebietes Lüdenscheids) sind die Wege durchschnittlich 3,4 km lang. Neunmal länger sind im Durchschnitt die Wege im Quell- und Zielverkehr mit 30,1 km. Von den insgesamt über 1.447.284 km zurückgelegten Wegestrecken an einem Tag entfallen 33 % auf den Binnenverkehr und 64 % auf den Quell- und Zielverkehr. Außenwege (Wege mit Quelle und Ziel außerhalb des Stadtgebietes Lüdenscheids) haben einen Anteil von 3 % an der Gesamtverkehrsleistung der Lüdenscheider Bevölkerung. Die durchschnittliche Wegelänge ist hier mit 16,4 km geringer als bei den Quell-/Zielverkehren, aber immer noch deutlich größer als bei den Binnenwegen.

● **Tabelle 23:** Wegelängen im Binnenverkehr, Quell-/Zielverkehr und Außenverkehr

Wege-Typ	Wegelängen in Pkm/Tag	Ø Wegelängen*	Anteil an Gesamtwegelängen
Binnenwege	475.174 km	3,4 km	33%
Quell-/Zielwege	925.594 km	30,1 km	64%
Außenwege	46.516 km	16,4 km	3%
Alle Wege	1.447.284 km	8,4 km	100%

*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt

Die im Durchschnitt weitesten Entfernungen werden bei den dienstlichen/geschäftlichen Wegen zurückgelegt (33,3 km pro Weg) gefolgt von den Wegen zum Arbeitsplatz (11,6 km pro Weg). Am kürzesten sind die durchschnittlichen Entfernungen beim Einkaufen (4,2 km pro Weg) und bei privaten Erledigungen (4,4 km pro Weg).

● **Tabelle 24:** Durchschnittliche Wegelänge nach Wegezweck (ohne Nach-Hause-Wege)

Wegezweck	Ø Wegelängen*
Arbeitsplatz	11,6 km
dienstlich/geschäftlich	33,3 km
Ausbildung/Bildung	5,6 km
Einkauf	4,2 km
private Erledigung	4,4 km
Holen/Bringen von Personen	5,6 km
Freizeit/privater Besuch	7,7 km
Alle Wege	8,4 km

*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt

Die Anteile der einzelnen Wegezwecke an der Gesamtverkehrsleistung der Lüdenscheider Bevölkerung ergeben sich aus der jeweiligen Anzahl der Wege und den Wegelängen.

Mit einem Anteil von 23 % an der Gesamtverkehrsleistung entfällt der größte Anteil auf die Wege zum Arbeitsplatz. Der Anteil für Wege mit dem Zweck Freizeit/privater Besuch ist mit 11 % an der Gesamtverkehrsleistung ebenfalls hoch. Für die anderen Wegezwecke liegt der Anteil an der Gesamtverkehrsleistung zwischen 3 % und 9 %.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

- **Tabelle 25:** Verkehrsleistung in Personenkilometern (Pkm) – zurückgelegte Kilometer nach Wegezweck

Wegezweck	Verkehrsleistung in Pkm/Tag ³⁵	Anteil an Gesamtverkehrsleistung
Arbeitsplatz	327.532 km	23%
Dienstlich/geschäftlich	128.327 km	9%
Ausbildung/Bildung	59.518 km	4%
Einkauf	57.904 km	4%
Private Erledigung	62.277 km	4%
Bringen/Holen von Personen	46.982 km	3%
Freizeit/privater Besuch	161.574 km	11%
<i>Nach Hause</i>	<i>603.171 km</i>	<i>42%</i>
Alle Wege	1.447.284 km	100%

Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt.

Die folgende Tabelle zeigt die Abhängigkeit der durchschnittlichen Wegelänge von den Altersgruppen. Bei den 18 bis 64-Jährigen ist sie mit 9,5 km am höchsten, bei den Kindern und Jugendlichen von 6 bis 17 Jahren mit 4,2 km am niedrigsten.

- **Tabelle 26:** Durchschnittliche Wegelänge nach Altersgruppe

Personengruppe	Ø Wegelängen
6 bis unter 18 Jahre	4,2 km
18 bis unter 65 Jahre	9,5 km
65 Jahre und älter	7,0 km
Alle Wege	8,4 km

Bei Männern und Frauen zeigen sich ebenfalls Unterschiede in den Wegelängen. Die durchschnittliche Länge eines Weges beträgt bei Männern 9,0 km, bei Frauen hingegen 7,8 km.

- **Tabelle 27:** Durchschnittliche Wegelänge nach Geschlecht

Geschlecht	Ø Wegelängen
männlich	9,0 km
weiblich	7,8 km
Alle Wege	8,4 km

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

5.4.2 Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge

Wege bis 1 km Länge werden überwiegend zu Fuß zurückgelegt (78 %). Je länger die Wege sind, desto geringer wird jedoch der Anteil des Fußverkehrs. Bei Wegelängen von 1 km bis 3 km macht der Fußverkehr noch 36 % der Wege aus, bei Längen von 3 km bis 5 km nur noch 8 %.

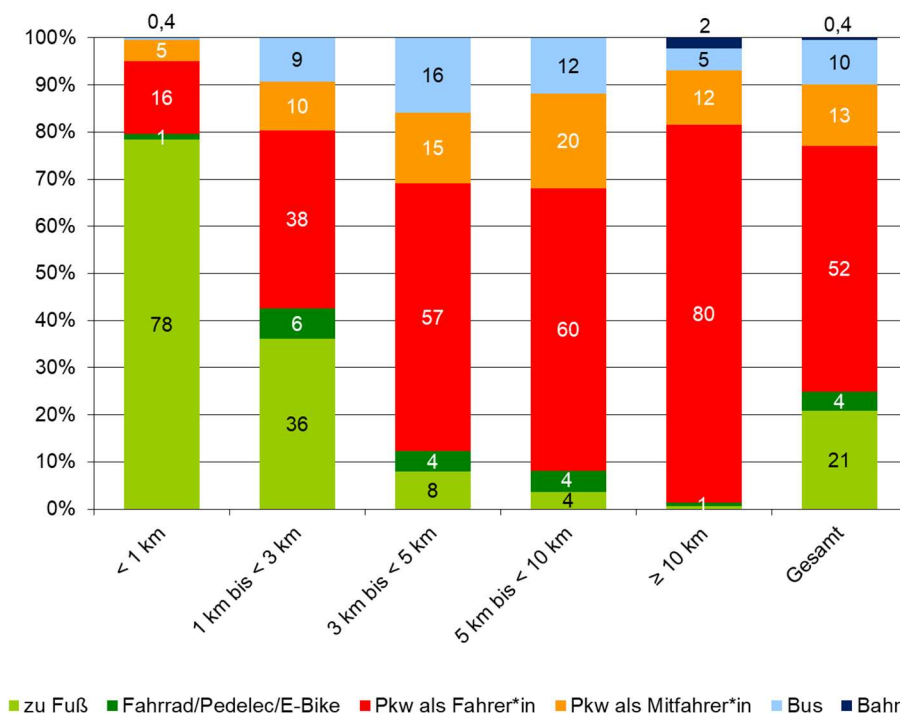
Das Fahrrad bzw. Pedelec/E-Bike hat seinen größten Anteil im Bereich von 1 km bis 3 km (6 %). Bei Wegen zwischen 3 und 10 km macht das Fahrrad 4 % aus, bei Wegen bis 1 km oder länger als 10 km ist das Fahrrad mit einem Anteil von 1 % unbedeutend.

Während bei Wegelängen bis 1 km der Pkw als Fahrer*in nicht so häufig genutzt wird (16 %), wird er bei Wegelängen zwischen 1 und 3 km bereits für 38 % der Wege genutzt. Mit steigenden Wegelängen steigt der Anteil von Pkw als Fahrer*in kontinuierlich bis auf 80 % an (für Wegelängen ab 10 km).

Der Anteil des Busverkehrs ist mit 16 % bei Entfernungen von 3 km bis 5 km am größten, macht aber auch bei Wegen zwischen 5 km und 10 km Länge einen Anteil von 12 % aus. Die Nutzung der Bahn findet bei Wegelängen unter 10 km nicht statt. Erst ab 10 km ist die Bahn überhaupt nennenswert im Modal Split vertreten.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Abbildung 20:** Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in %



5.5 Wegedauer und Zeit im Verkehr

Ein Weg der Lüdenscheider Bevölkerung dauert im Schnitt 21 Minuten. Mit einem Anteil von 43 % sind die meisten Wege zwischen 5 und 15 Minuten lang. 85 % aller Wege sind kürzer als eine halbe Stunde.

● **Tabelle 28:** Dauer der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Zeitangaben)

Wegedauer	Anteil an allen Wegen*
bis 5 min	11%
> 5 bis 15 min	43%
> 15 bis 30 min	30%
> 30 bis 60 min	12%
> 60 min	3%
Ø Dauer/Weg	21 min

*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

Am längsten dauern mit durchschnittlich 108 Minuten Wege, bei denen die Bahn als Hauptverkehrsmittel genutzt wird. In deutlichem Abstand folgen Wege mit dem Bus (31 Minuten) und Fahrrad (23 Minuten). Bei allen anderen

Verkehrsmitteln bewegt sich die durchschnittliche Wegedauer zwischen 22 Minuten (Motorrad/Moped/Mofa) und 18 Minuten (zu Fuß).

● **Tabelle 29:** Durchschnittliche Wegedauer nach Hauptverkehrsmittel

Hauptverkehrsmittel	Ø Wegedauer*
Zu Fuß	18 min
E-Scooter	19 min
Fahrrad	23 min
Pedelec/E-Bike	19 min
Motorrad/Moped/Mofa	22 min
Pkw als Fahrer*in	21 min
Pkw als Mitfahrer*in	19 min
Bus	31 min
Bahn	108 min
Alle Wege	21 min

*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt, ohne Anderes

Während bei der Wegedauer nach Hauptverkehrsmittel die gesamte Dauer eines Weges dem Verkehrsmittel mit dem größten Anteil an der Wegedauer zugerechnet wird, werden bei der Wegedauer nach Verkehrsmitteln alle Teilwege einzeln betrachtet und die Teilwegedauern dem jeweiligen Verkehrsmittel zugerechnet.

Auch bei Betrachtung der Teilwege dauern die Wege mit der Bahn am längsten, allerdings beträgt die durchschnittliche Wegedauer hier nur noch 77 Minuten (das sind 31 Minuten weniger als bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln). Eine größere Differenz zwischen den Wegedauern nach Hauptverkehrsmittel und nach Verkehrsmittel auf Teilwegen findet sich auch beim Busverkehr: die Wegedauer bei der Betrachtung nach Teilwegen liegt bei 23 Minuten (8 Minuten weniger als bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln). Der Unterschied zwischen den durchschnittlichen Wegedauern und den Wegedauern bei Betrachtung der Teilwege bei Bus und Bahn rührt daher, dass bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln die Zu- und Abgangszeiten sowie die Wartezeiten bei Umstiegen in die Wegedauer mit eingerechnet werden, bei der Betrachtung nach Teilwegen wird dagegen nur die reine Fahrzeit im Bus und in der Bahn berücksichtigt.

Das Verkehrsmittel mit der drittlängsten Wegedauer ist das Motorrad/Moped/Mofa mit 22 Minuten. Beim Fahrrad- und Fuß-Verkehr reduziert sich die durchschnittliche Wegedauer bei Berücksichtigung der Teilwege jeweils um 3 Minuten.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Tabelle 30:** Durchschnittliche Wegedauer nach Verkehrsmittel auf Teilwegen

Verkehrsmittel*	Ø Wegedauer (Teilwege)
Zu Fuß	15 min
E-Scooter	19 min
Fahrrad	20 min
Pedelec/E-Bike	19 min
Motorrad/Moped/Mofa	22 min
Pkw als Fahrer*in	21 min
Pkw als Mitfahrer*in	19 min
Bus	23 min
Bahn	77 min
Alle Teilwege	19 min

*ohne Anderes

Am kürzesten sind im Durchschnitt Wege mit dem Zweck Bringen/Holen von Personen mit 15 Minuten. Auch die Wege zum Einkaufen sind mit 16 Minuten besonders kurz. Dienstliche/geschäftliche Wege sind mit 40 Minuten am zeit-aufwendigsten. Bei den anderen Wegezwecken bewegt sich die durchschnittliche Wegedauer zwischen 18 Minuten (private Erledigung) und 33 Minuten (Freizeitweg oder Wege zur Hochschule).

● **Tabelle 31:** Durchschnittliche Wegedauer nach Wegezweck

Wegezweck	Ø Wegedauer*
Arbeitsplatz	23 min
Dienstlich/geschäftlich	40 min
Hochschule	33 min
Ausbildung/Schule	25 min
Einkauf	16 min
Private Erledigung	18 min
Bringen/Holen von Personen	15 min
Freizeit/privater Besuch	20 min
Freizeitweg	33 min
<i>Nach Hause</i>	21 min
Alle Wege	21 min

*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

Die durchschnittliche Wegedauer ist in allen drei Altersgruppen ähnlich; Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Altersgruppe der über 65-Jährigen

eine um eine Minute längere durchschnittliche Wegedauer aufweist als die anderen beiden Altersgruppen.

Die Zeit im Verkehr beschreibt die Summe der Wegedauern aller an einem Tag zurückgelegten Wege. Im Durchschnitt verbringen die Lüdenscheider Bürger*innen 67 Minuten im Verkehr. Kinder und Jugendliche verbringen mit 59 Minuten die wenigste Zeit im Verkehr. Die Gruppe der 18- bis 64-Jährigen verbringt durchschnittlich 69 Minuten und die Gruppe der ab 65-Jährigen durchschnittlich 66 Minuten im Verkehr.

● **Tabelle 32:** Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Altersgruppen

Altersgruppe	Ø Wegedauer*	Ø Zeit im Verkehr
6 bis unter 18 Jahre	21 min	59 min
18 bis unter 65 Jahre	21 min	69 min
65 Jahre und älter	22 min	66 min
Alle Wege	21 min	67 min

*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

Zwischen Männern und Frauen existiert lediglich ein geringer Unterschied bei der durchschnittlichen Wegedauer: Die der Männer ist mit 23 Minuten um drei Minuten länger als die der Frauen (20 Minuten). Bei der Zeit im Verkehr ist der Unterschied noch geringer. Die Zeit, die Männer im Verkehr verbringen ist mit 67 Minuten nur eine Minute länger als bei den Frauen.

● **Tabelle 33:** Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Geschlecht

Geschlecht	Ø Wegedauer*	Ø Zeit im Verkehr
männlich	23 min	67 min
weiblich	20 min	66 min
Alle Wege	21 min	67 min

*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

5.6 Tageszeitliche Verteilung der Wege

Die Verteilung der zurückgelegten Wege über den Tag (Tagesganglinie) zeigt eine deutliche Spitze am Morgen gegen 7 Uhr und eine weitere Spitze am Nachmittag gegen 16 Uhr. Die Nachmittagsspitze ist weniger hoch als die morgendliche Spitze, dafür aber verteilt über einen längeren Zeitraum. Nach dem Abfall der Vormittagsspitze ist das Verkehrsaufkommen von etwa 8 Uhr bis 12 Uhr auf einem gleichhohen Niveau. Ab 12 Uhr steigt es dann wieder bis zur Nachmittagsspitze an. Nach 16 Uhr nimmt das Verkehrsaufkommen stark ab, der stärkste Rückgang des Verkehrsaufkommens ist zwischen 18 Uhr und 20

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Uhr zu verzeichnen. Von 23 Uhr bis 4 Uhr morgens liegt das Verkehrsaufkommen nahe Null.

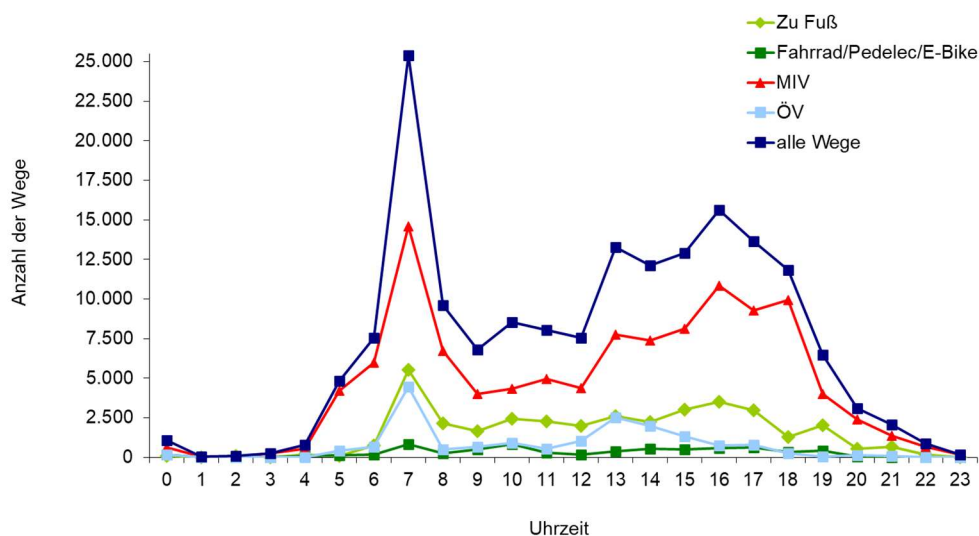
Nach Verkehrsmitteln differenziert fällt auf, dass bei allen Verkehrsmitteln gleichermaßen die höchste Spitze des Tages morgens gegen 7 Uhr auftritt. Außerdem ist bei nahezu allen Verkehrsmitteln eine Nachmittagsspitze gegen 16 Uhr zu beobachten, nur beim ÖV ist die zweite Spitze bereits um 13 Uhr. Auch die anderen Verkehrsmittel verzeichnen um 13 Uhr einen Anstieg, dieser ist jedoch nicht so hoch wie der um 16 Uhr.

Das Verkehrsaufkommen durch den motorisierten Individualverkehr ist kontinuierlich höher als jenes der anderen Verkehrsmittel. Auch beginnt der morgendliche Anstieg bereits um 5 Uhr, außerdem dauert der Rückgang des Verkehrsaufkommens bis 9 Uhr an. Nachmittags lassen sich drei kleinere Anstiege des Verkehrsaufkommens um 13, 16 und 18 Uhr erkennen.

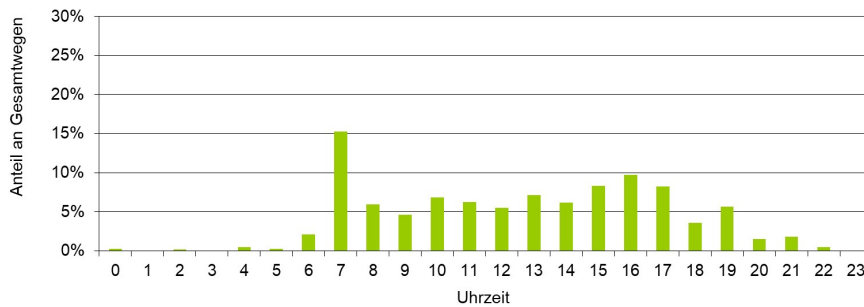
Beim Fußverkehr lassen sich ausgenommen der Morgenspitze um 7 Uhr nur wenige eindeutige Spitzenwerte ausmachen. Zwischen 8 Uhr und 17 Uhr ist das Fußverkehrsaufkommen relativ gleichmäßig; Kleinere Ausschläge der Tagesganglinie sind nur um 10 Uhr und 13 Uhr zu erkennen. Auch steigt das Verkehrsaufkommen zur Nachmittagsspitze um 16 Uhr nur leicht an. Um 19 Uhr gibt es einen letzten Anstieg, bevor das Fußverkehrsaufkommen ab 20 Uhr deutlich zurückgeht. Im Gegensatz zum Fußverkehr sind beim ÖV zwei eindeutige Spitzen um 7 Uhr und 13 Uhr zu erkennen.

Beim Radverkehr ist ebenfalls zu erkennen, dass das Verkehrsaufkommen kaum Schwankungen unterliegt, um 7 Uhr und 10 Uhr lassen sich jeweils leichte Ausschläge erkennen. Zwischen 13 Uhr und 19 Uhr ist das Radverkehrsaufkommen leicht erhöht, eine eindeutige Nachmittagsspitze ist jedoch nicht zu erkennen.

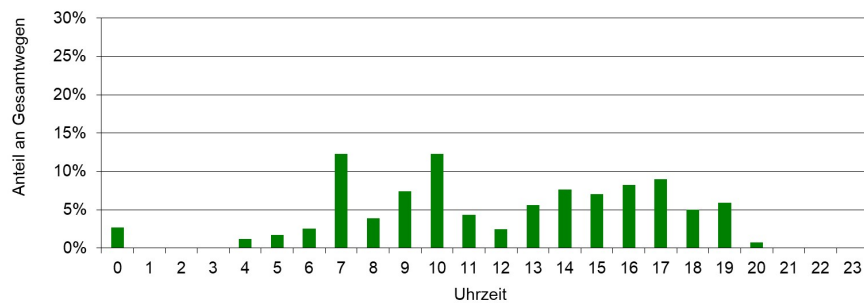
● **Abbildung 21:** Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Verkehrsmitteln (Anzahl der Wege)



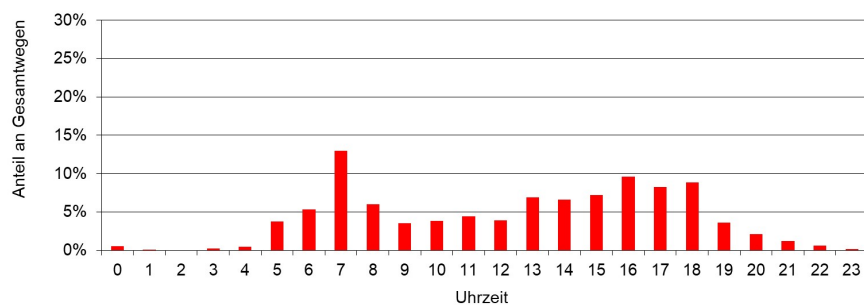
● **Abbildung 22:** Tageszeitlich Verteilung der Wege zu Fuß (Wegeanteile)



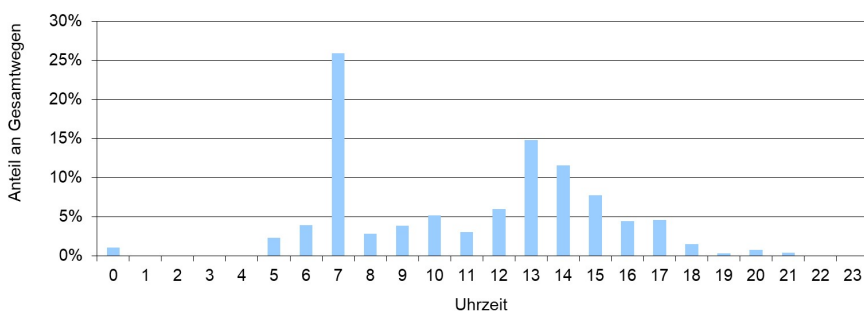
● **Abbildung 23:** Tageszeitliche Verteilung der Wege mit dem Fahrrad (Wegeanteile)



● **Abbildung 24:** Tageszeitliche Verteilung der Wege im MIV (Wegeanteile)



● **Abbildung 25:** Tageszeitliche Verteilung der Wege im ÖV (Wegeanteile)



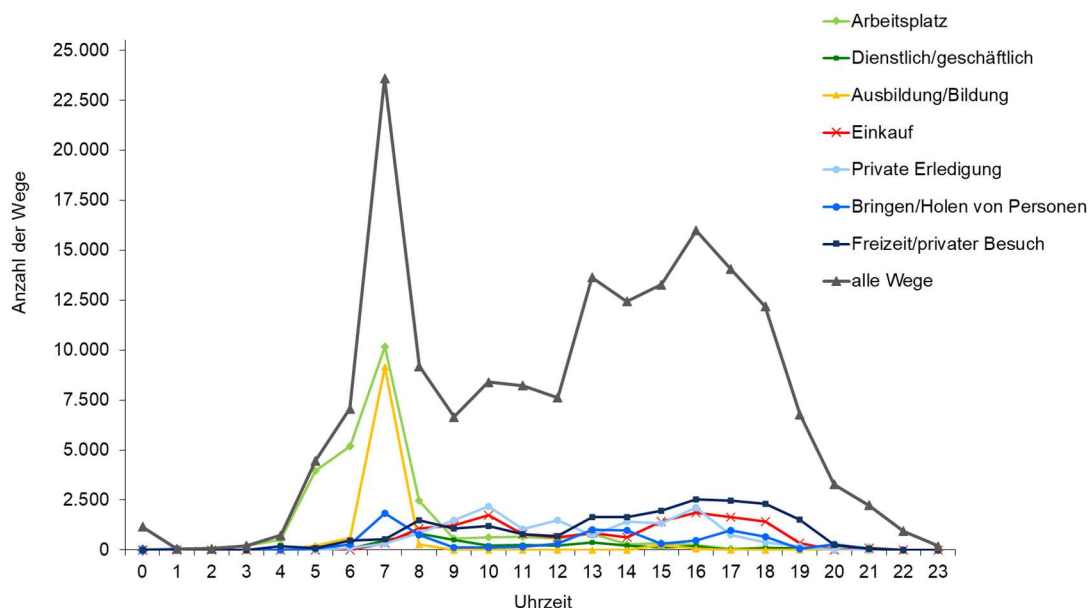
Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Nach **Wegezzweck** differenziert wird die morgendliche Spitze um 7 Uhr durch die Wege zum Arbeitsplatz sowie die Ausbildungs- und Bildungswege geprägt. Auch das Bringen/Holen von Personen weist eine morgendliche Spitze um 7 Uhr auf, wohingegen die morgendliche Spitze dienstlicher/geschäftlicher Wege um 8 Uhr erkennbar ist. Die absolute Anzahl dieser dienstlicher/geschäftlicher Wege oder zum Bringen/Holen von Personen ist aber deutlich geringer. Die Morgenspitze ist bei alle diesen Wegezzwecken die höchste Spitze des Tages. Die Tagesganglinie für das Bringen/Holen von Personen zeigt nach der morgendlichen Spitze zwei weitere Anstiege gegen 13/14 Uhr und gegen 17 Uhr.

Wege mit dem Zweck Einkaufen und private Erledigung haben eine Spitze am Vormittag gegen 10 Uhr und eine weitere, etwas kleinere Spitze am Nachmittag gegen 16 Uhr. Insgesamt schwankt die Tagesganglinie für private Erledigungen deutlich stärker als jene zum Einkaufen.

Der Abend wird durch Wege für Freizeit/privaten Besuch geprägt. Die Tagesganglinie der Wege für Freizeit oder privaten Besuch weist morgens um 8 Uhr eine Spitze auf und steigt ab 12 Uhr an. Ab 18 Uhr ist hingegen ein deutlicher Rückgang der Wege für Freizeit/private Besuche zu erkennen.

● **Abbildung 26:** Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Wegezzwecken



6 Räumliche Orientierung der Wege

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

6.1 Räumliche Verteilung der Wege der Lüdenscheider Bevölkerung

81 % aller Wege, die die Lüdenscheider Bevölkerung an einem Normalwerktag zurücklegt, bleiben innerhalb des Stadtgebietes. 41 % aller Wege verbleibt innerhalb einer der Erhebungsteilräume, 40 % sind Wegeverflechtungen, die zwischen den Erhebungsteilräumen stattfinden.

17 % der Wege sind Quell- und Zielwege, die entweder in der Stadt Lüdenscheid beginnen oder enden. Lediglich 2 % der Wege werden vollständig außerhalb des Stadtgebietes zurückgelegt.

● **Tabelle 34:** Räumliche Orientierung der Wege der Lüdenscheider Bevölkerung

Wegetyp	Anzahl der Wege	Anteil an gesamt
Binnenwege	139.681	81%
<i>Wege innerhalb der Erhebungsteilräume</i>	71.097	41%
<i>Wege zwischen den Erhebungsteilräumen</i>	68.538	40%
Quell-/Zielwege	30.070	17%
Außenwege	2.792	2%
Alle Wege	172.543	100%

6.2 Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung

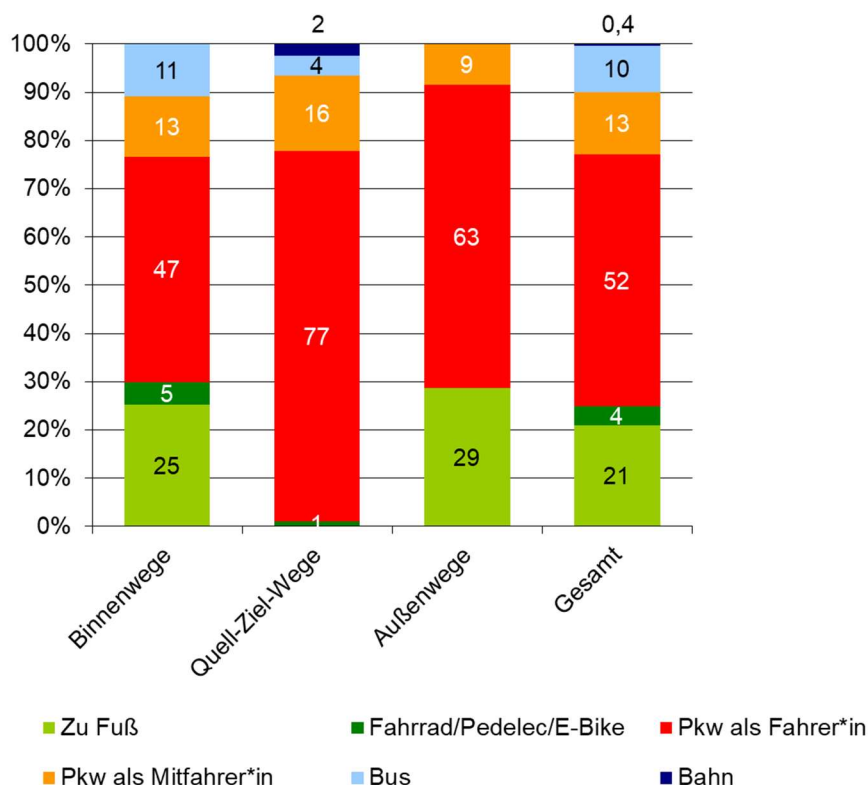
Im Binnenverkehr werden 30 % der Wege mit nichtmotorisierten Verkehrsmitteln durchgeführt (25 % zu Fuß, 5 % mit Fahrrad/Pedelec/ E-Bike). Bei Quell-/Zielwegen liegt der Anteil des Fahrradverkehrs nur noch bei 1 %. Bei Außenwegen ist der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs mit 29 % Fußverkehr höher als bei Quell-/Zielwegen.

Der öffentliche Verkehr hat bei den Binnenwegen mit 11 % seine größte Bedeutung, bei den Quell-/Zielwegen macht der ÖV 6 % aus, dabei entfallen 2% auf die Bahn. Bei den Außenwegen spielt der ÖV keine Rolle.

Die Nutzung des Pkw als Fahrer*in weist bei den Quell-/Zielwegen mit 77% seinen höchsten Anteil auf und bei den Binnenwegen mit 47 % seinen niedrigsten. Der Anteil bei den Außenwegen beträgt 63 %.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Abbildung 27:** Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung in %



6.3 Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck

Arbeitswege haben im Binnenverkehr mit 24 % den höchsten Anteil. Bei den Quell-/ Zielwegen dominieren diese ebenfalls mit 46 %. Die dienstlichen/geschäftlichen Wege machen nur 2 % der Binnenwege aus, ihren höchsten Anteil haben diese mit 11 % bei den Außenwegen. Damit sind die beruflichen Wege am deutlichsten nach außen orientiert.

Die Wege zum Zweck Freizeit/privater Besuch machen 21 % der Binnenwege und 17 % der Quell-/ Zielwege aus und dominieren mit 44 % bei den Außenwegen.

Die Wegezwecke Einkauf und private Erledigung sind mit einem Anteil von jeweils 16 % wichtige Wegezwecke im Binnenverkehr. Bei den Quell-/ Zielwegen liegen jedoch private Erledigungen mit 8 % vor den Einkaufswegen. Bei den Außenwegen ist es andersherum, hier liegen die Einkaufswegen bei 19 %.

Wege mit dem Zweck Ausbildung/Bildung spielen sich vor allem im Binnenverkehr ab, wo ihr Anteil an allen Wegen bei 12 % liegt. Bei den Quell-/ Zielwegen macht dieser Zweck immer noch 8 % aus, bei den Außenwegen hat er hingegen keine Bedeutung.

Der Wegezweck Bringen/Holen von Personen spielt beim Binnenverkehr und bei den Außenwegen (9 %) eine etwas wichtigere Rolle als bei Quell-/Zielverkehr (6 %).

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Tabelle 35:** Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck

Wegezweck	Binnenwege	Quell-/Zielwege	Außenwege	Gesamt
Arbeitsplatz	24%	46%	4%	27%
dienstlich/geschäftlich	2%	9%	11%	4%
Ausbildung/Bildung	12%	8%	0%	11%
Einkauf	16%	5%	19%	14%
private Erledigung	16%	8%	12%	14%
Bringen/Holen von Personen	9%	6%	9%	9%
Freizeit/privater Besuch	21%	17%	44%	21%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

6.4 Binnenwege in Lüdenscheid

6.4.1 Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen im Binnenverkehr

Auch die Wahl welches Verkehrsmittel die Lüdenscheider*innen auf ihren Binnenwegen nutzen ist von den Wohnstandorten abhängig. Der größte Unterschied zeigt sich dabei zwischen Bewohner*innen des Zentrums und den anderen beiden Erhebungsbezirken. Zwischen Bewohner*innen des Innenstadtrings und Bewohner*innen der Außenbezirke ist der Unterschied weniger deutlich.

Während die Bewohner*innen des Zentrums mit einem Anteil von 40 % überwiegend zu Fuß gehen, ist der Anteil des Fußverkehrs im Innenstadtring mit 20% nur noch halb so hoch. Hingegen hat der Radverkehr mit 7 % seine höchsten Anteile bei den Bewohner*innen der Außenbezirke.

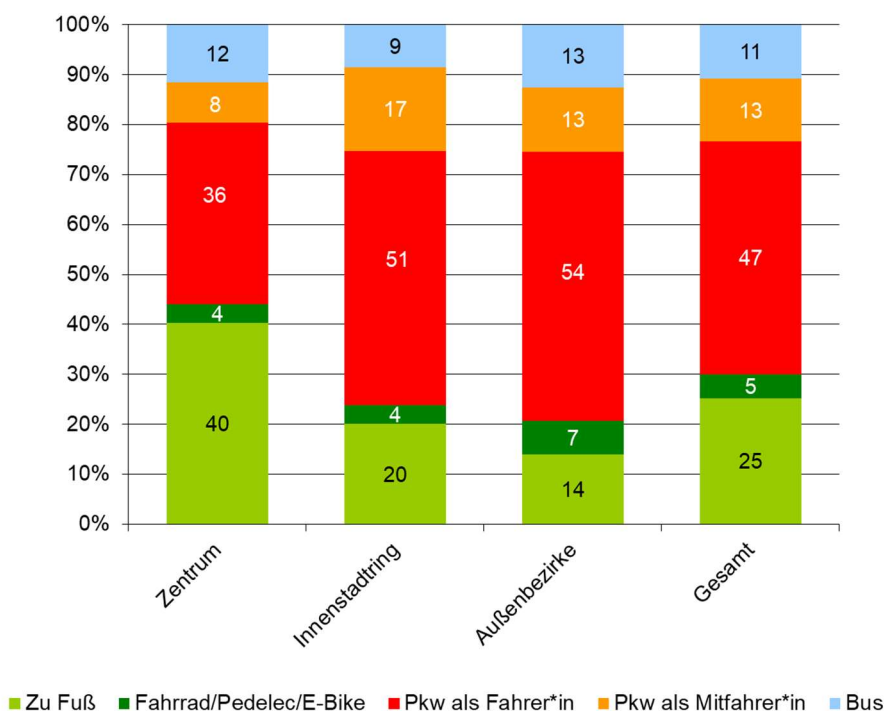
Der Pkw als Fahrer*in wird von den Bewohner*innen des Innenstadtrings mit einem Anteil von 51 % und der Außenbezirke mit einem Anteil von 54 % für über die Hälfte ihrer Wege innerhalb Lüdenscheids genutzt.

Mit 17 % hat der Pkw als Mitfahrer*in die größten Anteile bei den Bewohner*innen des Innenstadtrings.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Der Anteil des ÖV ist in den Außenbezirken mit 13 % und im Zentrum mit 12 % gleichermaßen bedeutend, während dieser bei den Bewohner*innen des Innenstadtrings mit 9 % seinen geringsten Anteil aufweist.

● **Abbildung 28** Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen im Binnenverkehr in %



6.4.2 Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsbezirken

Die folgende Tabelle stellt eine Quell-/Ziel-Matrix für die Wegezahlen innerhalb und zwischen den Erhebungsteilräumen dar. In der Matrix kann abgelesen werden, wie viele Wege in und zwischen den Erhebungsteilräumen stattfinden (dabei zeigt die Zeile die Quelle und die Spalte das Ziel der Wege an. Werte auf der Hauptdiagonalen, bei denen Quelle und Ziel immer gleich sind, beschreiben den Binnenverkehr im entsprechenden Erhebungsteilraum).

22 % aller Binnenwege verbleiben innerhalb des Teilraums Zentrum, 15 % im Teilraum Innenstadtring und 14 % in den Außenbezirken. Die intensivsten Verflechtungen bestehen zwischen dem Zentrum und den anderen Teilräumen. 40 % aller Binnenwege haben ihr Ziel und oder ihre Quelle im Zentrum. Mit rund 29.650 Hin- und Rückwegen bestehen die intensivsten Verflechtungen zwischen den Teilräumen Innenstadtring und Zentrum

- **Tabelle 36:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	31.069	14.625	10.711	56.405
Innenstadtring	15.016	20.809	8.600	44.425
Außenbezirke	10.182	9.403	19.267	38.851
Gesamt	56.266	44.837	38.578	139.681

- **Tabelle 37:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	22%	10%	8%	40%
Innenstadtring	11%	15%	6%	32%
Außenbezirke	7%	7%	14%	28%
Gesamt	40%	32%	28%	100%

In den Wegematrizen im Anhang ist die räumliche Verteilung der Wege im Untersuchungsgebiet für jedes Verkehrsmittel und für jeden Wegezweck getrennt aufgeführt.

- **Anlage 2:** Wegematrizen nach Erhebungsteilräumen, Verkehrsmittelwahl und Wegezweck

6.5 Quell- und Zielverkehr

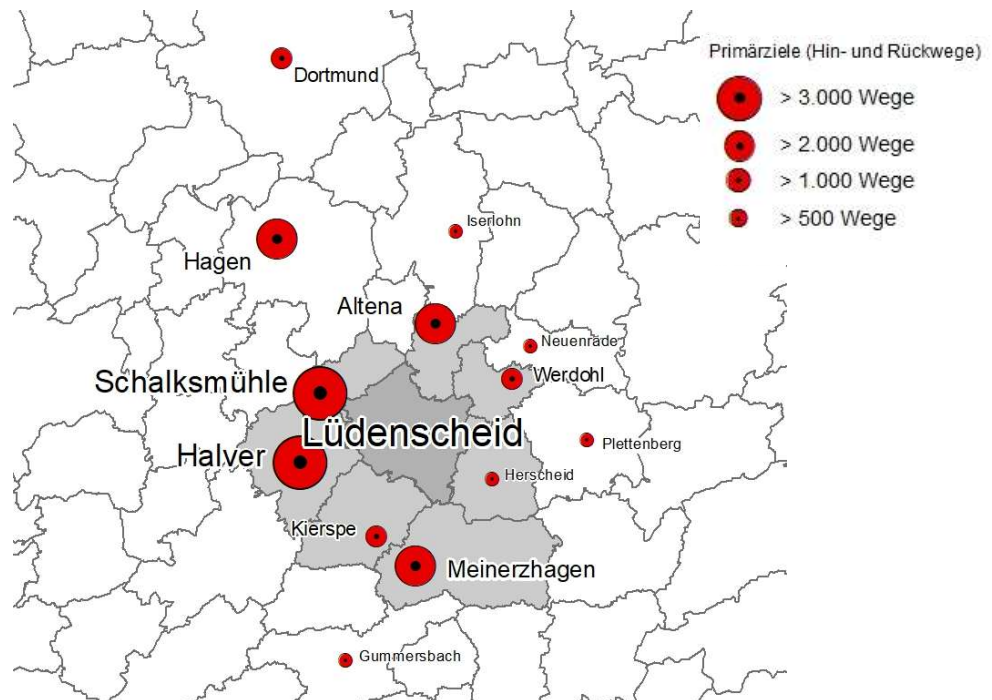
Der Quell- und Zielverkehr wird durch die Quell-/Zielwege zu Städten und Gemeinden außerhalb Lüdenscheids definiert, die entweder in der Stadt Lüdenscheid beginnen oder enden.

Das mit Abstand wichtigste Ziel der Lüdenscheider Bevölkerung außerhalb des eigenen Stadtgebietes ist die Gemeinde Schalksmühle. 3.822 Hin- und Rückwege werden täglich von den Lüdenscheider Bürger*innen zwischen Lüdenscheid und Schalksmühle zurückgelegt, was einem Anteil von 13 % am Quell-/Zielverkehr entspricht. Zweitwichtigstes Ziel ist die Stadt Halver mit 3.052 Wegen (10 %). In Abbildung 29 sind alle Primärziele außerhalb der Stadt Lüdenscheid dargestellt, die täglich mehr als 500 Wege von oder nach Lüdenscheid aufweisen.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

- **Abbildung 29:** Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwegen) im Quell-/Zielverkehr der Stadt Lüdenscheid³⁶



Sekundärziele (Ziele ≤ 500 Hin- und Rückwege) wurden zu Korridoren zusammengefasst. In Karte 1 ist die Zuordnung aller Sekundärziele zu Korridoren außerhalb der Stadt Lüdenscheid dargestellt, die täglich weniger als 500 Wege von oder nach Lüdenscheid aufweisen.

- **Karte 1:** System räumliche Codierung (im Anhang)

- **Tabelle 38:** Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefasste Sekundärziele im Quell-/Zielverkehr

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Ziele im Quell-/Zielverkehr	Anzahl der Wege	Anteil
Schalksmühle	3.822	13%
Halver	3.052	10%
Altena	2.706	9%
Hagen	2.492	8%
Meinerzhagen	2.244	7%
Kierspe	1.848	6%
Werdohl	1.568	5%
Dortmund	1.095	4%
Neuenrade	976	3%
Plettenberg	957	3%
Gummersbach	700	2%
Iserlohn	628	2%
Herscheid	508	2%
Nordkorridor	2.847	9%
Westkorridor	1.832	6%
Ostkorridor	1.516	5%
Südkorridor	1.279	4%
Alle Wege	30.070	100%

Die Verteilung der Wegezwecke und der genutzten Verkehrsmittel ist für die verschiedenen Ziele außerhalb Lüdenscheids unterschiedlich. In den folgenden beiden Tabellen sind die Verkehrsmittelwahl sowie die Wegezwecke des Quell- und Zielverkehrs für die einzelnen außenliegenden Ziele beschrieben.

Das Verkehrsmittel Pkw dominiert bei allen Zielen. Die Anteile von Pkw als Fahrer*in liegen zwischen 55 % (Halver) und 100 % (Meinerzhagen, Iserlohn, Südkorridor und Westkorridor), die Anteile von Pkw als Mitfahrer*in zwischen 0 % (Meinerzhagen, Iserlohn, Südkorridor und Westkorridor) und 35 % (Halver).

Der Radverkehr spielt beim Quell-/Zielverkehr nur eine sehr geringe Rolle, für die meisten Ziele liegt der Anteil bei 0 %. Lediglich für die Gemeinde Schalksmühle erreicht der Radverkehr 8 %.

Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Quell-/Zielverkehr ist niedrig. Die Anteile der Bahn liegen nur für die Städte Hagen und Dortmund, sowie für den Ostkorridor über 0 %. Der Busverkehr spielt beim Quell-/Zielverkehr zum Teil eine etwas größere Rolle. Hier werden für vier Kommunen (Kierspe, Halver,

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Altena und Werdohl) mehr als 5 % erreicht, in Werdohl sogar knapp 20 %. Auch für die Kommunen, die zum Ostkorridor zusammengefasst wurden, liegt der Anteil des Busverkehrs noch bei 4 %.

- **Tabelle 39:** Verkehrsmittelwahl im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr

Ziele im Quell-/ Zielverkehr	Gesamtzahl Quell-/Zielwege	Fahrrad/Pedelec/E-Bike	Pkw als Fahrer*in	Pkw als Mitfahrer*in	Bus	Bahn	Gesamt
Schalksmühle	3.766	8%	75%	17%	0%	0%	100%
Halver	3.008	0%	55%	35%	10%	0%	100%
Altena	2.667	0%	81%	2%	17%	0%	100%
Hagen	2.456	0%	71%	21%	0%	8%	100%
Meinerzhagen	2.211	0%	100%	0%	0%	0%	100%
Kierspe	1.821	0%	67%	25%	8%	0%	100%
Werdohl	1.545	0%	64%	17%	19%	0%	100%
Dortmund	1.079	0%	72%	15%	0%	14%	100%
Neuenrade	962	0%	75%	25%	0%	0%	100%
Plettenberg	943	0%	92%	8%	0%	0%	100%
Gummersbach	690	0%	82%	18%	0%	0%	100%
Iserlohn	619	0%	100%	0%	0%	0%	100%
Herscheid	501	0%	71%	29%	0%	0%	100%
Nordkorridor	2.805	0%	82%	18%	0%	0%	100%
Westkorridor	1.805	0%	100%	0%	0%	0%	100%
Ostkorridor	1.494	0%	60%	33%	4%	4%	100%
Südkorridor	1.260	0%	100%	0%	0%	0%	100%
Alle Wege	30.070	1%	77%	16%	4%	2%	100%

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

Den höchsten Anteil am Quell-/Zielverkehr hat mit 46 % der Wegezweck Arbeit. Für einzelne Ziele variiert der Anteil der Arbeitswege zwischen 14 % (Neuenrade) und 95 % (Meinerzhagen). Der Wegezweck Arbeitsplatz hat bei allen Zielen außer Neuenrade die höchsten Anteile.

Den im Durchschnitt zweithöchsten Anteil am Quell-/Zielverkehr hat mit 17 % der Wegezweck Freizeit/privater Besuch. Für einzelne Ziele liegt er zwischen 39 % (Herscheid) und 8 % (Kierspe). Besonders hohe Anteile über 30 % dieses Wegezweckes finden sich neben Herscheid (39 %) bei Wegen mit Zielen entlang des Nordkorridors (34 %) oder mit dem Ziel Halver (31 %).

Dienstliche/geschäftliche Wege haben vor allem einen hohen Anteil am Quell-/Zielverkehr mit Zielen entlang des Süd- (36 %) oder Ostkorridors (30 %). Durchschnittlich liegt der Anteil bei 9 %.

Für den Wegezweck private Erledigung variieren die Anteile zwischen 6 % (Werdohl) und 30 % (Kierspe), bei einem durchschnittlichen Wert von 8 %.

Wege mit dem Zweck Ausbildung/Bildung haben für die Ziele Dortmund (33 %), Iserlohn (26 %) und Halver (22 %) einen vergleichsweise hohen Anteil. Der Durchschnittswert liegt bei 8 %.

Der Anteil des Wegezwecks Bringen/Holen von Personen ist in Plettenberg (39 %) und Neuenrade (27 %) mit Abstand am größten. Einkaufen hat in Gummersbach (25 %), gefolgt von Dortmund (16 %) den höchsten Anteil, in Halver ist der Anteil mit 3 % hingegen am niedrigsten. Im Durchschnitt liegen die Anteile von Bringen/Holen von Personen und Einkaufen bei 6 % bzw. 7 %.

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

- **Tabelle 40:** Wegezwecke im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr³⁷

Ziele im Quell-/Zielverkehr	Gesamtzahl Quell-/Zielwege	Arbeit	Dienstlich/geschäftlich	Ausbildung/Bildung	Einkauf	private Erledigung	Bringen/Holen von Personen	Freizeit/privater Besuch	Gesamt
Schalksmühle	3.766	55%	0%	7%	8%	10%	5%	15%	100%
Halver	3.008	37%	0%	22%	3%	0%	8%	31%	100%
Altena	2.667	45%	16%	9%	9%	0%	4%	18%	100%
Hagen	2.456	48%	0%	5%	0%	20%	11%	16%	100%
Meinerzhagen	2.211	95%	5%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
Kierspe	1.821	39%	0%	14%	9%	30%	0%	8%	100%
Werdohl	1.545	38%	24%	9%	0%	6%	0%	23%	100%
Dortmund	1.079	51%	0%	33%	16%	0%	0%	0%	100%
Neuenrade	962	14%	0%	14%	0%	28%	27%	17%	100%
Plettenberg	943	61%	0%	0%	0%	0%	39%	0%	100%
Gummersbach	690	58%	0%	0%	25%	17%	0%	0%	100%
Iserlohn	619	46%	0%	26%	0%	0%	0%	28%	100%
Herscheid	501	43%	0%	0%	0%	17%	0%	39%	100%
Nordkorridor	2.805	38%	22%	0%	4%	0%	3%	34%	100%
Westkorridor	1.805	43%	23%	8%	0%	10%	5%	12%	100%
Ostkorridor	1.494	36%	30%	0%	9%	0%	0%	24%	100%
Südkorridor	1.260	64%	36%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
Alle Wege	30.070	46%	9%	8%	5%	8%	6%	17%	100%

Abweichung von 100 % ist rundungsbedingt

7 Verkehrsmittelwahl in Lüdenscheid im Vergleich

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

7.1 Verkehrsmittelwahl im Vergleich mit anderen Städten

Die Verkehrsmittelwahl in Lüdenscheid 2024 wird mit ausgewählten Mittelstädten in der Region sowie mit bundesweiten Durchschnittswerten verglichen. Berücksichtigt wurden dabei die Städte Gummersbach, Iserlohn, Wetter (Ruhr) und Remscheid, die zwischen ca. 27.000 und 113.000 Einwohner*innen zählen und am östlichen Rand des Ruhrgebiets bzw. im Grenzbereich der Metropolregion Rhein-Ruhr liegen. Dabei ist keine der Vergleichsstädte vollständig mit Lüdenscheid vergleichbar. Gummersbach gehört zwar zum gleichen Raumtyp („zentrale Stadt in ländlicher Region“), ist jedoch topografisch flacher und kleiner. Wetter (Ruhr) ist ebenfalls kleiner. Iserlohn und Remscheid ähneln Lüdenscheid in der Topografie, sind jedoch deutlich größer.

Die Modal-Split-Daten stammen aus kommunalen Verkehrskonzepten oder Mobilitätsuntersuchungen. Die Werte für Iserlohn wurden direkt von der Stadt zur Verfügung gestellt. Ergänzend wurden zwei bundesweite Vergleichswerte herangezogen, der Durchschnitt für zentrale Städte in ländlichen Regionen aus der Haushaltsbefragung „Mobilität in Deutschland 2023“ (MiD 2023) sowie der Modal Split für hügelige Mittelzentren aus dem Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018“. Dabei ist zu beachten, dass die SrV-Werte vor der Corona-Pandemie erhoben wurden, während die Daten für Remscheid (2021) in die Pandemiezeit fallen, ein Zeitraum, in dem sich insbesondere der ÖV-Anteil reduziert und der Fuß- und Radverkehr zugenommen hat.

Im Vergleich zeigt sich:

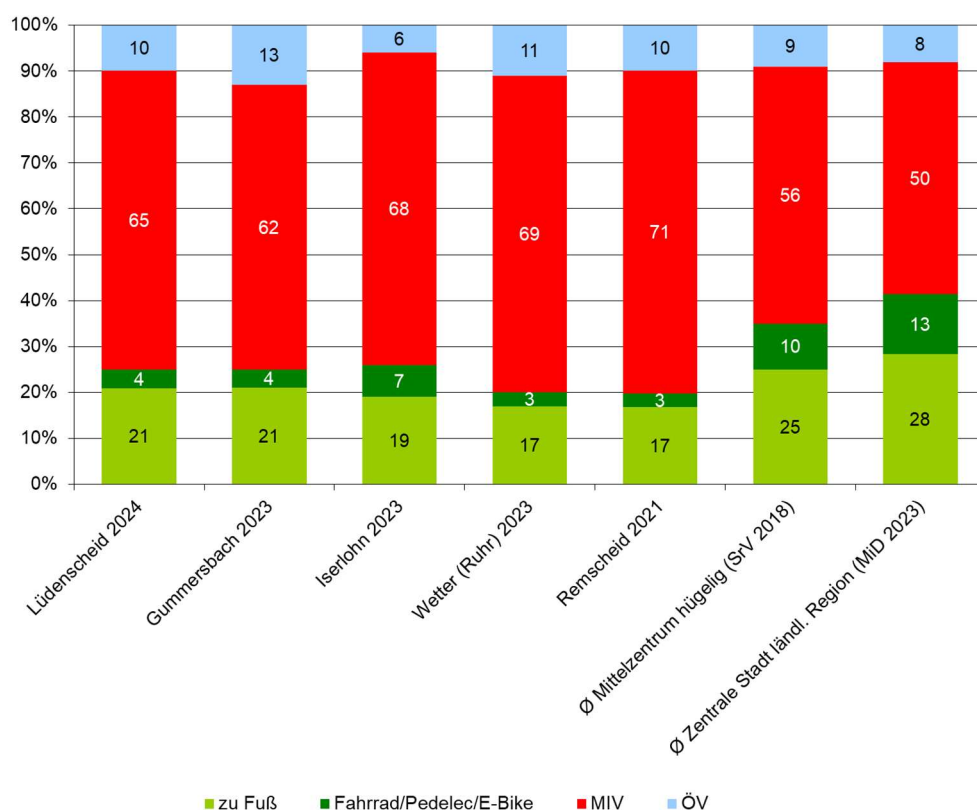
- Der Nichtmotorisierte Verkehr (Fuß + Rad) liegt in Lüdenscheid bei 25 % und damit unter den bundesweiten Durchschnittswerten (SrV 35 %, MiD 41 %), aber über den Werten in Wetter (20 %) und Remscheid (20 %).
- Der Fußverkehr ist mit 21 % leicht unter dem SrV-Wert (25 %) und dem MiD-Wert (28 %). Im Vergleich mit den regionalen Städten liegt Lüdenscheid jedoch vorn, nur Gummersbach erreicht denselben Wert.
- Der Anteil des Radverkehrs ist mit 4 % sehr gering, liegt aber im Mittelfeld der Vergleichsstädte. Verglichen mit dem bundesweitem Durchschnitt liegt der Radverkehr jedoch deutlich unter dem MiD-Durchschnitt (13 %) und unter dem SrV-Wert von 10 %.
- Der MIV-Anteil liegt mit 65 % in Lüdenscheid deutlich über den bundesweiten Vergleichswerten (SrV 56 %, MiD 50 %), jedoch unterhalb von Iserlohn, Wetter und Remscheid (je 68 – 71 %). Nur Gummersbach hat einen niedrigeren Wert (62 %).

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

- Der ÖPNV-Anteil liegt in Lüdenscheid mit 10 % über dem MiD-Durchschnitt (8 %) und SrV-Durchschnitt (9 %), aber unterhalb der Werte von Gummersbach (13 %) und Wetter (11 %).

Insgesamt zeigt sich, dass Lüdenscheid im Vergleich zu den regionalen Städten hinsichtlich der Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (Fuß, Rad, ÖV) ein gemischtes Bild zeigt. Beim Fußverkehr liegt Lüdenscheid vorn, beim Rad- und ÖPNV hingegen eher im Mittelfeld. Der MIV-Anteil ist zwar hoch, jedoch nicht höher als in den meisten Vergleichsstädten. Im bundesweiten Vergleich besteht insbesondere beim Radverkehr, aber auch beim Fußverkehr noch Verbesserungspotenzial.

- Abbildung 30:** Vergleich der Verkehrsmittelwahl in Lüdenscheid mit anderen Städten in %³⁸



³⁸ Beim Vergleich des Modal Splits ist zu berücksichtigen, dass die Daten der Vergleichsstadt Remscheid während der Corona-Pandemie erhoben wurden.

8 Nutzungshäufigkeit von Verkehrsmitteln

Die ersten beiden Fragen des Zusatzfragebogens befassen sich mit der Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung unter der Woche und am Wochenende.

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

8.1 Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel montags bis freitags

Mehr als die Hälfte der Befragungsteilnehmer*innen gibt an, montags bis freitags (fast) täglich den Pkw zu nutzen. Damit ist der Pkw das am häufigsten unter der Woche genutzte Fortbewegungsmittel. Nur etwa halb so viele Befragte geben an, (fast) täglich zu Fuß zu gehen. Bei einer Nutzungshäufigkeit an 1-3 Tagen pro Woche sind Pkw (26%) und zu Fuß gehen (27%) wieder gleich auf. Pkw-Fahren und Zufußgehen sind somit unter der Woche die am häufigsten genutzten Verkehrsmittel.

Unter der Woche wird der Bus von 17% an mindestens einem Tag in der Woche genutzt. Deutlich seltener nutzen die Lüdenscheider*innen die Bahn unter der Woche.

Fahrräder oder Pedelecs werden ebenfalls unter der Woche nur selten genutzt, wobei Fahrräder von 9% der Befragten an mindestens einem Tag im Monat genutzt werden, Pedelecs von 21 % und damit von etwa doppelt so häufig.

Ein sehr geringer Teil der Befragungsteilnehmer*innen fährt unter der Woche Motorrad/Moped/Mofa. Krafträder werden nur von 8 % an mindestens einem Tag im Monat genutzt. Beim E-Scooter ist die Nutzungshäufigkeit unter den Lüdenscheider*innen zwischen Montag und Freitag noch geringer. 98 % geben an, nie oder seltener als einmal im Monat E-Scooter zu fahren.

- **Tabelle 41:** Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung montags bis freitags (Bevölkerung ab 18 Jahre)

Verkehrsmittel	(fast) täglich	an 1-3 Tagen pro Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener oder nie	Gesamt
zu Fuß	38%	27%	11%	25%	100%
Pedelec/E-Bike	3%	8%	10%	79%	100%
Fahrrad	1%	3%	5%	91%	100%
E-Scooter	0,2%	0,4%	1%	98%	100%
Bus	7%	10%	11%	72%	100%
Bahn	1%	1%	6%	92%	100%
Pkw	62%	26%	3%	9%	100%
Motorrad/Moped/Mofa	1%	2%	4%	92%	100%

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

8.2 Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel am Wochenende

Auch am Wochenende ist der Pkw das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel: 61 % geben an (fast) jedes Wochenende den Pkw zu nutzen, 24 % mehrere Wochenenden im Monat. Außerdem gehen viele der Befragten zu Fuß: 49 % der Befragungsteilnehmer*innen geben an, (fast) jedes Wochenende zu Fuß zu gehen. Pedelecs und Busse werden von 22% der Bevölkerung an mindestens einem Wochenende im Monat genutzt. Fahrräder nutzen die Lüdenscheider*innen zu 11 % an mindestens einem Tag im Monat. Die Bahn, Motorräder oder Scooter werden hingegen von mindestens 92% der befragten seltener als an einmal im Monat oder nie genutzt.

● **Tabelle 42:** Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung am Wochenende (Bevölkerung ab 18 Jahre)

Verkehrsmittel	(fast) jedes Wochenende	mehrmals im Monat	etwa 1-mal im Monat	seltener oder nie	Gesamt
zu Fuß	49%	20%	11%	21%	100%
Pedelec	5%	9%	7%	78%	100%
Fahrrad	3%	3%	4%	89%	100%
E-Scooter	1%	0,4%	0,4%	98%	100%
Bus	5%	7%	9%	78%	100%
Bahn	0,4%	2%	5%	92%	100%
Pkw	61%	24%	5%	10%	100%
Motorrad/Moped/Mofa	2%	3%	3%	92%	100%

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

8.3 Mono- und multimodale Verkehrsmittelnutzung

Über die Angabe der Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel innerhalb einer Woche lässt sich abbilden, ob lediglich eines der drei Verkehrsmittel Fahrrad, Pkw oder ÖV oder Verkehrsmittelkombination aus diesen Verkehrsmitteln von den Lüdenscheider Bürger*innen im Verlauf einer Woche genutzt werden.

Insgesamt 80 %³⁹ geben an, lediglich ein Verkehrsmittel im Wochenverlauf zu nutzen und somit monomodal unterwegs zu sein. Dabei ist die Gruppe der Personen, die ausschließlich den Pkw nutzen, mit 70 % am größten, 10 % nutzt ausschließlich den ÖV und lediglich 1 % ausschließlich das Fahrrad. 13 % aller Lüdenscheider*innen sind multimodal unterwegs und nutzen mehr

³⁹ Abweichung dieser Summe von den Einzelwerten im Text und der nachfolgenden Tabelle sind rundungsbedingt.

als ein Verkehrsmittel im Wochenverlauf. Dabei nutzen 8 % am häufigsten den Pkw in Kombination mit dem Fahrrad. Weitere 5 % nutzen eine andere Verkehrsmittelkombination. Insgesamt 7 % der Lüdenscheider Bevölkerung nutzen die drei Verkehrsmittel entweder seltener als an 1-3 Tagen pro Woche oder sind ausschließlich zu Fuß unterwegs.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Tabelle 43:** Anteil mono- und multimodaler Personengruppen (Personen ab 18 Jahre)

Modalität	Personengruppe	Anteil
Monomodal	Pkw-Fahrer*innen ⁴⁰	70%
	Fahrradfahrer*innen ⁴¹	1%
	ÖV-Nutzer*innen	10%
Multimodal	Pkw- und Fahrrad	8%
	Pkw und ÖV	4%
	Fahrrad und ÖV	1%
	Pkw, Fahrrad und ÖV	0%
keine Nutzung von Pkw, Fahrrad und ÖV		7%
Gesamt		100%

⁴⁰ Inkl. Carsharing sowie Motorrad/Moped/Mofa

⁴¹ Inkl. Pedelec/E-Bike

9 Gründe für Verkehrsmittelnutzung bzw. Nichtnutzung

Der zweite Frageblock des Zusatzfragebogens thematisiert Gründe für die Nutzung bzw. Nichtnutzung einzelner Verkehrsmittel. Bei allen Fragen nach Gründen für/gegen eine häufige Nutzung von Verkehrsmitteln gab es keine vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, jedoch zwei bis vier Beispiele für eine mögliche Antwort.

Bei der Frage nach den Gründen für eine häufige Pkw-Nutzung wurde Transportbedarf mit Abstand am häufigsten genannt, mit Abstand folgen die Gründe Entfernung und Fahrt zum Arbeitsplatz-/Ausbildungsort.

● **Tabelle 44:** Gründe für Pkw- Nutzung (Personen ab 18 Jahre)

Kategorien	Anteil
Transportbedarf	28%
Entfernung	17%
Fahrt zum Arbeits-/Ausbildungsort	16%
Flexibilität	15%
Bringen/Holen von Personen	10%
Zeitersparnis	3%
Freizeit	2%
Mangelhafte ÖV-Anbindung	2%
Sonstiges*	6 %
Gesamt	100 %

*Sonstige: alle Nennungen $\leq 1\%$; Mehrfachnennungen möglich;
Anzahl Nennungen: 964

Als Gründe gegen ein häufigeres zu Fuß gehen führen die Befragungsteilnehmer*innen die Gründe Zeitaufwand (32 % der Nennungen), große Entfernung (20 %) und Alter/Gesundheit (15 %) am häufigsten an.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Tabelle 45:** Gründe gegen häufigeres Zufußgehen (Personen ab 18 Jahre)

Kategorien	Anteil
Zeitaufwand	32%
Entfernung	20%
Alter/Gesundheit	15%
unsichere Wege	9%
Kein Bedarf	5%
Bequemlichkeit	4%
Transportbedarf	4%
schlechte Fußwege-Infrastruktur	3%
Wetter	2%
Sonstiges*	5 %
Gesamt	100 %

*Sonstiges: alle Nennungen $\leq 1\%$; Mehrfachnennungen möglich;
Anzahl Nennungen: 484

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Fehlende oder mangelhafte Radinfrastruktur nennen 30% der Befragten (ab 18 Jahren) als Grund gegen häufigeres Fahrradfahren. Der Grund, der am zweithäufigsten genannt wurde (16%) ist Sicherheit. 14% geben an kein fahrbereites Fahrrad zu besitzen.

● **Tabelle 46:** Gründe gegen häufigeres Fahrradfahren (Personen ab 18 Jahre)

Kategorien	Anteil
fehlende/mangelhafte Radinfrastruktur	30%
Sicherheit	16%
Fahrradzustand/kein Fahrrad	14%
Entfernung	8%
Topografie	7%
Alter/Gesundheit	7%
Zeitaufwand	4%
Abstellanlagen	4%
Wetter	4%
kein Bedarf	2%
Sonstiges*	4 %
Gesamt	100 %

*Sonstiges: alle Nennungen $\leq 1\%$; Mehrfachnennungen möglich;
Anzahl Nennungen: 741

Die am häufigsten genannten Gründe gegen eine häufigere Bus-Nutzung sind fehlende Flexibilität (21 % der Nennungen), ungünstige ÖV-Verbindungen (20 %) und die Kosten (13 %).

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● **Tabelle 47:** Gründe gegen häufigere Bus-Nutzung (Personen ab 18 Jahre)

Kategorien	Anteil
fehlende Flexibilität	21%
ungünstige ÖV-Verbindungen	20%
Kostengründe	13%
Zeitaufwand	7%
Kein Bedarf	6%
Defizite ÖV-Fahrplan	6%
bevorzugt Kfz	5%
mangelhafte ÖV-Anbindung	5%
Alter/Gesundheit	3%
Unzuverlässigkeit ÖV	2%
Transportbedarf	2%
Entfernung	2%
bevorzugt Zufußgehen	2%
Sicherheit	2%
Bequemlichkeit	2%
Sonstiges*	2 %
Gesamt	100 %

*Sonstiges: alle Nennungen $\leq 1\%$; Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt
Mehrfachnennungen möglich; Anzahl Nennungen: 327

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Als häufigste Gründe gegen eine häufigere Bahn-Nutzung geben 16% der Befragten an keinen Bedarf am ÖV zu haben, 14% geben fehlende Flexibilität als Grund an und jeweils 11 % eine ungünstige Verbindung zu ihren Zielen, Unzuverlässigkeit oder eine lange Reisezeit an.

● **Tabelle 48:** Gründe gegen häufigere Bahn-Nutzung (Personen ab 18 Jahre)

Kategorien	Anteil
Kein Bedarf	16%
fehlende Flexibilität	14%
ungünstige ÖV-Verbindungen	11%
Unzuverlässigkeit ÖV	11%
Reisezeit	11%
mangelhafte ÖV-Anbindung	9%
Kostengründe	6%
Taktzeit	5%
Baustelle	4%
bevorzugt Kfz	3%
Alter/Gesundheit	2%
Sonstiges*	5 %
Gesamt	100 %

*Sonstiges: alle Nennungen $\leq 1\%$; Mehrfachnennungen möglich;
Anzahl Nennungen: 698

10 Bewertung der Erreichbarkeit täglicher Ziele mit verschiedenen Verkehrsmitteln

Die zweite Seite des Zusatzfragebogens befassen sich mit der Erreichbarkeit der Innenstadt und anderer täglicher Ziele.

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

10.1 Erreichbarkeit der Innenstadt

In Bezug auf die Erreichbarkeit der Innenstadt wurde die Häufigkeit des Innenstadtbesuchs in den vergangenen 12 Monaten und der Zweck erfragt. Außerdem wurde nach dem bevorzugten Standort zum Parken gefragt und gebeten die Erreichbarkeit mit den verschiedenen Verkehrsmitteln zu bewerten.

10.1.1 Häufigkeit des Innenstadtbesuchs

53 % der Befragungsteilnehmer*innen gibt an, mind. einmal pro Woche die Innenstadt zu besuchen, ein Fünftel davon (11% aller Antwortenden) (fast) täglich. 17 % der Befragungsteilnehmer*innen geben hingegen an, dass sie die Innenstadt lediglich an 1 bis 2 Tagen pro Vierteljahr bzw. seltener oder nie besuchen.

- **Tabelle 49:** Häufigkeit der Innenstadtbesuche in den letzten 12 Monaten (Personen ab 18 Jahre)

Bewertung	Innenstadtbesuch in letzten 12 Monaten
(fast) täglich	11%
an 3 bis 4 Tagen pro Woche	11%
an 1 bis 2 Tagen pro Woche	31%
an 1 bis 3 Tagen pro Monat	31%
an 1 bis 2 Tagen pro Vierteljahr	10%
seltener oder nie	7%
Gesamt	100 %

Antwortende Personen: 606

10.1.2 Zweck des Innenstadtbesuchs

Der am häufigsten genannte Zweck für den Innenstadtbesuch ist „private Erledigung“. 32 % der Befragungsteilnehmer*innen geben an die Innenstadt deshalb aufzusuchen. Weiterhin geben 29 % an die Innenstadt zum Einkaufen aufzusuchen. 15 % der Befragten gibt an, die Innenstadt wegen eines Restaurant-/Café-Besuchs aufzusuchen und 2% der Befragten geben an dort zu wohnen.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Im Schnitt geben die Befragungsteilnehmer*innen 2,4 Zwecke für ihren Innenstadtbesuch an.

● **Tabelle 50:** Zweck des Innenstadtbesuchs (Personen ab 18 Jahre)

Zweck	Anteil
private Erledigung	32%
Einkauf	29%
Restaurant-/Café-Besuch	15%
Freizeit/privater Besuch	12%
Bringen/Holen von Personen	5%
Arbeitsplatz bzw. dienstlich	4%
ich wohne dort	2%
Ausbildung/Schule	0,5%
Gesamt	100 %

Antwortende Personen: 599

10.2 Bevorzugter Standort zum Parken des Pkw

Im Zusatzfragebogen wurden die Befragten aufgefordert den Parkplatz zu nennen, den sie gewöhnlicherweise aufsuchen, wenn sie in die Innenstadt fahren.

Unter allen Nennungen wird die CONTIPARK Tiefgarage Stern Center mit 14 % am häufigsten genannt, dicht gefolgt von der Parkpalette an der Turmstraße (12 %). In jeweils 7 % der Nennungen wird das Parkhaus Sauerfeld Ärztehaus angegeben, oder dass grundsätzlich keine Präferenz besteht. Weitere 6% geben an, ohne weitere Präferenz eines der Parkhäuser aufzusuchen.

Insgesamt wurde die Frage von 463 Personen ab 18 Jahren beantwortet, davon hat jede Person im Schnitt 1,3 Nennungen abgegeben.

● **Tabelle 51:** Bevorzugte Standorte zum Parken von Pkw (Personen ab 18 Jahre)

Zweck	Anteil
CONTIPARK Tiefgarage Stern Center	14%
Parkpalette Turmstraße	12%
Parkhaus Sauerfeld Ärztehaus	7%
unbestimmt/keine Präferenz	7%
Parkhaus (unspezifisch)	6%
Parkplatz Alte Post	5%
Knapper Straße	5%
Parkplatz Kirchheim	5%
Privat	5%
Sparkasse an Volme und Ruhr Parkhaus	4%
Parkhaus Stadtmitte	4%
Park & Ride Lüdenscheid Bahnhof	3%
Parkplatz Oberstadttunnel	2%
Parkhaus Rathausplatz	2%
Volksbank	2%
<i>Sonstige*</i>	17%
Gesamt	100 %

*Sonstige: alle Nennungen ≤ 1 %; Mehrfachnennungen möglich;
Anzahl Nennungen: 624

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

10.3 Bewertung der Erreichbarkeit der Innenstadt

Am besten bewerten die Befragungsteilnehmer*innen die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Pkw. 76 % bewerten sie mit „gut“ (56 %) oder „sehr gut“ (20 %).

Aber auch die Erreichbarkeit mit dem Bus oder zu Fuß wird mehrheitlich positiv bewertet. 65 % schätzen die Erreichbarkeit mit dem Bus als positiv ein, 63 % zu Fuß. Darüber hinaus hat das zu Fuß gehen die wenigsten „weiß nicht“ Bewertungen.

Auch die Pkw-Stellplätze werden mit 55 % noch mehrheitlich positiv bewertet, wohingegen bei der Erreichbarkeit mit dem Fahrrad (47 % negative Bewertungen) oder Radabstellanlagen (46 % negative Bewertungen) die negativen Bewertungen überwiegen.

- **Tabelle 52:** Einschätzungen der Erreichbarkeit der Innenstadt mit den verschiedenen Verkehrsmitteln in % (Personen ab 18 Jahre)

Verkehrsmittel	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht	Gesamt
zu Fuß	24%	39%	17%	17%	3%	100%
Fahrrad	7%	20%	26%	21%	25%	100%
Pkw	20%	56%	15%	3%	6%	100%
Bus	19%	46%	12%	5%	18%	100%
Pkw-Stellplätze	8%	47%	29%	8%	9%	100%
Radabstellanlagen	1%	8%	23%	23%	46%	100%

10.4 Bewertung der Erreichbarkeit von Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. Schule

65 % der Befragten bewerten die Erreichbarkeit von Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. Schule mit dem Pkw positiv und nur 18 % (Abweichung zwischen Summe und Einzelwerten ist rundungsbedingt) geben an diese Ziele nur „schlecht“ (12 %) oder „sehr schlecht“ (5 %) mit dem Pkw zu erreichen. Die Pkw-Stellplätze an Arbeits-/ Ausbildungsplatz oder Schule bewerten 61 % der Antwortenden als positiv.

Für den Weg zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. Schule bewerten nur 24 % der Befragungsteilnehmer*innen die Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Bus als positiv. Hingegen bewerten 58 % die Erreichbarkeit zu Fuß negativ, davon 43 % als „sehr schlecht“. Die Erreichbarkeit mit dem Bus bewerten 48 % als negativ.

Die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad wird mit 16 % positiven Bewertungen am seltensten positiv bewertet. Mit 36 % überwiegen die „sehr schlecht“-Bewertungen. Auch die Fahrradabstellanlagen werden überwiegend negativ bewertet, mit 46 % enthalten sich jedoch fast die Hälfte der Befragten bei der Bewertung der Radabstellanlagen.

- **Tabelle 53:** Einschätzungen der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, der Ausbildungsstelle oder der Schule mit den verschiedenen Verkehrsmitteln in % (Personen ab 18 Jahre)

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Verkehrsmittel	Sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht	Gesamt
zu Fuß	8%	16%	15%	43%	18%	100%
Fahrrad	4%	12%	19%	36%	29%	100%
Pkw	22%	43%	12%	5%	17%	100%
Bus	7%	17%	19%	28%	28%	100%
Pkw-Stellplätze	27%	34%	12%	5%	22%	100%
Radabstell- anlagen	9%	14%	13%	19%	46%	100%

10.5 Bewertung der Erreichbarkeit von Einkaufseinrichtungen für tägliche und regelmäßige Einkäufe

Am besten bewerten die Befragungsteilnehmer*innen die Erreichbarkeit der Einkaufseinrichtungen mit dem Pkw. 87 % bewerten sie mit „gut“ (48 %) oder „sehr gut“ (39 %). Die Pkw-Stellplätze werden ebenfalls mit 81 % positiv bewertet (33 % „sehr gut“, 48 % „gut“).

Aber auch die Erreichbarkeit zu Fuß wird mehrheitlich positiv bewertet. 63 % schätzen die Erreichbarkeit zu Fuß als positiv ein. Darüber hinaus hat das zu Fuß gehen die wenigsten „weiß nicht“ Bewertungen.

Die Erreichbarkeit wird mit Fahrrad und Bus wird überwiegend negativ bewertet 38% Bewerten die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad negativ und 37 % mit dem Bus. Am schlechtesten werden die Radabstellanlagen bewertet. Nur 21 % bewerten diese positiv.

- **Tabelle 54:** Einschätzungen der Erreichbarkeit von Einkaufseinrichtungen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln in % (Personen ab 18 Jahre)

Verkehrsmittel	Sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht	Gesamt
zu Fuß	19%	44%	20%	14%	2%	100%
Fahrrad	9%	27%	23%	15%	26%	100%
Pkw	39%	48%	6%	1%	5%	100%
Bus	5%	30%	23%	14%	28%	100%
Pkw-Stellplätze	33%	48%	8%	3%	9%	100%
Radabstell- anlagen	2%	19%	23%	13%	43%	100%

11 Wünsche und Anregungen für die zukünftige Mobilität in Lüdenscheid

Teilnehmer*innen, die die Befragung online oder am Telefon ausgefüllt haben, hatten außerdem die Möglichkeit Wünsche und Anregungen in einem Freitextfeld anzugeben. Einige postale Rückantworten haben ebenfalls noch schriftliche Wünsche und Anregungen enthalten. Die Antworten sind im Folgenden, gegliedert nach den Punkten Öffentlicher Nahverkehr, Radverkehr und Infrastruktur, Verkehrssituation, Barrierefreiheit, Attraktivität der Innenstadt, Vorschläge zur Verbesserung und häufige Wünsche, dargestellt.

Es ist zu beachten, dass es sich bei der Auswertung um individuelle Rückmeldungen handelt, die nicht repräsentativ für die gesamte Bevölkerung der Stadt Lüdenscheid stehen.

Öffentlicher Nahverkehr

- Unzureichende Bus- und Bahnverbindungen (z. B. Direktzug Lüdenscheid – Hagen – Dortmund).
- Schlechte Taktung der Busse, insbesondere abends und am Wochenende.
- Busse nicht barrierefrei genug (z. B. für Rollatoren und Kinderwagen).
- Hohe Preise und mangelnde Verlässlichkeit des ÖPNV.
- Verbesserte Anbindung an Außenbezirke und Dörfer (z. B. Ramsberg, Sauerfeld).

Radverkehr und Infrastruktur

- Fehlende und unsichere Radwege; gefährliche Verkehrssituationen für Radfahrer.
- Bedarf an geschützten Fahrradwegen, insbesondere für Kinder und Familien.
- Fehlende Fahrradabstellmöglichkeiten (z. B. Fahrradgaragen in der Innenstadt und Bahnhöfen).
- Mangelnde Pflege der vorhandenen Wege (z. B. Grünstreifen, Schlaglöcher).

Verkehrssituation

- Verkehrschaos durch gesperrte Autobahnbrücke und marode Straßen.

- Ständige Staus und chaotischer Verkehrsfluss.
- Forderung nach schneller Fertigstellung der Brücken und Tunnel (z. B. Sprengung des Rathaustunnels).
- Güterverkehr und LKWs als großes Problem in der Stadt (Forderung nach Umleitung aus der Innenstadt).

Barrierefreiheit

- Hohe Bordsteine, die das Nutzen von Kinderwagen und Rollatoren erschweren.
- Sicherer Zugang zu Bushaltestellen (z. B. abgesenkte Bordsteine).

Attraktivität der Innenstadt

- Forderung nach einer belebten und besser erreichbaren Innenstadt.
- Bedarf an rauchfreien Bereichen und modernisierten Bushaltestellen.
- Verbesserte Parkmöglichkeiten für PKWs.

Vorschläge zur Verbesserung

- Ausbau und Pflege der Rad- und Fußwege.
- Einführung günstigerer und zuverlässigerer ÖPNV-Tarife.
- Entwicklung eines sichereren Verkehrsnetzes mit Fokus auf Fahrradfahrer und Fußgänger.
- Schaffung einer besseren Ampelschaltung (z. B. grüne Welle auf Hauptstraßen).
- Einsatz von Shuttlebussen und Bürgertaxis für bessere Mobilität.
- Verbesserung der Müllentsorgung und Straßenpflege.

Häufige Wünsche

- Wasserstofftankstelle in Lüdenscheid.
- Einführung eines Kleinbusses von Ramsberg bis Sauerfeld.
- Stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Familien und Senioren.
- Eine übersichtliche und barrierefreie Gestaltung der Innenstadt.

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Tabellenverzeichnis

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

• Tabelle 1: Einwohnerzahlen (ab 6 Jahre) und zugeordnete Unterbezirke der Erhebungsteilräume	2
• Tabelle 2: Befragungsstichprobe nach Erhebungsteilräumen	4
• Tabelle 3: Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen	7
• Tabelle 4: Tabelle der Fehlertoleranzen	8
• Tabelle 5: Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen, Alter und Geschlecht	9
• Tabelle 6: Wichtungsfaktoren Haushalte nach Erhebungsteilräumen	11
• Tabelle 7: Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Person nach Erhebungsteilraum, Alter und Geschlecht	12
• Tabelle 8: Hochrechnungsfaktoren für Personen mit Angabe zur Mobilität nach Erhebungsteilraum, Alter und Geschlecht	13
• Tabelle 9: Anteile der Haushalte nach Haushaltsgrößen	14
• Tabelle 10: Anteile der Haushalte nach Pkw-Besitz	16
• Tabelle 11: Anteile der Haushalte nach Fahrrad-Besitz (inkl. Pedelecs/E-Bikes)	16
• Tabelle 12: Anteile der Haushalte nach Motorrad-Besitz	17
• Tabelle 13: Erreichbarkeit Bushaltestellen	18
• Tabelle 14: Erreichbarkeit Bahnhöfe	19
• Tabelle 15: Quellen für Informationen zum ÖPNV-Angebot (Anteil an den Antworten mit mindestens einer Informationsquelle)	19
• Tabelle 16: Bevorzugte App zur Fahrplanauskunft (Anteile an allen Nennungen)	20
• Tabelle 17: Mobilitätskennziffern der Stadt Lüdenscheid	26
• Tabelle 18: Anzahl der Wege nach Erhebungsteilräumen (absolut und pro Person)	28
• Tabelle 19: Kombinierte Verkehrsmittel, Wegemengen und Anteil an Gesamtwegen	31
• Tabelle 20: Anzahl der Wege nach Wegezwecken und Anteil an allen Wegen der Lüdenscheider Bevölkerung	34
• Tabelle 21: Länge der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Entfernung)	37
• Tabelle 22: Verkehrsleistung in Personenkilometern (Pkm) - zurückgelegte Kilometer nach Verkehrsmittel	38
• Tabelle 23: Wegelängen im Binnenverkehr, Quell-/Zielverkehr und Außenverkehr	39

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

• Tabelle 24: Durchschnittliche Wegelänge nach Wegezweck (ohne Nach-Hause-Wege)	39
• Tabelle 25: Verkehrsleistung in Personenkilometern (Pkm) – zurückgelegte Kilometer nach Wegezweck	40
• Tabelle 26: Durchschnittliche Wegelänge nach Altersgruppe	40
• Tabelle 27: Durchschnittliche Wegelänge nach Geschlecht	41
• Tabelle 28: Dauer der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Zeitangaben)	42
• Tabelle 29: Durchschnittliche Wegedauer nach Hauptverkehrsmittel	43
• Tabelle 30: Durchschnittliche Wegedauer nach Verkehrsmittel auf Teilwegen	44
• Tabelle 31: Durchschnittliche Wegedauer nach Wegezweck	44
• Tabelle 32: Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Altersgruppen	45
• Tabelle 33: Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Geschlecht	45
• Tabelle 34: Räumliche Orientierung der Wege der Lüdenscheider Bevölkerung	49
• Tabelle 35: Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck	51
• Tabelle 36: Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)	53
• Tabelle 37: Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)	53
• Tabelle 38: Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefasste Sekundärziele im Quell-/Zielverkehr	55
• Tabelle 39: Verkehrsmittelwahl im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr	56
• Tabelle 40: Wegezwecke im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr	58
• Tabelle 41: Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung montags bis freitags (Bevölkerung ab 18 Jahre)	61
• Tabelle 42: Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung am Wochenende (Bevölkerung ab 18 Jahre)	62
• Tabelle 43: Anteil mono- und multimodaler Personengruppen (Personen ab 18 Jahre)	63
• Tabelle 44: Gründe für Pkw- Nutzung (Personen ab 18 Jahre)	64

• Tabelle 45: Gründe gegen häufigeres Zufußgehen (Personen ab 18 Jahre)	65	Stadt Lüdenscheid Haushaltsbefragung zum Mobilitäts- verhalten 2024 Juni 2025
• Tabelle 46: Gründe gegen häufigeres Fahrradfahren (Personen ab 18 Jahre)	66	
• Tabelle 47: Gründe gegen häufigere Bus-Nutzung (Personen ab 18 Jahre)	67	
• Tabelle 48: Gründe gegen häufigere Bahn-Nutzung (Personen ab 18 Jahre)	68	
• Tabelle 49: Häufigkeit der Innenstadtbesuche in den letzten 12 Monaten (Personen ab 18 Jahre)	69	
• Tabelle 50: Zweck des Innenstadtbesuchs (Personen ab 18 Jahre)	70	
• Tabelle 51: Bevorzugte Standorte zum Parken von Pkw (Personen ab 18 Jahre)	71	
• Tabelle 52: Einschätzungen der Erreichbarkeit der Innenstadt mit den verschiedenen Verkehrsmitteln in % (Personen ab 18 Jahre)	72	
• Tabelle 53: Einschätzungen der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, der Ausbildungsstelle oder der Schule mit den verschiedenen Verkehrsmitteln in % (Personen ab 18 Jahre)	73	
• Tabelle 54: Einschätzungen der Erreichbarkeit von Einkaufseinrichtungen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln in % (Personen ab 18 Jahre)	73	

Abbildungsverzeichnis

• Abbildung 1: Unterbezirke und Erhebungsteilräume der Haushaltsbefragung in der Stadt Lüdenscheid	3
• Abbildung 2: Durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen im Haushaltsbesitz nach Fahrzeugart	15
• Abbildung 3: Anzahl der Pkw und Fahrräder (inkl. Pedelec/E-Bike) pro Haushalt nach Haushaltsgröße	17
• Abbildung 4: Zusammensetzung der Lüdenscheider Bevölkerung nach Status im Beruf	21
• Abbildung 5: Führerscheinbesitz nach Alter (Personen ab 18 Jahre)	22
• Abbildung 6: Verfügbare Verkehrsmittel für alle Personen ab 18 Jahre	23
• Abbildung 7: Besitz eines fahrbereiten Fahrrades oder Pedelecs/E-Bikes nach Altersgruppen	24
• Abbildung 8: ÖPNV-Dauerkartenbesitz ab 6 Jahre	25
• Abbildung 9: Außer-Haus-Anteil nach Alter	27
• Abbildung 10: Anzahl der Wege pro Person nach Alter	27

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

● Abbildung 11: Gründe für Immobilität (keine Wege in Lüdenscheid)	28
● Abbildung 12: Verkehrsmittelwahl (alle genannten Verkehrsmittel) der Lüdenscheider Bevölkerung, absolut und in %	29
● Abbildung 13: Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen, absolut und in %	30
● Abbildung 14: Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen einschl. Teilwege, absolut und in %	32
● Abbildung 15: Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen in %	32
● Abbildung 16: Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen in %	33
● Abbildung 17: Hauptwegezwecke – exklusive Nach-Hause-Wege	35
● Abbildung 18: Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck in %	36
● Abbildung 19: Anteil der Verkehrsmittel an Gesamtverkehrsleistung in %	38
● Abbildung 20: Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in %	42
● Abbildung 21: Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Verkehrsmitteln (Anzahl der Wege)	46
● Abbildung 22: Tageszeitlich Verteilung der Wege zu Fuß (Wegeanteile)	47
● Abbildung 23: Tageszeitliche Verteilung der Wege mit dem Fahrrad (Wegeanteile)	47
● Abbildung 24: Tageszeitliche Verteilung der Wege im MIV (Wegeanteile)	47
● Abbildung 25: Tageszeitliche Verteilung der Wege im ÖV (Wegeanteile)	47
● Abbildung 26: Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Wegezwecken	48
● Abbildung 27: Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung in %	50
● Abbildung 28 Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen im Binnenverkehr in %	52
● Abbildung 29: Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwegen) im Quell-/Zielverkehr der Stadt Lüdenscheid	54
● Abbildung 30: Vergleich der Verkehrsmittelwahl in Lüdenscheid mit anderen Städten in %	60

Kartenverzeichnis

- Karte 1: System räumliche Codierung (im Anhang)

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Erhebungsunterlagen
- Anlage 2: Wegematrizen nach Erhebungsteilräumen,
Verkehrsmittelwahl und Wegezweck

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Stadt Lüdenschheid

Haushaltsbefragung 2024

Karte 1

System räumliche Codierung

- Lüdenschheid
- Angrenzende Städte/Gemeinden

Sekundärziele nach Korridoren (≤ 500 Hin- und Rückwege)

- Nordkorridor
- Ostkorridor
- Südkorridor
- Westkorridor
- Nahbereich (50 km)

Datengrundlage

Haushaltsbefragung Lüdenschheid 2024

Kartengrundlage

OpenStreetMap

Stand

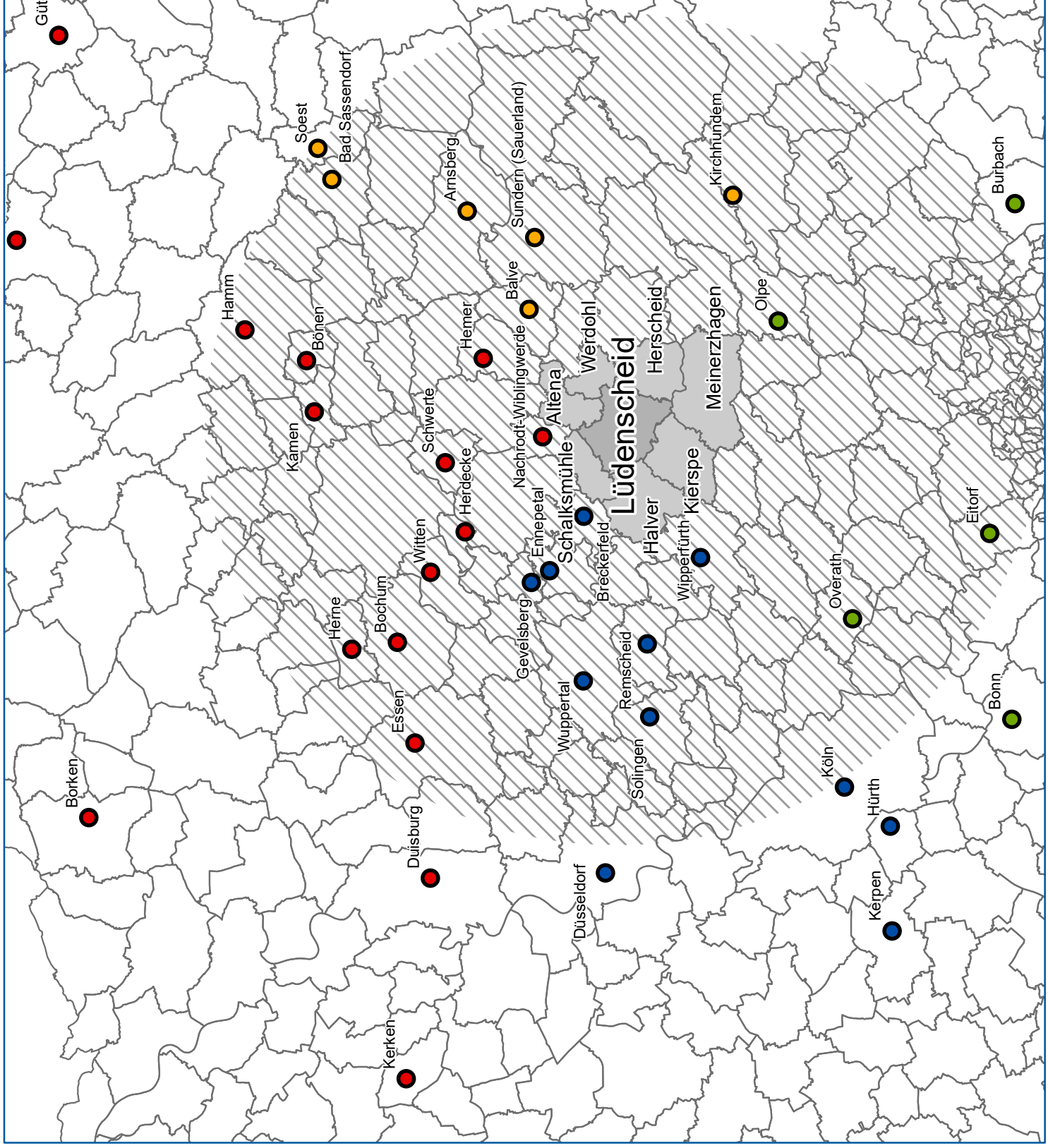
Februar 2025



LK Argus

LK Argus Kassel GmbH

Querallée 36 • D-34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de



Anlage 1: Erhebungsunterlagen

- Anschreiben zur Haushaltsbefragung
- Merkblatt
- Ausfüllbeispiel zum Wegeprotokoll
- Datenschutzerklärung
- Haushalts- und Personenbogen
- Wegeprotokoll
- Zusatzfragebogen
- Dankes- und Erinnerungsschreiben

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

Der Bürgermeister

58507 Lüdenscheid, Rathausplatz 2, Telefon: 02351 17-0
E-Mail: post@luedenscheid.de, www.luedenscheid.de



Stadtverwaltung – 58505 Lüdenscheid

Herr/Frau/Familie

Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Fachbereich Planen und Bauen
Fachdienst Verkehrsplanung
und -lenkung

Frau Niggemann-Schulte
Zimmer: 532 / 5.OG

Telefon: 02351 17-1672
nina.niggemann-schulte@luedenscheid.de

im September 2024

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Lüdenscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um bei der Planung von Mobilität und Verkehr Ihre Bedürfnisse künftig noch besser berücksichtigen zu können, führt die Stadt Lüdenscheid eine Befragung zur Mobilität ihrer Bevölkerung durch. Ihr Haushalt wurde über eine Zufallsstichprobe zusammen mit weiteren 3.000 Haushalten im gesamten Stadtgebiet ausgewählt.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wenn Sie nicht teilnehmen, entstehen selbstverständlich keinerlei Nachteile für Sie. Der Erfolg der Befragung hängt jedoch von einer möglichst großen Beteiligung ab, daher möchte ich Sie um Ihre Mitwirkung bitten und Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung herzlich danken.

Der Datenschutz sowie eine vollständige Anonymität bei der Beteiligung sind sichergestellt.

Bevor Sie beginnen, lesen Sie bitte die Hinweise auf dem beigefügten Merkblatt. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.mobil-in-luedenscheid.de/info.

Die mitgesendeten Fragebögen können Sie komfortabel auch online unter www.mobil-in-luedenscheid.de ausfüllen. Ihr Zugangscode dafür lautet **ZugangsCode** oder Sie senden die Fragebögen ausgefüllt im beigefügten Rückumschlag (portofrei) zurück.

Ihr Befragungsstichtag (Datum für das Wegeprotokoll) ist **Wochentag, Datum**.

Wenn Sie Fragen haben oder lieber telefonisch befragt werden möchten, können Sie das beauftragte Planungsbüro LK Argus aus Kassel kostenfrei unter 0800 944 2773 anrufen oder unter lk-argus@mobil-in-luedenscheid.de erreichen.

Bitte beteiligen Sie sich auch an der Befragung, wenn Sie an Ihrem Stichtag – zum Beispiel aufgrund einer Krankheit – nicht außer Haus waren. Auch diese Angaben sind von großer Bedeutung.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Wagemeyer



Bevor Sie beginnen

Bitte lesen Sie **vor dem Ausfüllen** der Fragebögen dieses Merkblatt aufmerksam durch und machen Sie sich mit den Unterlagen vertraut!

Weitere Informationen zur Haushaltsbefragung finden Sie auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid oder unter: www.mobil-in-luedenscheid.de/info.

Ihre Befragungsunterlagen

Die **mitgesandten Befragungsunterlagen** bestehen aus

- einem Haushalts- und Personenfragebogen,
- vier Wegeprotokollen (für bis zu vier Haushaltsmitglieder jeweils eins) sowie
- einem Zusatzfragebogen (für eine Person ab 18 Jahren im Haushalt).

Weitere Wegeprotokolle oder Zusatzfragebögen können bei Bedarf angefordert oder im Internet unter www.mobil-in-luedenscheid.de/downloads zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

Ihre weiteren Unterlagen

Neben diesem Merkblatt erhalten Sie

- ein Anschreiben des Bürgermeisters Herrn Sebastian Wagemeyer,
- eine Erklärung zum Datenschutz sowie
- ein Ausfüllbeispiel zum Wegeprotokoll.

Ihre Teilnahmemöglichkeiten

Schriftliche Teilnahme

Wenn Sie die Befragung schriftlich durchführen möchten, dann füllen Sie bitte **alle** Befragungsunterlagen (Haushalts- und Personenfragebogen, Wegeprotokolle und den Zusatzfragebogen) aus und senden diese gleich am Tag nach **Ihrem Stichtag** kostenlos im beiliegenden Rücksendeumschlag zurück.

Online-Teilnahme

Für eine Online-Teilnahme kommen Sie im Internet unter **www.mobil-in-luedenscheid.de** oder über den unten rechts eingedruckten QR-Code direkt zur Eingabemaske! Ihr persönlicher Zugangscode zur Befragung steht auf dem Haushalts- und Personenfragebogen sowie auf dem Anschreiben.

Telefonische Teilnahme

Wenn Sie die Fragen telefonisch beantworten möchten, können Sie uns unter der (kostenlosen) Rufnummer 0800 944 2773 (Montag bis Freitag) zwischen 8:00 und 18:00 Uhr erreichen.

Kontakt

Bei Rückfragen zur Befragung oder wenn Sie noch Unterlagen benötigen, können Sie uns unter der (kostenlosen) Rufnummer 0800 944 2773 oder per E-Mail unter lk-argus@mobil-in-luedenscheid.de erreichen. Bei der Stadt Lüdenscheid steht Ihnen Frau Niggemann-Schulte unter der Telefonnummer 02351 17 1672 oder per E-Mail unter nina.niggemann-schulte@luedenscheid.de gerne zur Verfügung.





Ihr Wegeprotokoll

Für jede Person des Haushalts ab 6 Jahren gibt es ein eigenes Wegeprotokoll. Die Protokollierung Ihrer Wege erfolgt für einen **vorgegebenen Stichtag**, der auf dem Haushalts- und Personenfragebogen sowie auf dem Anschreiben steht.

Damit die Wege den verschiedenen Personen im Haushalt zugeordnet werden können, bitten wir Sie, die jeweilige Person-Nummer, wie sie im Haushalts- und Personenbogen angegeben wurde oder das Alter und Geschlecht auf dem Wegeprotokoll zu vermerken.

Für Kinder und andere Personen, die ihr Wegeprotokoll nicht selbständig ausfüllen können, bitten wir Sie, das Ausfüllen des Wegeprotokolls durch ein anderes Haushaltsmitglied zu übernehmen.

Was bei der Aufzeichnung der Wege zu beachten ist

- Bitte tragen Sie **alle Wege** für den vorgegebenen Stichtag ein, also auch Fußwege, Wege nach Hause, Rückwege, Spaziergänge und kurze Wege (z.B. zum Postkasten, zum Bäcker o.ä.). Wenn Sie an Ihrem Stichtag zu Hause geblieben sind, dann geben Sie dies bitte zusammen mit dem Grund dafür auf dem Wegeprotokoll an.
- Ein Weg ist immer mit **einem** bestimmten Zweck oder Ziel verbunden (z.B. Arbeit, Einkauf, Bringen oder Holen von Personen, Freizeit, nach Hause ...).
- Ein **Hin- und ein Rückweg** sind immer zwei verschiedene Wege (z.B. 1. Weg „zur Arbeit“, 2. Weg „nach Hause“).
- **Rundwege**, also Wege mit gleichem Start- und Zielort (z.B. Spaziergang, Joggen, Hund ausführen ...), sind ebenfalls **zwei verschiedene Wege**. Die erste Hälfte des Rundweges hat den entsprechenden Wegezweck (Freizeitweg), die zweite Hälfte des Rundweges führt dann wieder zum Ausgangspunkt (z.B. Wegezweck „nach Hause“).
- Wenn Sie **beruflich viele Wege** an Ihrem Stichtag zurücklegen (z.B. Kurier:in, Bus-/Taxifahrer:in, Briefträger:in ...) geben Sie alle diese Wege bitte wie **einen** Rundweg an. Als Wegeziel geben Sie bitte „Stadtgebiet“ oder „Außerhalb von Lüdenscheid“ an. Teilen Sie die Gesamtlänge aller Wege auf diese zwei Wege auf. Als Zweck der ersten Wegehälfte geben Sie „dienstlich/geschäftlich“ an. Der Zweck der zweiten Wegehälfte führt dann wieder zum Ausgangspunkt (z.B. Wegezweck „Arbeitsplatz“).
- Wenn Sie **mehrere Verkehrsmittel** nutzen oder umsteigen, so bleibt dies **ein Weg** (z.B. von der Arbeit zu Fuß zur Bushaltestelle, mit dem Bus in Ihren Stadtteil und anschließend wieder zu Fuß zur Wohnung). Geben Sie bitte auch die **Reihenfolge aller genutzten Verkehrsmittel** auf dem jeweiligen Weg sowie die jeweilige Nutzungsdauer an.
- Für Ihre **Zielangaben** (Zieladresse des Weges) geben Sie bitte eine **Straße mit Nr.** oder eine Einrichtung in Lüdenscheid an. Bei Zielen außerhalb von Lüdenscheid tragen Sie bitte den Orts- bzw. Städtenamen ein.
- Bitte geben Sie zu **jedem** Weg die **Start- und Ankunftszeit** an. Zur **Länge Ihres Weges** schätzen Sie bitte die tatsächlich zurückgelegte Entfernung ab.

Bei Bedarf können auch weitere Wegeprotokolle angefordert werden (siehe Kontakt) oder im Internet unter www.mobil-in-luedenscheid.de/downloads zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024



Stadt
Lüdenscheid

Ausfüllbeispiel zum Wegeprotokoll

So können Ihre Angaben auf dem Wegeprotokoll aussehen

1. Weg: Ihren ersten Weg beginnen Sie um 7:35 Uhr morgens von Ihrer Wohnung in Wehberg aus. Sie gehen in 5 Minuten zu Fuß zur Bushaltestelle „Hasenkamp“. Dort nehmen Sie den Bus zur Haltestelle Sauerfeld ZOB“. Für die Fahrt mit dem Bus benötigen Sie 8 Minuten. Von der Bushaltestelle gehen Sie zu Fuß in 2 Minuten zu Ihrer Arbeitsstelle in der Sauerfelder Straße 11, wo Sie gegen 7:50 Uhr eintreffen. Die zurückgelegte Entfernung von zu Hause bis zu Ihrer Arbeitsstelle beträgt ca. 2,7 km.

2. Weg: Nach der Arbeit gehen Sie um 17:05 Uhr zu Fuß in 2 Minuten wieder zur Haltestelle „Sauerfeld ZOB“, von wo Sie die den Bus zur Haltestelle „Am Wendelpfad“ (11 Min) nehmen. Dort angekommen gehen Sie dann zu Fuß zum Einkaufen in den Supermarkt in der Breitenfeldstraße 1. Von der Bushaltestelle bis zum Supermarkt benötigen Sie 1 Minute und kommen um 17:20 Uhr dort an. Die Gesamtstrecke von Ihrer Arbeit bis zum Supermarkt beträgt ca. 2,6 km.

3. Weg: Mit den Einkäufen gehen Sie um 17:45 Uhr zu Fuß nach Hause. Für den ca. 0,5 km langen Weg benötigen Sie 5 Minuten und treffen um 18:05 Uhr zu Hause ein.

4. Weg: Am Abend fahren Sie um 19:00 Uhr mit dem Fahrrad zum Abendessen in ein Restaurant in der Heedfelder Str. 136. Für die ca. 1,5 km dorthin benötigen Sie 5 Minuten und kommen um 19:05 Uhr beim Restaurant an.

5. Weg: Ihr letzter Weg führt Sie dann um 20:45 Uhr wieder nach Hause, wo Sie um 20:50 Uhr ankommen.

Person Nr. 1 (siehe Haushalts- und Personenfragebogen) oder Alter: 35 und Geschlecht: m

1. Waren Sie an Ihrem Stichtag (siehe Anschreiben) außer Haus? ☒ JA (weiter mit Frage 2)

☐ NEIN, ☐ weil krank ☐ im Urlaub ☐ auswärtiger Aufenthalt ☐ kein Wegebedarf ☐ Sonstiges: _____

2. Wo begann Ihr erster Weg am Stichtag? ☒ eigene Wohnung/zur Hause oder ☐ anderer Ausgangspunkt
und zwar in: _____

Bitte Straße Haus-Nr. / Einrichtung in Lüdenscheid oder Name anderer Städte/Orte außerhalb eintragen

	1. WEG	2. WEG	3. WEG	4. WEG	5. WEG	6. WEG
3. Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?	7 : 35 Uhr	17 : 05 Uhr	17 : 45 Uhr	19 : 00 Uhr	20 : 45 Uhr	: Uhr
4. Welchen Zweck/welches Ziel hatte der Weg?						
Beachten Sie bitte: Jeder Weg hat immer nur <u>genau einen</u> Zweck!						
Arbeitsplatz	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Dienstlich/geschäftlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hochschule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbildung/Schule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkauf	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Private Erledigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bringen/Holen von Personen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeit/privater Besuch	☐	☐	☐	☒	☐	☐
Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Nach Hause	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Anderer, und zwar:	_____	_____	_____	_____	_____	_____
5. Welche Verkehrsmittel haben Sie genutzt?						
Bitte bei jedem Weg <u>alle</u> genutzten Verkehrsmittel ankreuzen!						
1 Zu Fuß	☒	☒	☒	☐	☐	☐
2 E-Scooter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3 Fahrrad	☐	☐	☐	☒	☒	☐
4 Pedelec/E-Bike	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5 Motorrad/Moped/Mofa	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6 Pkw als Fahrer:in	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7 Pkw als Mitfahrer:in	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8 Bus	☒	☒	☐	☐	☐	☐
9 Bahn	☐	☐	☐	☐	☐	☐
10 Anderes, und zwar: (z.B. Straßenbahn, Taxi, Carsharing ...)	_____	_____	_____	_____	_____	_____
6. In welcher Reihenfolge haben Sie die Verkehrsmittel genutzt?						
Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel auf diesem Weg genutzt haben: Tragen Sie bitte in die Kästchen die in Frage 5 vor den Verkehrsmitteln angegebene Nummer des jeweiligen Verkehrsmittels in der Reihenfolge der Nutzung sowie dahinter die jeweilige Nutzungsdauer in Minuten ein.						
1	5 min	2 min				
2	8 min	11 min				
3	2 min	1 min				
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
7. Wie groß war die zurückgelegte Entfernung ca.?	2,7 km	2,6 km	0,5 km	1,5 km	1,5 km	
8. Um wieviel Uhr kamen Sie am Ziel an?	7 : 50 Uhr	17 : 20 Uhr	18 : 05 Uhr	19 : 05 Uhr	20 : 50 Uhr	: Uhr
9. Wo lag das Ziel des Weges?						
Straße Haus-Nr. <u>oder</u> Einrichtung in Lüdenscheid	Sauerfeld Str. 11	Breitenfeld Str. 1		Heedfelder Str. 136		
<u>oder</u> Stadt/Gemeinde außerhalb von Lüdenscheid						
<u>oder</u> zu Hause:	☐	☐	☒	☐	☒	☐
10. Haben Sie noch einen Weg unternommen?	☒ ja	☒ ja	☒ ja	☒ ja	☐ ja	☐ ja

Wichtig: Bitte Rückwege, Wege nach Hause und Wege zwischendurch nicht vergessen!



Die Teilnahme an der Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lüdenscheid ist freiwillig! Falls Sie sich nicht daran beteiligen, ergeben sich für Sie keinerlei Nachteile für Sie!

Das Büro LK Argus aus Kassel, das im Auftrag der Stadt Lüdenscheid die Befragung durchführt, hat sich verpflichtet, die Datenschutzbestimmungen einzuhalten und einen entsprechenden Datenschutzvertrag nach Art. 28 Abs. 3 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) mit der Stadt Lüdenscheid abgeschlossen.

Ihre persönlichen Adressdaten, die per Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lüdenscheid ermittelt wurden, dienen ausschließlich der Kontaktaufnahme zur Befragung und werden unmittelbar nach der Erhebungsphase unwiederbringlich gelöscht. Ihre Adressdaten werden bereits vor der Dateneingabe verschlüsselt und somit nicht zusammen mit den Antworten erfasst. Technische und organisatorische Maßnahmen stellen sicher, dass zu keiner Zeit eine Verknüpfung Ihrer persönlichen Adressdaten mit Ihren Antworten möglich ist. Die Zugangscodes auf den Fragebögen dienen ausschließlich der räumlichen Zuordnung der Antworten zu Erhebungsbezirken und lassen keinerlei Rückschlüsse auf die Identität der Teilnehmer:innen zu.

Mit dem Absenden Ihrer Antworten willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Befragung ein. Eine Rückverfolgung der angegebenen Daten und die Identifikation einzelner Personen ist jedoch faktisch nicht möglich. Die Ergebnisse werden in der Auswertung anonym und nach Gruppen zusammengefasst dargestellt (z.B. nach Verkehrsarten, Reisezwecken, Reiseweiten). Die Daten werden nur zur Ermittlung des Verkehrsverhaltens erfasst und nicht für andere Zwecke weiterverwendet.

Weitere Informationen zur automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 13 und 14 DSGVO erhalten Sie unter: www.mobil-in-luedenscheid.de/downloads.

Bei weiteren Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich per E-Mail an LK Argus unter lk-argus@www.mobil-in-luedenscheid.de oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Lüdenscheid unter datenschutz@luedenscheid.de.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Vertrauen!

Im Auftrag der Stadt Lüdenscheid

Dipl. Ing. Michael Volpert
(Geschäftsführer)

LK Argus Kassel GmbH
Querallee 36
34119 Kassel

volpert@lk-argus.de
www.lk-argus-kassel.de

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024



Stadt
Lüdenscheid

Ihr Haushalts- und Personenfragebogen - Seite 1

Sie können alle Fragebögen auch im Internet beantworten!

Ihr Zugangscode ist:

1. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt?

Person(en)

2. Bitte für jedes Haushaltsmitglied Alter, Geschlecht und Berufstätigkeit bzw. Ausbildungsstand eintragen!

Personen bitte nach Alter eintragen: 1 = Älteste:r etc.		1	2	3	4	5	6
A. Alter	bitte Alter angeben						
B. Geschlecht	männlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	weiblich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	divers	☐	☐	☐	☐	☐	☐
C. Berufstätigkeit/Ausbildung	voll berufstätig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	teilzeitbeschäftigt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	zurzeit erwerbslos	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Hausfrau/Hausmann	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Rentner:in	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	in Berufsausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	in Hochschulausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	in Schulausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	im Vorschulalter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Sonstiges, und zwar:						

3a. Welche Fahrzeuge befinden sich im Besitz Ihres Haushalts? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an!

Pkw/Kombi/Kleinbus (incl. Kombi, Van, Wohnmobil): Stück, davon mit Elektro-/Hybridantrieb

Mofa/Moped/Motorrad: Stück, davon mit Elektroantrieb

Fahrrad: Stück, davon Pedelecs/E-Bikes

Typ und Anzahl sonstiger Fahrzeuge in Haushaltsbesitz
(z.B. (E-)Scooter, (E-)Lastenrad, Lkw etc.)

und zwar:

Typ und Anzahl sonstiger Fahrzeuge, die bei Bedarf zur
Verfügung stehen (z.B. Firmenwagen, Pkw von Bekannten etc.)

und zwar:

3b. Existiert in Ihrem Haushalt eine Car-, Bike- oder E-Scooter-Sharing-Mitgliedschaft?

☐ nein ☐ ja, und zwar bei Anbieter:

4a. Welche nächstgelegene Haltestelle (Bus und Bahn) können Sie von Ihrer Wohnung aus zu Fuß erreichen?
Wie viele Minuten benötigen Sie von Ihrer Wohnung aus dorthin?

☐ Bushaltestelle in ca. Minuten ☐ Bahnhof in ca. Minuten

4b. Welche Quellen nutzt Ihr Haushalt für aktuelle Informationen zum ÖPNV-Angebot (für Bus und Bahn)?

☐ keine ☐ Kundenzentrum ☐ Fahrplan/Faltblätter ☐ Internet ☐ App, und zwar:

☐ Sonstiges, und zwar:

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024



Stadt
Lüdenscheid

Ihr Haushalts- und Personenfragebogen - Seite 2

Bitte machen Sie im Folgenden für jedes Haushaltsmitglied ab 6 Jahren Angaben zu den persönlichen Mobilitätsvoraussetzungen!

Personen bitte nach Alter eintragen: 1 = Älteste:r etc. entsprechend der Nummerierung auf dem Haushaltsbogen		1	2	3	4	5	6
1. Haben Sie einen Pkw-Führerschein?	ja	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2. Steht Ihnen persönlich ein Pkw zur Verfügung?	ja, täglich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, bei Bedarf	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3. Stand Ihnen an Ihrem Stichtag ein Pkw zur Verfügung	ja	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4. Haben Sie ein fahrbereites Fahrrad bzw. Pedelec/E-Bike?	ja	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5. Haben Sie eine ÖPNV-Dauerkarte?	ja, Abo	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, 9 Uhr Abo	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, 60plus Abo (auch NRW-Tarif)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, Schüler Abo plus/Azubi Abo	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, Fun Abo	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, JobTicket (auch DB)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, SchönerMonat/Schönes JahrTicket NRW Abo	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, SchönerMonatTicket NRW Schüler Abo	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Ja, AzubiAbo NRW	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, Semesterticket	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, Deutschlandticket	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, andere, und zwar:						
	nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6. Sind Sie durch gesundheitliche Probleme in Ihrer Mobilität eingeschränkt?	ja, durch eine Gehbehinderung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, durch eine Sehbehinderung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	ja, andere Behinderung, und zwar:						
	nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen!

Als nächsten Schritt füllt bitte **jedes Haushaltsmitglied ab 6 Jahren** das **Wegeprotokoll** für den **Stichtag**, aus.

Damit Sie keinen Weg vergessen, nehmen Sie am besten das Protokoll an diesem Tag auf Ihren Wegen mit oder machen sich entsprechende Notizen.

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024

Ihr Wegeprotokoll - Seite 1



Stadt
Lüdenscheid

Person Nr. _____ (siehe Haushalts- und Personenfragebogen) **oder** Alter: _____ und Geschlecht: _____

1. Waren Sie an **Ihrem Stichtag** (siehe Anschreiben) **außer Haus**? ☐ **JA** (weiter mit Frage 2)

☐ **NEIN**, ☐ weil krank ☐ im Urlaub ☐ auswärtiger Aufenthalt ☐ kein Wegebedarf ☐ Sonstiges: _____

2. Wo begann Ihr erster Weg am Stichtag? ☐ eigene Wohnung/zur Hause **oder** ☐ anderer Ausgangspunkt

und zwar in:

Bitte Straße Haus-Nr. / Einrichtung in Lüdenscheid oder Name anderer Städte/Orte außerhalb eintragen

		1. WEG	2. WEG	3. WEG	4. WEG (bitte weiter auf der Rückseite)
		: Uhr	: Uhr	: Uhr	
3. Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?					
4. Welchen Zweck/welches Ziel hatte der Weg?					
Beachten Sie bitte: Jeder Weg hat immer nur genau einen Zweck!	Arbeitsplatz	☐	☐	☐	
	Dienstlich/geschäftlich	☐	☐	☐	
	Hochschule	☐	☐	☐	
	Ausbildung/Schule	☐	☐	☐	
	Einkauf	☐	☐	☐	
	Private Erledigung	☐	☐	☐	
	Bringen/Holen von Personen	☐	☐	☐	
	Freizeit/privater Besuch	☐	☐	☐	
	Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	☐	☐	☐	
	Nach Hause	☐	☐	☐	
Anderer, und zwar: _____		_____	_____	_____	
5. Welche Verkehrsmittel haben Sie genutzt?					
Bitte bei jedem Weg alle genutzten Verkehrsmittel ankreuzen! Auch Kombinationen, z.B. Fahrrad, Bahn, zu Fuß, sind möglich.	1 Zu Fuß	☐	☐	☐	
	2 E-Scooter	☐	☐	☐	
	3 Fahrrad	☐	☐	☐	
	4 Pedelec/E-Bike	☐	☐	☐	
	5 Motorrad/Moped/Mofa	☐	☐	☐	
	6 Pkw als Fahrer:in	☐	☐	☐	
	7 Pkw als Mitfahrer:in	☐	☐	☐	
	8 Bus	☐	☐	☐	
	9 Bahn	☐	☐	☐	
	10 Anderes, und zwar: (z.B. Straßenbahn, Taxi, Carsharing ...)	_____	_____	_____	
6. In welcher Reihenfolge haben Sie die Verkehrsmittel genutzt?					
Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel auf diesem Weg genutzt haben: Tragen Sie bitte in die Kästchen die in Frage 5 vor den Verkehrsmitteln angegebene Nummer des jeweiligen Verkehrsmittels in der Reihenfolge der Nutzung sowie dahinter die jeweilige Nutzungsdauer in Minuten ein.					
	min	min	min		
	min	min	min		
	min	min	min		
	min	min	min		
7. Wie groß war die zurückgelegte Entfernung ca.?		_____ km	_____ km	_____ km	
8. Um wieviel Uhr kamen Sie am Ziel an?		: Uhr	: Uhr	: Uhr	
9. Wo lag das Ziel des Weges?					
Straße Haus-Nr. oder Einrichtung in Lüdenscheid		_____	_____	_____	
oder Stadt/Gemeinde außerhalb von Lüdenscheid		_____	_____	_____	
oder zu Hause:		☐	☐	☐	
10. Haben Sie noch einen Weg unternommen?		☐ ja	☐ ja	☐ ja	

Wichtig: Bitte **Rückwege**, **Wege nach Hause** und **Wege zwischendurch** nicht vergessen!

Befragung im Internet: www.mobil-in-luedenscheid.de

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024

Ihr Wegeprotokoll - Seite 2



Stadt
Lüdenscheid

		4. WEG	5. WEG	6. WEG
1. Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?		: Uhr	: Uhr	: Uhr
2. Welchen Zweck/welches Ziel hatte der Weg?				
Beachten Sie bitte: Jeder Weg hat immer nur genau einen Zweck!	Arbeitsplatz	☐	☐	☐
	Dienstlich/geschäftlich	☐	☐	☐
	Hochschule	☐	☐	☐
	Ausbildung/Schule	☐	☐	☐
	Einkauf	☐	☐	☐
	Private Erledigung	☐	☐	☐
	Bringen/Holen von Personen	☐	☐	☐
	Freizeit/privater Besuch	☐	☐	☐
	Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	☐	☐	☐
	Nach Hause	☐	☐	☐
	Anderer, und zwar:			
3. Welche Verkehrsmittel haben Sie genutzt?				
Bitte bei jedem Weg alle genutzten Verkehrsmittel ankreuzen!	1 Zu Fuß	☐	☐	☐
	2 E-Scooter	☐	☐	☐
	3 Fahrrad	☐	☐	☐
	4 Pedelec/E-Bike	☐	☐	☐
Auch Kombinationen, z.B. Fahrrad, Bahn, zu Fuß, sind möglich.	5 Motorrad/Moped/Mofa	☐	☐	☐
	6 Pkw als Fahrer:in	☐	☐	☐
	7 Pkw als <u>Mit</u> fahrer:in	☐	☐	☐
	8 Bus	☐	☐	☐
	9 Bahn	☐	☐	☐
	10 Anderes, und zwar: (z.B. Straßenbahn, Taxi, Carsharing ...)			
4. In welcher Reihenfolge haben Sie die Verkehrsmittel genutzt?				
	min	min	min	
Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel auf diesem Weg genutzt haben: Tragen Sie bitte in die Kästchen die die in Frage 3 vor den Verkehrsmitteln angegebene Nummer des jeweiligen Verkehrsmittels in der Reihenfolge der Nutzung sowie dahinter die jeweilige Nutzungsdauer in Minuten ein.	min	min	min	
	min	min	min	
	min	min	min	
5. Wie groß war die zurückgelegte Entfernung ca.?		_____ km	_____ km	_____ km
6. Um wie viel Uhr kamen Sie am Ziel an?		: Uhr	: Uhr	: Uhr
7. Wo lag das Ziel des Weges?				
Straße Haus-Nr. oder Einrichtung in Lüdenscheid				
oder Stadt/Gemeinde außerhalb von Lüdenscheid				
oder zu Hause:		☐	☐	☐
8. Haben Sie noch einen Weg unternommen?		☐ ja	☐ ja	☐ ja

Wichtig: Bitte **Rückwege**, **Wege nach Hause** und **Wege zwischendurch** nicht vergessen!

Sollten Sie **mehr als sechs Wege** zurücklegen, dann nehmen Sie bitte einen neuen Bogen und nummerieren die Wege entsprechend (also 1. WEG wird 7. WEG usw.).

Vielen Dank für das Ausfüllen des Wegeprotokolls!

Im letzten Schritt füllt bitte **eine Person ab 18 Jahren** den Zusatzfragebogen aus.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024



Stadt
Lüdenscheid

Zusatzfragen - Verkehrsmittelnutzung, Gründe der Verkehrsmittelwahl

Mit dem Zusatzfragebogen möchten wir etwas zur Häufigkeit Ihrer Nutzung der Verkehrsmittel und der Gründe hierfür wissen. Auf Seite 2 geht es außerdem um Ihre Innenstadtbesuche und die Erreichbarkeit täglicher Ziele.

Diesen Fragebogen bitten wir, von einer Person ab 18 Jahre auszufüllen!

Dieser Bogen wird ausgefüllt von **Person Nr.** (siehe Haushalts- und Personenfragebogen)

1a. Wie häufig nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsmittel montags bis freitags?

	(fast) täglich	an 1-3 Tagen pro Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener oder nie
Zu Fuß	☐	☐	☐	☐
Pedelec/E-Bike	☐	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐	☐
E-Scooter	☐	☐	☐	☐
Bus	☐	☐	☐	☐
Bahn	☐	☐	☐	☐
Pkw	☐	☐	☐	☐
Motorrad/Moped/Mofa	☐	☐	☐	☐

1b. Wie häufig nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsmittel an Wochenenden?

	(fast) jedes Wochenende	mehrmals pro Monat	etwa 1mal pro Monat	seltener oder nie
Zu Fuß	☐	☐	☐	☐
Pedelec/E-Bike	☐	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐	☐
E-Scooter	☐	☐	☐	☐
Bus	☐	☐	☐	☐
Bahn	☐	☐	☐	☐
Pkw	☐	☐	☐	☐
Motorrad/Moped/Mofa	☐	☐	☐	☐

2a. Wenn Sie mindestens an 1-3 Tagen pro Woche den Pkw nutzen, was sind Ihre Gründe?

Gründe für die Kfz-Nutzung sind z.B. Entfernung, Transportbedarf, Bringen/Holen von Personen, Flexibilität

Meine Gründe sind:

2b. Wenn Sie nicht (fast) täglich zu Fuß gehen, Fahrrad fahren oder Bus / Bahn nutzen, was sind Ihre Gründe?

Gründe gegen ein häufigeres **Zufußgehen** sind z. B. Zeitbedarf, unsichere Wege, fehlende Barrierefreiheit, Alter ...

Meine Gründe sind:

Gründe gegen ein häufigeres **Fahrradfahren** sind z. B. schlechte Radinfrastruktur und Abstellanlagen, Entfernung ...

Meine Gründe sind:

Gründe gegen eine häufigere Nutzung des ÖPNV (**Busse**) sind z. B. ungünstige Verbindungen, fehlende Flexibilität ...

Meine Gründe sind:

Gründe gegen eine häufigere Nutzung der **Bahn** sind z.B. fehlende Flexibilität, Taktzeit, Reisezeit ...

Meine Gründe sind:

Mobilitätsbefragung in Lüdenscheid 2024



Stadt
Lüdenscheid

Zusatzfragen - Innenstadtbesuch und Erreichbarkeit täglicher Ziele

3a. Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten die Innenstadt besucht?

- ☐ (fast) täglich ☐ an 3 bis 4 Tagen pro Woche ☐ an 1 bis 2 Tagen pro Woche
☐ an 1 bis 3 Tagen pro Monat ☐ an 1 bis 2 Tagen pro Vierteljahr ☐ seltener oder nie

3b. Zu welchem Zweck besuchen Sie die Innenstadt? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ ich wohne dort ☐ Arbeitsplatz bzw. dienstlich ☐ Ausbildung/Schule ☐ Einkauf
☐ private Erledigung ☐ Bringen/Holen von Personen ☐ Freizeit/privater Besuch
☐ Restaurant-/Café-Besuch ☐ Sonstiges: _____

3c. Wenn Sie die Innenstadt mit dem Pkw besuchen, wo parken Sie dann gewöhnlicherweise?

Ich parke an folgenden Standorten: _____

4. Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit folgender Ziele mit den verschiedenen Verkehrsmitteln von Ihrer Wohnung aus?

Innenstadt	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
zu Fuß	☐	☐	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐	☐	☐
Radabstellanlagen	☐	☐	☐	☐	☐
Pkw	☐	☐	☐	☐	☐
Pkw-Stellplätze	☐	☐	☐	☐	☐
Bus	☐	☐	☐	☐	☐
Ihr Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. Schule	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
zu Fuß	☐	☐	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐	☐	☐
Radabstellanlagen	☐	☐	☐	☐	☐
Pkw	☐	☐	☐	☐	☐
Pkw-Stellplätze	☐	☐	☐	☐	☐
Bus	☐	☐	☐	☐	☐
Ihre Einkaufseinrichtungen für tägliche und regelmäßige Einkäufe	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
zu Fuß	☐	☐	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐	☐	☐
Radabstellanlagen	☐	☐	☐	☐	☐
Pkw	☐	☐	☐	☐	☐
Pkw-Stellplätze	☐	☐	☐	☐	☐
Bus	☐	☐	☐	☐	☐

Hinweis: Dieser Fragebogen kann auch von mehr als einer Person ab 18 Jahre online oder telefonisch (siehe Merkblatt) beantwortet oder unter www.mobil-in-luedenscheid.de/downloads zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

Bitte **alle** ausgefüllten **Fragebögen** in den adressierten
Antwort-Umschlag stecken und in den Briefkasten werfen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Stadtverwaltung – 58505 Lüdenscheid

Fachbereich Planen und Bauen
Fachdienst Verkehrsplanung
und -lenkung

Frau Niggemann-Schulte
Zimmer: 532 / 5.OG

Telefon: 02351 17-1672
nina.niggemann-schulte@luedenscheid.de

«Anrede»
«Nachname»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

im September 2024

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Lüdenscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie haben vor einiger Zeit Fragebögen für eine Haushaltsbefragung zu Ihrer Mobilität zugesandt bekommen. Mit der Befragung sollen – selbstverständlich freiwillig und anonym unter Beachtung des Datenschutzes - Daten gewonnen werden, die wichtig für die Entwicklung der Verkehrsangebote in der Stadt Lüdenscheid sind.

Insgesamt wurden 3.000 Haushalte in der Stadt Lüdenscheid angeschrieben. Von vielen Haushalten sind bereits Antworten eingegangen.

Wenn Sie bereits geantwortet haben, möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung bedanken. Die Befragung Ihres Haushaltes wäre somit abgeschlossen.

Wenn Sie bisher noch keine Gelegenheit für eine Antwort hatten, möchten wir Sie nochmals bitten, sich an der Befragung zu beteiligen. Eine hohe Antwortquote sichert den Erfolg dieser wichtigen Erhebung. Ihre Antworten sind auch wichtig, wenn Sie an Ihrem Stichtag keine Wege in Lüdenscheid unternommen haben (zum Beispiel wegen Krankheit, Urlaub etc.).

Wenn Sie noch Fragen zur Mobilitätsbefragung haben oder Ihre Befragungsunterlagen verlegt haben und die Befragung noch telefonisch durchführen möchten, können Sie das beauftragte Planungsbüro LK Argus unter der **kostenfreien Rufnummer 0800 944 2773** erreichen.

Zudem ist auch weiterhin eine Online-Teilnahme an der Befragung unter www.mobil-in-luedenscheid.de möglich.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Wagemeyer

Anlage 2: Wegematrizen

Stadt Lüdenscheid
**Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024**
Juni 2025

- Verkehrsverflechtungen (Wege insgesamt)
- Verkehrsverflechtungen nach Verkehrsmittel
 - Zu Fuß
 - Fahrrad/Pedelec
 - Motorrad/Moped/Mofa
 - Pkw als Fahrer*in
 - Pkw als Mitfahrer*in
 - Bus
- Verkehrsverflechtungen nach Wegezweck
 - Arbeitsplatz
 - Dienstlich/geschäftlich
 - Ausbildung/Bildung
 - Einkaufen
 - Private Erledigung
 - Bringen/Holen von Personen
 - Freizeit/privater Besuch
 - Freizeitweg

Verkehrsverflechtungen (Wege insgesamt)

- **Tabelle 1:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	31.069	14.625	10.711	56.405
Innenstadtring	15.016	20.809	8.600	44.425
Außenbezirke	10.182	9.403	19.267	38.851
Gesamt	56.266	44.837	38.578	139.681

- **Tabelle 2:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	22%	10%	8%	40%
Innenstadtring	11%	15%	6%	32%
Außenbezirke	7%	7%	14%	28%
Gesamt	40%	32%	28%	100%

- **Tabelle 3:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	31.069	29.641	20.893	31.069
Innenstadtring	29.641	20.809	18.003	50.450
Außenbezirke	20.893	18.003	19.267	58.162
Gesamt	81.602	38.812	19.267	139.681

- **Tabelle 4:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	22%	21%	15%	22%
Innenstadtring	21%	15%	13%	36%
Außenbezirke	15%	13%	14%	42%
Gesamt	58%	28%	14%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Verkehrsverflechtungen nach Verkehrsmittel
Zu Fuß

- **Tabelle 5:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	17.365	2.849	719	20.933
Innenstadtring	2.715	5.324	727	8.766
Außenbezirke	663	730	4.171	5.564
Gesamt	20.742	8.903	5.618	35.263

- **Tabelle 6:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	49%	8%	2%	59%
Innenstadtring	8%	15%	2%	25%
Außenbezirke	2%	2%	12%	16%
Gesamt	59%	25%	16%	100%

- **Tabelle 7:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	17.365	5.564	1.382	17.365
Innenstadtring	5.564	5.324	1.457	10.888
Außenbezirke	1.382	1.457	4.171	7.010
Gesamt	24.311	6.781	4.171	35.263

- **Tabelle 8:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	49%	16%	4%	49%
Innenstadtring	16%	15%	4%	31%
Außenbezirke	4%	4%	12%	20%
Gesamt	69%	19%	12%	100%

Fahrrad/Pedelec

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

- **Tabelle 9:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	963	642	689	2.294
Innenstadtring	613	814	387	1.814
Außenbezirke	639	397	1.372	2.409
Gesamt	2.216	1.853	2.449	6.517

- **Tabelle 10:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	15%	10%	11%	35%
Innenstadtring	9%	12%	6%	28%
Außenbezirke	10%	6%	21%	37%
Gesamt	34%	28%	38%	100%

- **Tabelle 11:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	963	1.255	1.328	963
Innenstadtring	1.255	814	784	2.069
Außenbezirke	1.328	784	1.372	3.485
Gesamt	3.547	1.598	1.372	6.517

- **Tabelle 12:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	15%	19%	20%	15%
Innenstadtring	19%	12%	12%	32%
Außenbezirke	20%	12%	21%	53%
Gesamt	54%	25%	21%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Motorrad/Moped/Mofa

- **Tabelle 13:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	0	62	0	62
Innenstadtring	62	124	0	187
Außenbezirke	0	0	279	279
Gesamt	62	187	279	528

- **Tabelle 14:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	0%	12%	0%	12%
Innenstadtring	12%	24%	0%	35%
Außenbezirke	0%	0%	53%	53%
Gesamt	12%	35%	53%	100%

- **Tabelle 15:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	0	125	0	0
Innenstadtring	125	124	0	249
Außenbezirke	0	0	279	279
Gesamt	125	124	279	528

- **Tabelle 16:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	0%	24%	0%	0%
Innenstadtring	24%	24%	0%	47%
Außenbezirke	0%	0%	53%	53%
Gesamt	24%	24%	53%	100%

Pkw als Fahrer*in

- **Tabelle 17:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	7.928	7.140	5.996	21.065
Innenstadtring	7.553	9.305	4.783	21.642
Außenbezirke	5.720	5.425	10.878	22.023
Gesamt	21.202	21.871	21.657	64.730

- **Tabelle 18:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	12%	11%	9%	33%
Innenstadtring	12%	14%	7%	33%
Außenbezirke	9%	8%	17%	34%
Gesamt	33%	34%	33%	100%

- **Tabelle 19:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	7.928	14.694	11.717	7.928
Innenstadtring	14.694	9.305	10.209	23.999
Außenbezirke	11.717	10.209	10.878	32.803
Gesamt	34.338	19.514	10.878	64.730

- **Tabelle 20:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	12%	23%	18%	12%
Innenstadtring	23%	14%	16%	37%
Außenbezirke	18%	16%	17%	51%
Gesamt	53%	30%	17%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Pkw als Mitfahrer*in

- **Tabelle 21:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	2.022	1.814	1.399	5.235
Innenstadtring	2.007	3.170	1.801	6.978
Außenbezirke	1.195	1.779	2.279	5.253
Gesamt	5.224	6.764	5.479	17.467

- **Tabelle 22:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	12%	10%	8%	30%
Innenstadtring	11%	18%	10%	40%
Außenbezirke	7%	10%	13%	30%
Gesamt	30%	39%	31%	100%

- **Tabelle 23:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	2.022	3.821	2.595	2.022
Innenstadtring	3.821	3.170	3.580	6.991
Außenbezirke	2.595	3.580	2.279	8.454
Gesamt	8.437	6.751	2.279	17.467

- **Tabelle 24:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	12%	22%	15%	12%
Innenstadtring	22%	18%	20%	40%
Außenbezirke	15%	20%	13%	48%
Gesamt	48%	39%	13%	100%

Bus

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

- **Tabelle 25:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	2.624	2.149	1.949	6.721
Innenstadtring	2.078	2.045	949	5.072
Außenbezirke	1.993	1.100	291	3.384
Gesamt	6.695	5.294	3.189	15.177

- **Tabelle 26:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	17%	14%	13%	44%
Innenstadtring	14%	13%	6%	33%
Außenbezirke	13%	7%	2%	22%
Gesamt	44%	35%	21%	100%

- **Tabelle 27:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	2.624	4.227	3.941	2.624
Innenstadtring	4.227	2.045	2.049	6.272
Außenbezirke	3.941	2.049	291	6.282
Gesamt	10.792	4.094	291	15.177

- **Tabelle 28:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	17%	28%	26%	17%
Innenstadtring	28%	13%	14%	41%
Außenbezirke	26%	14%	2%	41%
Gesamt	71%	27%	2%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Verkehrsverflechtungen nach Wegezweck
Arbeitsplatz

- **Tabelle 29:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	3.071	2.164	2.123	7.358
Innenstadtring	2.071	2.403	1.453	5.927
Außenbezirke	1.199	1.106	3.195	5.500
Gesamt	6.341	5.673	6.771	18.785

- **Tabelle 30:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	16%	12%	11%	39%
Innenstadtring	11%	13%	8%	32%
Außenbezirke	6%	6%	17%	29%
Gesamt	34%	30%	36%	100%

- **Tabelle 31:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	3.071	4.235	3.322	3.071
Innenstadtring	4.235	2.403	2.558	6.638
Außenbezirke	3.322	2.558	3.195	9.075
Gesamt	10.628	4.961	3.195	18.785

- **Tabelle 32:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt- ring	Außenbe- zirke	Gesamt
Zentrum	16%	23%	18%	16%
Innenstadtring	23%	13%	14%	35%
Außenbezirke	18%	14%	17%	48%
Gesamt	57%	26%	17%	100%

Dienstlich/geschäftlich

- **Tabelle 33:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	293	135	274	701
Innenstadtring	290	79	47	416
Außenbezirke	518	66	0	584
Gesamt	1.101	280	321	1.701

- **Tabelle 34:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	17%	8%	16%	41%
Innenstadtring	17%	5%	3%	24%
Außenbezirke	30%	4%	0%	34%
Gesamt	65%	16%	19%	100%

- **Tabelle 35:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	293	425	792	293
Innenstadtring	425	79	113	504
Außenbezirke	792	113	0	905
Gesamt	1.509	192	0	1.701

- **Tabelle 36:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	17%	25%	47%	17%
Innenstadtring	25%	5%	7%	30%
Außenbezirke	47%	7%	0%	53%
Gesamt	89%	11%	0%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Ausbildung/Bildung

- **Tabelle 37:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	1.687	1.520	79	3.285
Innenstadtring	1.326	882	231	2.439
Außenbezirke	1.368	1.427	564	3.359
Gesamt	4.381	3.828	874	9.083

- **Tabelle 38:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	19%	17%	1%	36%
Innenstadtring	15%	10%	3%	27%
Außenbezirke	15%	16%	6%	37%
Gesamt	48%	42%	10%	100%

- **Tabelle 39:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	1.687	2.846	1.447	1.687
Innenstadtring	2.846	882	1.658	3.728
Außenbezirke	1.447	1.658	564	3.669
Gesamt	5.980	2.540	564	9.083

- **Tabelle 40:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	19%	31%	16%	19%
Innenstadtring	31%	10%	18%	41%
Außenbezirke	16%	18%	6%	40%
Gesamt	66%	28%	6%	100%

Einkaufen

- **Tabelle 41:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	4.331	1.178	822	6.331
Innenstadtring	1.225	1.356	611	3.192
Außenbezirke	824	1.159	1.239	3.222
Gesamt	6.380	3.693	2.672	12.745

- **Tabelle 42:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	34%	9%	6%	50%
Innenstadtring	10%	11%	5%	25%
Außenbezirke	6%	9%	10%	25%
Gesamt	50%	29%	21%	100%

- **Tabelle 43:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	4.331	2.403	1.646	4.331
Innenstadtring	2.403	1.356	1.770	3.760
Außenbezirke	1.646	1.770	1.239	4.654
Gesamt	8.380	3.126	1.239	12.745

- **Tabelle 44:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	34%	19%	13%	34%
Innenstadtring	19%	11%	14%	29%
Außenbezirke	13%	14%	10%	37%
Gesamt	66%	25%	10%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Private Erledigung

- **Tabelle 45:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	3.782	752	635	5.169
Innenstadtring	2.098	1.806	250	4.154
Außenbezirke	1.487	587	1.125	3.198
Gesamt	7.367	3.145	2.009	12.521

- **Tabelle 46:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	30%	6%	5%	41%
Innenstadtring	17%	14%	2%	33%
Außenbezirke	12%	5%	9%	26%
Gesamt	59%	25%	16%	100%

- **Tabelle 47:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	3.782	2.850	2.121	3.782
Innenstadtring	2.850	1.806	836	4.656
Außenbezirke	2.121	836	1.125	4.082
Gesamt	8.754	2.642	1.125	12.521

- **Tabelle 48:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	30%	23%	17%	30%
Innenstadtring	23%	14%	7%	37%
Außenbezirke	17%	7%	9%	33%
Gesamt	70%	21%	9%	100%

Bringen/Holen von Personen

- **Tabelle 49:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	1.539	376	379	2.294
Innenstadtring	783	1.334	285	2.403
Außenbezirke	482	439	1.672	2.593
Gesamt	2.804	2.150	2.336	7.290

- **Tabelle 50:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	21%	5%	5%	31%
Innenstadtring	11%	18%	4%	33%
Außenbezirke	7%	6%	23%	36%
Gesamt	38%	29%	32%	100%

- **Tabelle 51:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	1.539	1.159	861	1.539
Innenstadtring	1.159	1.334	724	2.494
Außenbezirke	861	724	1.672	3.257
Gesamt	3.559	2.059	1.672	7.290

- **Tabelle 52:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	21%	16%	12%	21%
Innenstadtring	16%	18%	10%	34%
Außenbezirke	12%	10%	23%	45%
Gesamt	49%	28%	23%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

Freizeit/privater Besuch

- **Tabelle 53:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	2.782	843	608	4.233
Innenstadtring	1.417	1.835	1.360	4.612
Außenbezirke	1.118	676	1.610	3.404
Gesamt	5.317	3.354	3.578	12.249

- **Tabelle 54:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	23%	7%	5%	35%
Innenstadtring	12%	15%	11%	38%
Außenbezirke	9%	6%	13%	28%
Gesamt	43%	27%	29%	100%

- **Tabelle 55:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	2.782	2.260	1.726	2.782
Innenstadtring	2.260	1.835	2.036	4.095
Außenbezirke	1.726	2.036	1.610	5.372
Gesamt	6.767	3.871	1.610	12.249

- **Tabelle 56:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	23%	18%	14%	23%
Innenstadtring	18%	15%	17%	33%
Außenbezirke	14%	17%	13%	44%
Gesamt	55%	32%	13%	100%

Freizeitweg

- **Tabelle 57:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	878	128	302	1.308
Innenstadtring	0	1.328	103	1.431
Außenbezirke	46	423	1.108	1.577
Gesamt	924	1.879	1.512	4.316

- **Tabelle 58:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	20%	3%	7%	30%
Innenstadtring	0%	31%	2%	33%
Außenbezirke	1%	10%	26%	37%
Gesamt	21%	44%	35%	100%

- **Tabelle 59:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	878	128	348	878
Innenstadtring	128	1.328	526	1.456
Außenbezirke	348	526	1.108	1.981
Gesamt	1.354	1.854	1.108	4.316

- **Tabelle 60:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Anteil an allen Wegen, gespiegelt)

Erhebungsteilraum	Zentrum	Innenstadt-ring	Außenbe-zirke	Gesamt
Zentrum	20%	3%	8%	20%
Innenstadtring	3%	31%	12%	34%
Außenbezirke	8%	12%	26%	46%
Gesamt	31%	43%	26%	100%

Stadt Lüdenscheid
Haushaltsbefragung
zum Mobilitäts-
verhalten 2024
Juni 2025

LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36
D-34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80
Fax 0561.31 09 72 89
kontakt@lk-argus-kassel.de